

## Überraschung in der 2. Liga Matz Vogel Trainer bei Hannover

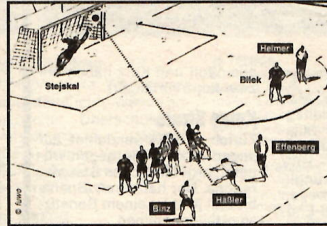
Hannover – DFB-Pokalfinalist Hannover 96 hat ab 1. Juli einen neuen Trainer. Eberhard „Matz“ Vogel, der 74mal für die DDR spielte. Er ist derzeit Amateurtrainer beim 1. FC Köln. Hannovers Trainer Lorkowski wechselt zu St. Pauli. Seite 11

## Bundestrainer Vogts mit EM-Test gegen ČSFR nicht zufrieden



Gratulation für den Kleinen, der groß herauskam: Binz (l.) jubelt mit Häßler

# 1:1



**Häßlers Führungstor**  
Freistoß in der 41. Minute. Kadlec hatte Völter gefoult. Der starke Thomas Häßler schnappte sich den Ball und schoß den Freistoß. Mit rechts über die Mauer in den rechten Dreieck. Häßler zeigte die beste Leistung auf dem Platz. fuwo-Note 2. Zuletzt war er auch bei AS Rom in ausgezeichneter Form.

# Der kleine Häßler (1,66 m) Sieger von Prag

Von KLAUS FEUERHERM und JÜRGEN ZINKE aus Prag  
Prag – 1:1 der deutschen National-

elf gestern gegen die ČSFR. Häßler-Führung (41.) mit schönem Freistoß. Ausgleich durch

Bilek (43./Foulelfmeter). Häßler spielte überragend. Berti Vogts testete EM-Kandidaten. Effenberg konnte die Matthäus-Rolle nie übernehmen. Schwach: Klinsmann und Thom.

Berichte und Analysen auf den Seiten 2 bis 5

34. Berlin, 23. April 1992

2 A 11126 C

**Donnerstag**  
**fuwo**  
**Die Fußball-Zeitung**  
**80Pf**

### Dresden

## Alle hoffen auf Zander und seine Tore

Dresden – Bei Dynamo ist man sich einig – morgen muß ein Sieg in Düsseldorf her. Wichtigster Mann für Trainer Schulte: Dirk Zander. Der Mittelfeldspieler schoß zuletzt als hängende Spitze die entscheidenden Tore. Seiten 6 und 8/9

### Rostock

## Ein neuer Mann für die Tore

Rostock – Stefan Persigehl soll Freitagabend gegen Bochum Hansa-Tore schießen. Stürmerstar Florian Weichert hatte sich zuletzt in Dresden so schwer das Knie verdreht, daß er wohl nicht mitspielen kann. Seiten 6 und 8

### Im Blickpunkt

#### Länderspiele der Deutschen

Vor 84 Jahren: 1908 verlor Deutschland das erste Länderspiel in Basel gegen die Schweiz 3:5. Insgesamt jetzt 580 Spiele. Hinzu kommen 293 Spiele der DDR (138 Siege/69 U/86 N.).

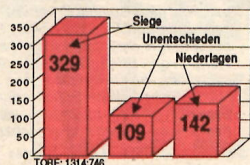


Foto: DPA

Das Länderspiel ČSFR – Deutschland war Kampf und oft Krampf. Typische Szene: ČSFR-Torwart Stejskal fängt den Ball nur mit großer Anstrengung vor Stuttgarts Mittelfeldspieler Buchwald

# Bundesliga: Der Tag der Entscheidung?

Stuttgart – Wenn Spannung zu steigern ist – an diesem Sonntagabend ja! Vorentscheidung um den Meistertitel? Zwei „Endspiele“: Der Tabellendritte Stuttgart

empfängt Spitzenreiter Dortmund, der Tabellenvierte Leverkusen gegen den Zweiten Frankfurt. Und alle vier haben Probleme. Längst hat die Hektik des Titelren-

nens auf die Spieler abgefärbt, Verletzungen und Platzverweise machen taktische Änderungen notwendig.

Große Analyse Seiten 8/9

## Herr Häßler, warum spielten Sie den Chef?



**fuwo** Sollten Sie das Spiel machen?

Thomas Häßler (25): Ich fühle mich nicht in der Chefrolle. Das war Effenbergs Aufgabe. Ich sollte offensiv spielen.

**fuwo** Und warum spielten Sie Chef?

Häßler: Die Rolle wurde mir zugeschoben. Ich forderte viele Bälle und versuchte, die Mitspieler einzusetzen. Das ging auch ganz gut.

**fuwo** War es schon das EM-Mittelfeld?

Häßler: Glaube ich nicht. Es gab zu viel Leerlauf.

### Nachrichten

#### Strafe!

Frankfurt – DFB-Kontrollausschuß befaßt sich heute mit Werder-Trainer Rehagel. Der hatte Schiri Stenzel beleidigt (fuwoberichtete Montag). Geldstrafe wahrscheinlich.

#### Erste WM-Punkte

Brüssel – In Europas erstem WM-Qualifikationsspiel für 1994 gewann Belgien gegen Zypern 1:0.

#### EM-Favorit

Salzburg – Beim Wettbüro „Intertops“ ist Deutschland (25:10) klarer Favorit auf den EM-Titel. Es folgen: Frankreich mit 50:10, England, Holland mit 80:10. Für das DFB-Pokalfinale stehen die Werten 13,5:10 auf Gladbach und 30:10 auf Hannover.

#### Karten-Schlange

Hannover – Tausende Fans von Hannover 96 warteten gestern auf den Verkauf der Karten für das DFB-Pokalfinale. Als die Kartenhäuschen 15 Uhr öffneten, hatten etliche Fans sieben Stunden gewartet. Die 14 600 Karten (DFB-Zuteilung) für den Zweitligisten sind weg.

## Wochenschau

### Neue Spiel-Termine

Frankfurt – Dienstag, 5. Mai, großer Bundesliga-Spieltag: neun Spiele (19.30 Uhr Duisburg – Kaiserslautern, alle anderen 20 Uhr). Bremen – HSV bereits 28. April. Ursprünglicher Termin (6. Mai) wegen Bremens Europapokal-Endspiel gegen Monaco geplatzt.

### Italiener pfeift

Zürich – Schiedsrichter Pietro d'Elia (46) aus Salerno leitet am 6. Mai in Lissabon das Europapokal-Finale der Pokalsieger Bremen – Monaco. Landesmeister-Finale Sampdoria Genua – Barcelona am 20. Mai in London pfeift Aron Schmidhuber (45) aus Ottobrunn.

### Spieler-Sorgen

Nürnberg – Beim 1. FC Nürnberg (20 Millionen Mark Schulden) laufen am Saisonende die Verträge von zehn Spielern

aus. Wolf und Kurz haben um zwei Jahre verlängert.

### Keine Strafe

Zürich – FIFA verzichtet auf angedrohte Strafe gegen früheren argentinischen Star Maradona. Der hatte trotz Sperre bis Juli jetzt an einem Benefizspiel teilgenommen.

### Mittwochs-Lotto

Tele-Lotto 5 aus 35  
5 – 8 – 9 – 11 – 29

6 aus 49 (West)

Ziehung A  
9 – 17 – 26 – 35 – 37 – 38

Zusatzzahl: 31

Ziehung B

2 – 8 – 12 – 31 – 40 – 45

Zusatzzahl: 41

Spiel 77

2 – 3 – 2 – 1 – 2 – 0 – 7

(Alle Angaben ohne Gewähr)

## Spaß der Woche



**Dort, das Runde,  
das ist der Ball!**

Drei Spieler vom Noch-Meister 1. FC Kaiserslautern. Von links: Stefan Kuntz, Demir Hotic und Bjarne Goldbaek

### Aufgespießt

Hitzköpfe unter den Fußballern gibt es genügend. Wenn's ihnen zu bunt wird, dann legen sie sich auch schon mal mit dem Schiedsrichter an. Nicht immer druckreif sind die Worte, die dann fallen. Manchmal wird auch hingelangt.

Jetzt hat sich die FIFA einen Trick einfallen lassen, die zornigen Jungs zu besänftigen. Erstmals wurde eine Frau in die Schiedsrichterliste aufgenommen. Klar, ladylike. Wer will sich schon mit einer Frau anlegen? Überigens heißt die Dame aus Neuseeland Linda Black. Black? Ja! Die schwarze Frau eben. jo

### Zahlen

Zahl der Elfmeter in dieser Bundesligasaison ..... 70  
Für Heimmannschaften ..... 49  
Für Gastmannschaften ..... 21

Die meisten Elfmeter für München ..... 8  
Dahinter:  
Rostock, Nürnberg ..... 7  
Elfmeter für Bremen ..... 0

Zahl der Elfmeter, die nicht zu einem Tor führten ..... 19  
Die meisten vergab München 4  
Dahinter:  
Rostock, Nürnberg ..... 3

Zahl der Bundesligaspiele in dieser Saison ohne Verwarnung und Feldverweis ..... 12

## Fußball im Fernsehen

### Donnerstag, 23. April

18.00 – 19.00 3sat Sportzeit.  
Mit Nachbetrachtung zu CSFR – Deutschland.  
19.30 – 20.00 ORB Einwurf.  
Die Sportillustrierte.

19.30 – 20.30 Sportkanal  
Spitzenspiel aus Argentinien  
22.00 – 23.30 Eurosport  
CSFR – Deutschland.

Aufzeichnung  
22.30 – 0.00 Sportkanal  
Spanische Liga:  
FC Barcelona – Albacete, Real Madrid – Espanol Barcelona

### Freitag, 24. April

21.30 – 22.00 H3  
aktuell und Sport. Zweite Liga: Darmstadt – Erfurt

● Bundesliga:  
Rostock – Bochum,  
Düsseldorf – Dresden,  
Wattenscheid – Nürnberg.  
22.15 – 23.10 RTLplus Anpfiff  
22.45 – 23.15 ZDF  
Die Sport-Reportage

### Sonntag, 25. April

15.15 – 17.15 Premiere  
Bundesliga live:  
Stuttgart – Dortmund  
18.07 – 19.00 ARD  
Sportschau. Bundesliga  
19.00 – 19.23 MDR  
Sport-Arena extra. 2. Liga  
22.15 – 23.35 ZDF  
Das aktuelle Sportstudio

### Sonntag, 26. April

15.05 – 15.20 ARD  
Tele-Fußball.  
Teil 9: Brian Laudrup  
17.10 – 18.15 ZDF  
Die Sport-Reportage. 2. Liga:  
Saarbrücken – Mannheim  
18.10 – 18.40 ARD  
Sportschau.  
2. Liga und Italiens Liga  
21.30 – 22.00 MDR  
Sport-Arena. 2. Liga  
23.30 – 0.15 Tele 5  
Italienische Liga

## Länderspiel CSFR – Deutschland aktuell +++ Länderspiel

# Beim 1:1 in Prag gab es und die Reservebank

Berti Vogts' wichtigste Erkenntnis: Effenberg war im Mittelfeld nie Ersatz für verletzten Kapitän Matthäus

### Aus Prag berichten



KLAUS  
FEUERHERM

JÜRGEN  
ZINKE

Prag – Der zweite Anzug der deutschen Nationalmannschaft hat kein EM-Format! Das ist die wichtigste Erkenntnis von Bundestrainer Berti Vogts nach dem Länderspiel gegen die CSFR.

Der Weltmeister blieb beim 1:1 am Mittwoch nach der 0:1-Niederlage gegen Italien auch im zweiten Länderspiel des Jahres ohne Erfolg. Die Sieger dieses drittletzten Testspiels vor dem ersten EM-Spiel am 12. Juni gegen die Auswahl der GUS saßen vor allem auf der deutschen Reservebank.

52 Tage vor dem EM-Start sprengte Bundestrainer Berti Vogts seine Stammbildung: „Ich habe immer gesagt, daß das Spiel gegen die CSFR die letzte Möglichkeit ist, endgültige Klarheit über das Leistungsvermögen einiger Spieler zu erhalten. Daß die Mannschaft so ungekloppt würde, konnte für niemanden eine Überraschung sein.“

War es aber doch. Eine positive beispielsweise für Effenberg. Der wurde von Vogts auf der Position des verletzten Kapitäns Matthäus aufgebaut. Dafür blieb Sammer vorerst draußen. Mit der Zusage allerdings, fest zum Schweden-Kader zu gehören. Noch einmal Vogts: „Spieler wie Riedle, Doll, Brehme oder Möller brauche ich nicht zu testen, von denen weiß ich, was ich erwarten kann.“

### Andreas Möller enttäuscht und sauer

Dem Frankfurter Möller aber war die Enttäuschung schon anzumerken: „Ich habe bei der Eintracht zuletzt nicht gut gespielt. Aber ich brauche Spiele zur Eingewöhnung und zur Abstimmung. Ich bin schon sauer, daß ich nicht von Anbeginn dabei bin.“

In neuer Zusammensetzung brauchte die deutsche Elf geraume Zeit, ihren Rhythmus wenigstens andeutungsweise zu finden.

Torwart Stejskal war da sichtlich überrascht. Häbner unterstrich mit seiner Vorstellung, daß er nicht nur schlechthin zur Mannschaft gehört, sondern auch einen Stammspieler beanspruchen kann.

Die Freude der deutschen Mannschaft aber währte nur zwei Minuten. Skuhravy, beim FC Genua unter Vertrag, wies einmal mehr seine Gefährlichkeit nach. Helmer verfolgte und riß ihn zu Boden. Den Strafstoß verwandelte Bilek sicher (43.).

Trotz dieses Fehlers: wenn Bundestrainer Vogts positive Erkenntnisse aus diesem Spiel ziehen kann, dann sicherlich nur in Verbindung mit der Abwehr. Köpke und Frontzek sind Alternativen zu

### Häbner im Spagat

Häbner (hinten) zeigt im Zweikampf mit Kubik auch artistische Künste. Der kleine Mittelfeldspieler imponierte in Prag mit einer überzeugenden spielerischen Leistung. In dieser Form hat er einen Stammspieler sicher



### So fanden wir das Spiel im Fernsehen

Von GÜNTER SCHAUMANN

Marcel Reif kann so schön formulieren. Er bewies es gestern wieder. Beispiel – nach einem Foul in Ringer-Manier sagte er: „Reif hatte auch Mut zu Prognosen. Beispiel: „Ich glaube, in Kürze gibt's mal die gelbe Karte.“ Kam



Der Reporter gestern abend: Marcel Reif (43), seit '72 beim ZDF. Berichtet (wie Dieter Kürten) von EM in Schweden

zwar nicht so, trotzdem anerkennenswert.

Dafür war Reif fachlich diesmal nicht so gut drauf. Beispiele: Er sprach über Kocian, als der schon gar nicht mehr spielte. Er verwechselte Kula und Skuhravy öfter. Er beschönigte die mittelmäßige Leistung von Effenberg und die schwache von Klinsmann.

Und – bei allem Schönreden. Diesmal war's ein bißchen zu viel. Keine Ruhe, die ich als Fernsehschauer auch mal haben will.



Unrühmliche Länderspiel-Begleitumstände: Randalierende deutsche Fans werden von der Prager Polizei abgeführt

ČSFR - Deutschland aktuell +++ Länderspiel ČSFR - Deutschland

# zwei Gewinner: Häßler



Fotos: BONGARTS, MOENKEBILD, DPA, AP, REUTERS

**Klinsmann hilft aus**  
Ein hoher Sprung, Klinsmann ist zurückgeellt, um diesen Kadlec-Schuß abzuwehren. Links schaut Helmer zu, um noch einzugreifen

**Gebannte Blicke**  
Die deutsche Auswechselbank von rechts: Kohler, Illgner, Sammer und Doll. Sammer wurde später noch eingewechselt



## Vogts: Ich kann nicht zufrieden sein

**TUWO** Herr Vogts, Ihre Meinung zum Spiel?

**VOGTS:** Ich kann mit dem 1:1 nicht zufrieden sein. Wir waren in der zweiten Halbzeit spielbestimmend und mußten die Begegnung gewinnen. Man muß die jetzige Phase der Saison berücksichtigen. Deutschland und Italien sind in der Endphase der Meisterschaft. Unter diesem Aspekt muß ich dann doch zufrieden sein. Wir dürfen nicht vergessen, daß mit Köpke, Thom und Wörns drei Spieler erstmals ein Länderspiel von Beginn an gemacht haben.

**TUWO** Wie beurteilen Sie die Leistung von Effenberg?

**VOGTS:** Er hat in der

Defensive und der Offensive ein vernünftiges Spiel gezeigt. Aber er kann natürlich viel besser spielen. Ich muß von ihm mehr verlangen.

**TUWO** Hat sich Andreas Thom mit seiner Leistung aus der Mannschaft gespielt?

**VOGTS:** Er ist ein hervorragender Fußballer. Er war wohl von der Atmosphäre beeindruckt. Wichtig war für mich, ihn von Anfang an zu sehen. Aber er hat einen Schlag gegen das Knie bekommen und war dadurch gehandicapt.

**TUWO** Wo müssen Sie jetzt noch besonders arbeiten?

**VOGTS:** Im Mittelfeld natürlich, dazu habe

ich die beiden Länderspiele gegen die Türkei und Nordirland.

**TUWO** Mit Wörns und Frontzeck hatten Sie zwei neue Außenverteidiger. Sind die jetzt in der Mannschaft?

**VOGTS:** Die Mannschaft wird am 18. Mai nominiert. Ich habe heute noch einmal wichtige Aufschlüsse bekommen. Tatsache ist, Wörns hat als unser Kücken viel Mut nach vorn bewiesen und die rechte Seite toll abgesichert. Es war nicht leicht für ihn. Frontzeck gefiel mir vor allem in der zweiten Halbzeit, da zeigte er endlich Mut und Risiko. Könnte durchaus ein wichtiger Mann für unsere Mannschaft sein.

## Sechs Fragen zum Spiel und die ANTWORTEN

### 1. Ist Köpke ein guter Ersatz für Illgner?

Er hatte die Erfahrung eines 45-Minuten-Einsatzes gegen Dänemark vor der WM 1990. Gestern bewies Köpke, daß er unumstritten die Nummer 2 im deutschen Tor ist. Am Anfang wirkte der Nürnberger (192 Bundesligaspiele) etwas unruhig (ver-

schätzte sich zweimal bei hohen Eingaben). Aber der 30jährige glänzte mit einer Faustabwehr bei Nemecek-Schuß (15.), hielt auch sonst, was zu halten war (beim Bilek-Strafstoß chancenlos). **Fazit:** Köpke ist ein guter Ersatz für Illgner.

### 2. Ist Wörns denn nun ein Mann für die EM?

Christian Wörns ist einer der Gewinner des Spiels. Der 19jährige (erst 51 Bundesligaspiele) bekam nach dem Scheitern der „U 21“-Elf in der Olympia-Qualifikation von Vogts („Er hat sich sensationell entwickelt“) eine Chance und nutzte sie. Wörns: „Ich bin

zufrieden.“ Der Debütant spielte zwar für Reuter Außenverteidiger (bei Bayer Manndecken), löste diese Aufgabe aber souverän, schaltete sich auch in die Offensive ein. Einziger Fehler: schwache Flanken. **Fazit:** Wörns darf hoffen, zum EM-Aufgebot zu gehören.

### 3. Kann Frontzeck Brehme verdrängen?

Vor vier Jahren bestritt er gegen Schweden sein Vorwärtsgang) voll aus. 16. und letztes Länderspiel. Doch konstant gute Bundesligaleistungen machten Vogts wieder auf den Stuttgarter aufmerksam. Frontzeck spielte seine Erfahrung (286 Bundesligaspiele) und sei-

ne Stärken (Zweikampf, Vorwärtsgang) voll aus. Schöne Flanken von linker Seite. Traum: „Jetzt möchte ich mit zur EM.“ **Fazit:** Frontzeck ist eine starke Alternative für Brehme, kann den Weltmeister aber nicht aus der Stammelf verdrängen.

### 4. Ist Effenberg der neue Matthäus?

Der Münchner vor dem Spiel: „Die Nachfolge von Matthäus ist eine Frage der Leistung.“ Genau! Und eben jene Leistung konnte Effenberg nicht erbringen. Er versteckte sich, hatte erst am Ende der ersten Halbzeit (38./Paß auf Völlner) eine gute Szene. Fiel

davor nur durch gutes Verengen der Räume auf. Für einen Spielanker forderte er viel zu wenig den Ball, fand keine Bindung zu den Mannschaftskameraden und ließ sich die Chef-Rolle von Häßler abnehmen. **Fazit:** Effenberg und Matthäus trennen (noch) Welten.

### 5. Welche Chance hat denn eigentlich Thom?

Das zweite Länderspiel für den 26jährigen. Vogts honorierte die Superleistungen in der Bundesliga. Und Thom begann stark, war sehr beweglich, bot sich ständig zum Doppelpaß an. Dann unverstündlicher Abbruch. Fehlendes Zusammenspiel mit Effen-

berg, keine Unterstützung für die Stürmer. Thom selbst: „Das Spiel lief an mir vorbei.“ Er war wohl auch durch eine Verletzung („Mein Knie tut mir unheimlich weh!“) gehandicapt. **Fazit:** Thom war einer der Verlierer des Spiels, fährt aber mit nach Schweden.

### 6. Klinsmann – eine Alternative zu Riedle?

Klinsmann vor dem Spiel: „Beim nächsten Einsatz in der Nationalelf werde ich mal ein bißchen Gas geben.“ Man wartete 90 Minuten vergeblich. Von ihm war nichts zu sehen. Zwei Ausnahmen – 51. Minute: Riesenchance nach Häßler-Paß, beschämender Schuß

aus 12 Metern über das Tor. 87. Minute: Guter Trick, klägliches Schuß (87.). Der Weltmeister hoffte vergeblich auf Thoms Vorarbeiten, brachte aber auch allein nichts zustande. **Fazit:** Klinsmann (letzter Auswahlensatz?) ist absolut keine Alternative zu Riedle.

Mehr von der Nationalelf auf den Seiten 4/5



Kritischer Blick von Trainer Vogts (l.) und seinem Assistenten Bonhof. Bis zur EM bleibt noch viel zu tun

## So haben sie gespielt

<b>ČSFR:</b>		<b>Trainer: Macala</b>
Stejskal (30/26) (Queens Park Rangers)		
Kocian (32/26) (St. Pauli)		
Kadlec (27/32) (Kaiserslautern)	Glonek (23/5) (Slovak Bratislava)	
Hapal (24/12) Chovanec (32/50) (Sigma Olmütz) (Eindhoven)	Kubik (28/34) (FC Metz)	Bilek (28/31) (Bettis Sevilla)
Skuhravy (26/35) (FC Genua)	Kuka (23/13) (Slavia Prag)	
Völler (31/81) (AS Rom)	Klinsmann (27/35) (Inter Mailand)	
Frontzeck (30/19) Thom (26/2/51 DFV) (VfB Stuttgart) (Leverkusen)	Effenberg (23/5) (München)	Häßler (25/27) Wörns (19/1) (AS Rom) (Leverkusen)
Helmer (26/7) (Dortmund)	Buchwald (31/49) (VfB Stuttgart)	
	Binz (26/9) (Frankfurt)	
<b>DEUTSCHLAND:</b>		<b>Trainer: Vogts</b>
	Köpke (29/2) (Nürnberg)	

**Auswechslungen ČSFR:** ab 15. Nemecek (25/28/Sparta Prag) für Kocian, ab 67. Nemecek (26/13/Sparta Prag) für Kubik, ab 78. Dubovsky (19/4/Slovak Bratislava) für Skuhravy, ab 78. Siegel (23/2/Sparta Prag) für Kuka – **Deutschland:** ab 67. Sammer (25/5/23 DFV) für Thom, ab 81. Möller (25/20/Frankfurt) für Häßler.  
**Tore:** 1:0 Häßler (41.), 1:1 Bilek (43./Foulstrafstoß).  
**Gelb:** Helmer (62./Foul).  
**Schiedsrichter:** Alie Frost (Israel).  
**Zuschauer:** 12 000 im Prager Rosicky-Stadion

### Die Taktik

Bundestrainer Vogts ging (von der Taktik her) keine Experimente ein. Wörns übernahm die Rolle, die sonst Reuter auf der rechten Seite spielt, Frontzeck die von Brehme. Effenberg in der Matthäus-Rolle. Sollte nicht nur defensiven Teil im Mittelfeld spielen, sondern auch in der

Offensive wirksam werden. Geling ihm nie. Teilweise beschränkte er sich sogar darauf, Libero Binz bei dessen Vorstößen über die Mittellinie abzuschern. Auffällig: Über die rechte Seite (Häßler, Wörns) wurde die Mehrzahl der erfolgversprechenden Angriffe eingeleitet.

### Macala

Spiele im modernen 1-2-5-2-System. Griff auf acht Legionäre zurück und war damit gegen Deutschland gut beraten. Sehr aggressives Spiel im Mittelfeld. Kurz vor Schluß brachte er mit Dubovsky und Siegel zwei Hoffnungsträger. Insgesamt: beim Aufbau einer neuen Mannschaft für die WM-Qualifikation schon sehr weit.

### Die Trainer

Note: 3

### Vogts

Testete im drittletzten Länderspiel vor der Europameisterschaft in Schweden einige aus der zweiten Garnitur. Effenberg spielte erstmals in der Matthäus-Rolle. Ließ diese Formation über eine Stunde zusammen. Erst dann brachte er Sammer und Möller. Klinsmann und Völler nach über einem halben Jahr wieder zusammen im Sturm. Note: 3

### Die Leistung des Schiedsrichters

Alie Frost (Israel) war bemüht, das Spiel laufen zu lassen. Richtige Freistoßentscheidungen. Gab völlig berechtigt Strafstoß. Stets auf Ballhöhe. Wartete aber viel zu lange mit der gelben Karte. Note: 3

### Das Publikum

Der Weltmeister zog nicht. Dabei hieß es vorher: Alles ausverkauft. Nur 12 000 Zuschauer, davon etwa 1 000 Deutsche. Richtige Stimmung kam nie auf. Als es in der zweiten Halbzeit nicht lief, kam keine Anfeuerung, keine Aufmunterung. Unschön: Hooligans, Deutsche und Tschechen, bekriegen sich mit Feuerwerkskörpern. Note: 4

### ČSFR Statistik Deutschland

4 (2)	Torschüsse (im Strafraum)	4 (2)
4 (2)	Torschüsse (außerhalb Strafraum)	9 (4)
15 (7)	Geschossene Freistoße	10 (8)
5 (3)	Eckbälle	5 (2)
5 (5)	Chancen	6 (3)
2 (0)	Abseits	2 (2)

Die Zahlen in Klammern sind die Angaben nach der ersten Halbzeit.

### Die Freistoße

Tolles Tor von Thomas Häßler. Mit dem linken Fuß verwandelte er den zweiten gefährlichen Freistoß aus 22 Metern mit schönem Schlenzer in den rechten Winkel. Der erste, von Frontzeck geschossen, ging knapp am Tor vorbei. In der Abwehr wurden die Freistoße immer von dem Spieler, der am günstigsten stand, meist kurz gespielt, selten lang. Möllers einziger Freistoß blieb aus halbbrechter Position in der Abwehr hängen. Bei den Tschechen waren die Schützen festgelegt. Chovanec schlug die Freistoße von links, Bilek von rechts.

### Die Eckbälle

Festgelegte Schützen. Thom schoß die Ecken von links mit dem rechten Fuß. Zuerst halbhoch auf den kurzen Pfosten, die zweite auf den Elfmeterpunkt. Häßler schoß mit rechts die Ecken von rechts, Ball drehte sich stets zum Tor. Nach der Auswechslung von Thom schoß Häßler (später Möller) auch noch die Ecken von links mit dem rechten Fuß. Bei den Tschechen war Chovanec für die Ecken von links zuständig, Bilek für die von rechts. Der Ball wurde zum Tor drehend geschlagen, aber oft zu ungenau. Köpke war anfänglich unsicher.

### Besonderheiten

Jan Kocian vom Zweitliga-Klub FC St. Pauli nahm mit 32 Jahren nach 26 Spielen Abschied aus der Nationalmannschaft. Für Kapitän Vaclav Nemecek spielte er die ersten fünfzehn Minuten mit der Rückennummer 15. Dann ging er vom Platz. Riesenbeifall. Nemecek, der wegen einer Grippe noch am Wochenende beim Punktspiel von Sparta Prag gegen Hradec Kralove (3:0) fehlte, kam mit der Rückennummer 6 auf den Platz. Diese Auswechslung war vorher abgesprochen, die ČSFR konnte trotzdem noch dreimal auswechseln.

## Länderspiel ČSFR – Deutschland aktuell +++ Länderspiel

# Litti: Nur der „Icke“ ragte

### Wie die Bundesliga das Spiel sah

Von THOMAS FREY und MANFRED BINKOWSKI  
**Franco Foda** (verletzter Libero von Leverkusen): „Es gab schon bessere Länderspiele. Wörns hat seine Sache sehr gut gemacht, obwohl er als Manndecker effektiver ist als auf der rechten Seite. Zu Thom: Wenn man weiß, was er kann, muß man sagen, das war nicht sein Tag.“

**Pierre Littbarski** (Mittelfeldspieler beim 1. FC Köln, 73 Länderspiele): „Das war nicht das Gelbe vom Ei. Nur der „Icke“ (Häßler) ragte heraus.“

**Michael Zorc** (Mittelfeldspieler von Borussia Dortmund): „Es war ein Testspiel, da ist klar, daß da nicht allzuviel zu erwarten ist. Helmer hatte mit Skuhravy einen schweren Gegenspieler. Der Elfmeter erschien mir zumindest fraglich.“

**Wolfgang Overath** (Ex-Nationalspieler, 81 Länderspiele, Weltmeister 74): „Das war nichts Bedeutendes. Nur Häßler war großartig.“

**Willi Entenmann** (Trainer 1. FC Nürnberg): „Andy Köpke hatte seinen Einsatz schon lange verdient. Leider konnte er sich kaum auszeichnen.“

**Bernard Dietz** (Kapitän der EM-Mannschaft von 1980): „Vor allem Wörns hat mir gut gefallen. Der Junge hat eine tolle Einstellung gezeigt. Auch Frontzeck und vor allem Häßler fand ich gut. Klinsmann reagierte etwas unglücklich, Thom war schwach, an Effenberg lief das Spiel vorbei.“

**Dragoslav Stepanovic** (Trainer von Eintracht Frankfurt): „Man kann mit so einem Spiel nicht zufrieden sein. Keiner hat sich empfohlen. Es bleibt die Frage, ob es in der entscheidenden Phase der Meisterschaft ratsam ist, solch ein Länderspiel zu machen. Andy Möller muß um seinen einstigen Stamplatz weiter kämpfen.“

**Bernd Bransch** (Sportdirektor des Halleschen FC/72facher DDR-Nationalspieler): „Ich hatte eigentlich ein bißchen mehr erwartet. Das hat keinen vom Stuhl gehauen.“

**Rico Steinmann** (Mittelfeldspieler 1. FC Köln): „Häßler hat richtig aufgelebt. Vielleicht war er auch deshalb so gut, weil Matthäus fehlte. Ansonsten war es kein aufregendes Spiel.“

**Reinhardt Sattig** (Trainer Bayer Le-

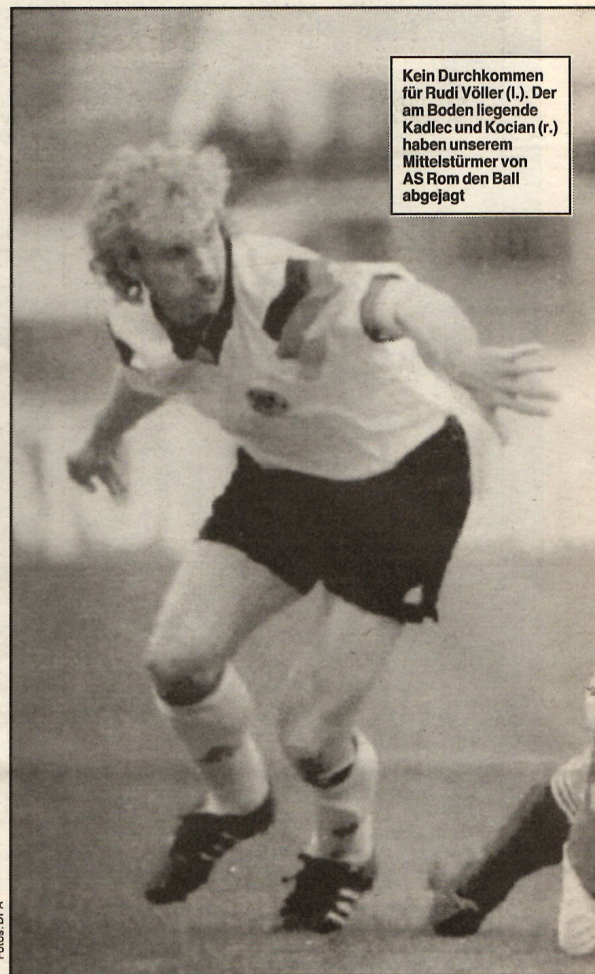


Foto: DPA

verkusen): „Also für mich ist erst einmal wichtig, daß meine beiden Spieler nicht verletzt worden sind. Wörns kann mit seinem Einstand in der Nationalmannschaft zufrieden sein. Man muß bedenken, daß er, ebenso wie Thom, auf einer anderen Position als im Verein gespielt hat.“

**Maurizio Gaudino** (Mittelfeldspieler beim VfB Stuttgart): „Das Spiel war nichts Besonderes, es wurde viel probiert. Für mich wird es schwer, noch in den EM-Kader zu kommen, aber ich werde bis zuletzt dafür kämpfen.“

## Buchwald ist neu – und ein Ständchen für Helmer

Nach einer Serie von 22 Spielen mußte Weltmeister Deutschland auf seinen Kapitän **Lothar Matthäus** verzichten. Der 31 Jahre alte Inter-Star fehlte zuletzt am 15. November 1989 beim 2:1-Sieg im entscheidenden WM-Qualifikationsspiel gegen Wales in Köln. Der jetzige Kapitän **Rudi Völler** hatte dieses Amt schon einmal beim 0:0 gegen Wales in Cardiff beim WM-Qualifikationsspiel 1989 inne.

Neben **Illgner, Völler, Brehme** und **Möller** ist jetzt **Buchwald** für Matthäus in den Mannschaftsrat nachgerückt. **Berti Vogts**: „Aber wir rechnen mit Lothars Rückkehr. Im Herbst ist er wieder Kapitän.“

**Berti Vogts**, dessen Vertrag mit dem DFB bis 1994 läuft, hat seit seinem Amtsantritt als Bundestrainer (1:1 gegen Portugal am 29. August 1990 in Lissabon) zehn Neulinge eingesetzt. Das waren seine Debütanten: Manfred Binz 29. 8. 1990 Portugal (1:1), Thomas Helmer 10. 10. 1990 Schweden

(3:1), Thomas Strunz 10. 10. 1990 Schweden (3:1), Matthias Sammer 19. 12. 1990 Schweiz (4:0), Andreas Thom 19. 12. 1990 Schweiz (4:0), Thomas Doll 27. 3. 1991 Sowjetunion (2:1), Dietmar Beiersdorfer 1. 5. 1991 Belgien (1:0), Stefan Effenberg 5. 6. 1991 Wales 0:1, Michael Schulz 25. 3. 1992 Italien 0:1, Christian Wörns 22. 4. 1992 ČSFR.

### Nationalelf Passiert, notiert

Vor der EM macht **Berti Vogts** noch zehn Tage im Schwarzwald mit der Familie Urlaub. „Da hole ich mir neue Kraft für die Arbeit.“ Nach der EM macht **Vogts** mit Familie in den USA Urlaub. „Ich will meinem Sohn Disneyland zeigen. Nicht in Paris, sondern in Orlando.“

Für ihre Frauen und Freundinnen werden die 20 Nationalspieler

während der 20 EM-Tage kaum Zeit haben. **Vogts**: „Die Situation ist anders als bei einer WM. Da liegen manchmal sieben Tage Pause zwischen den Spielen. Wir haben im Grunde alle drei Tage ein Spiel. Da müssen die Spieler für das Ziel, Europameister zu werden, auch einmal etwas entspannt leben. Ein Ausflugsprogramm für die Damen haben wir nicht vorgesehen. Aber es wird nach dem dritten Spiel in Göteborg sicherlich Möglichkeiten des Zusammenseins geben.“

Die Entscheidung im Fall **Andreas Möller** naht. Am 14. Mai entscheidet die FIFA letztmals über seine Zukunft. Muß er bei Juventus Turin spielen oder darf er bei Eintracht Frankfurt bleiben?

**Thomas Helmer** feierte am Dienstag seinen 27. Geburtstag. Mit einem zünftigen „Happy-Birthday-Gesang“ brachten seine Nationalmannschaftskameraden ein Ständchen.



Donnerstag · 23. April 1992

CSFR - Deutschland aktuell +++

# groß heraus



**Libero Binz** hat abgezogen. Der Frankfurter bei einem seiner Vorstöße bis zum Strafraum der CSFR. Mit links schießt er aufs Tor. Hier haben die Tschechen Chovanec (l.) und Kula das Nachsehen

## Die Deutschen in der Einzelkritik

Die deutsche Elf zeigte sich gegenüber dem Italien-Spiel etwas verbessert: diesmal ein Noten-Schnitt von 3,5. (in Italien 3,7). Warnung für Schweden: Kein Stürmer schaffte in beiden Spielen Note 3. Klinsmann, Riedle und Völler waren jeweils schlechter.



**Andreas Köpke (Torwart)**  
Anfangs bei hohen Eingaben unsicher (8./14.). Wende, als er Nemeceks Schuß aus dem Winkel holt (15.). Danach ohne einen Fehler. - **Note: 3**



**Manfred Binz (Libero)**  
Stand gut in der Abwehr. Bemerkenswerte Angriffsbeobachtungen - 5x zielstrebig Richtung CSFR-Strafraum. Knaller (28.) knapp daneben. - **Note: 3**



**Thomas Helmer (Verteidiger)**  
Gegenspieler Kula im Griff. Hatte Sorgen, wenn er Skuhravy übernehmen mußte. Ungeschicktes Foul an ihm führte zum Elfmeter (41.). - **Note: 3**



**Christian Wörns (Mittelfeld)**  
Löste taktische Aufgabe befriedigend. Spielte auf rechtem Flügel nach vorn. Aber - war, wie im Training, zu hohen Flanken nicht in der Lage. - **Note: 3**



**Thomas Häßler (Mittelfeld)**  
Der beste Deutsche. Oft am Ball. Tolle Alleingänge. Wurde immer selbstbewußter. Herrlich sein Freistoß ins rechte Eck (41.). - **Note: 2**



**Guido Buchwald (Verteidiger)**  
Fleißig, aber zu oft unfair. Ließ Torjäger Skuhravy wenig Platz. Gut seine Dribblings aus der Abwehr. Dreimal nur durch Foul gestoppt. - **Note: 3**



**Stefan Effenberg (Mittelfeld)**  
Hatte nur drei gute Szenen im ganzen Spiel - Zweikampf (38.), Paß (43.) und Torschuß (46./Glonek wehrt ab). Ansonsten unglücklich. - **Note: 4**



**Andreas Thom (Mittelfeld)**  
Traf nur Außennetz (30.). Bis dahin ohne Fehler am Ball. Danach immer schwächer. Folge der Knieverletzung? Auswechslung zu Recht. - **Note: 5**



**Michael Frontzeck (Mittelfeld)**  
Kam über den linken Flügel. Zwei schöne Flanken gelangen. Aber auch technische Fehler. Gefährlichste Szene: Freistoß (32.). - **Note: 3**



**Rudi Völler (Stürmer)**  
Fleißig wie immer. Aber nur eine bemerkenswerte Aktion, als er Freistoß herausholte, der zum 0:1 führte (39.). Sonst völlig außer Tritt. - **Note: 5**



**Jürgen Klinsmann (Stürmer)**  
Zwei Chancen: Kopfball vorbei (4.) und Schuß übers leere Tor (51.). Andere Aktionen: schwach. Es fehlte einfach letzter Einsatz. - **Note: 5**



**Matthias Sammer (Mittelfeld)**  
Kam für Thom (67.). Fand nicht mehr ins Spiel. Erregte nur einmal Aufmerksamkeit, als er nach Solo rechts daneben schoß (69.). - **Note: 4**



**Andreas Möller (Mittelfeld)**  
Kam für Häßler (81.). Zeigte zwei sehenswerte Antritte (82./87.). Pässe gelangen jeweils nicht. Wille, zu überzeugen, war zu merken. - **Note: 3**

### Die Noten bedeuten:

- 1 = Weltklasse
- 2 = sehr gut
- 3 = gut
- 4 = ausreichend
- 5 = zu wenig für die Nationalmannschaft
- 6 = Einsatz nicht gerechtfertigt

## Was ist eigentlich los bei unseren EM-Gegnern

### GUS

Von DMITRI GORBAKOW MOSKAU - Zufall oder nicht: Die GUS-Mannschaft bestreitet am 29. April einen EM-Test gegen England. Am gleichen Tage tritt die neugebildete ukrainische Auswahl zu ihrem ersten Länderspiel in Ushgorod gegen Ungarn an. Befürchtungen, die ukrainischen Spieler in den Reihen der GUS-Auswahl würden für das England-Spiel ge-

sperret, bewahrheiten sich nicht. GUS-Trainer Byschowe kann mit Protassow, Juran, O. Kusnezow, Dobrowolski, Ljuty (allesamt Ukrainer) rechnen. Auch mit Michailitschenko (Glasgow Rangers), der nach Kiew und Sampdoria Genua nun die dritte Langarm an Befürchtungen, die ukrainischen Spieler in den Reihen der GUS-Auswahl würden für das England-Spiel ge-

### Schottland

Von TREVOR WILLIAMSON Glasgow - Abgeschieden in den USA, dem Gastgeberland der Weltmeisterschaft 1994, bereitet Schottland sich auf die EM vor. Am 17. Mai trifft das Team von Trainer Andy Roxburgh auf die USA, drei Tage später ist Kanada zweiter und zugleich letzter Testgegner in Toronto. Danach geht es gleich ins Trainingslager in die

Rocky Mountains. Roxburgh will vor allem den Teamgeist fördern. „Für eine gründlichere Vorbereitung blieb leider keine Zeit. Meine Spieler sind in der schottischen und englischen Liga so eingespannt, daß vorher keine Testspiele möglich sind. Hochkarätige Gegner waren schon ausgebucht“, begründet Roxburgh die außergewöhnliche Vorbereitung.

### Holland

Von PETER KOCH Amsterdam - Holland blickt voller Optimismus Richtung Schweden. Feyenoord Rotterdam und Ajax Amsterdam schieden erst im Europapokal-Halbfinale aus. Der AC Mailand mit dem holländischen Korsett van Basten, Rijkaard und Gullit ist auf dem Weg zum Titel in Italien. Auch die Verletztenliste wird kleiner: Der Münchener Wouters ist

wieder fit. Der knieoperierte Gullit hat wieder mit dem Training begonnen und will im Mai sein erstes Spiel machen. Nur zwei schlechte Nachrichten für Trainer Rinus Michels: Erwin Koeman ist schwer verletzt. „Wenn ich nicht fit bin, fahre ich nicht nach Schweden.“ Und: Italien sagte das Vorbereitungsländerspiel gegen Holland ab.

## LÄNDERSPIEL 5

+++ Länderspiel +++

## Lothar Matthäus: Die Zeit nach der Operation

Von STEFAN THIES

Prag - „Da haut man einmal mit dem Hammer drauf - dann sitzt das fest.“ Was Professor Heinrich Heß, der Orthopäde der deutschen Fußball-Nationalmannschaft, so locker-flockig beschreibt, mußte Lothar Matthäus gerade über sich ergehen lassen: die Operation des gerissenen vorderen Kreuzbandes im Knie. Die wohl immer noch schwerste Verletzung eines Fußballspielers erfordert dank der medizinischen Fortentwicklung einen Heilungsprozeß von „nur noch“ etwa sechs Monaten. Das gilt für den gesundheitlichen Aspekt. „Ein Ergebnis hat man erst nach einem Jahr“, sagt Brian Laudrup von Bayern München: „Das ist eine Sache des Kopfes, wie man diese Verletzung bewältigt.“ Der Däne muß es wissen. Erst im August letzten Jahres unterzog er sich dem gleichen Eingriff beim Spezialisten Dr. Richard Steadman in Vail im US-Bundesstaat Colorado.

Für die Schönheit der Rocky Mountains um die österreichisch-älgäische Enklave unweit von Denver wird Lothar Matthäus, der zur seelischen Unterstützung bis Sonntag von Manager Norbert Pflippin betreut wird, keine Augen haben. Eineinhalb bis zweieinhalb Stunden dauert der Eingriff selbst. 24 Stunden später muß der 31 Jahre alte Wahl-Italiener bereits mit der Bewegungstherapie beginnen.

Ein Stück der eigenen Patellasehne wird entnommen, mit einem Textilband verstärkt und dann arthroskopisch anstelle des gerissenen Bandes eingesetzt. Vollnarkose ist nicht vonnöten, eine Rückenmarks-Betäubung macht den Unterkörper des Patienten schmerzempfindlich. Die Operation kann Matthäus auf zwei Video-Bildschirmen verfolgen.

Im Oberschenkelknochen wird das neue Band mit einer Schraube befestigt, im Schienbeinkopf eingepflockt. Dies meint Professor Heß mit dem Ausspruch: „Da haut man einmal mit dem Hammer drauf ...“

In einer motorisch bewegten Schiene wird bereits tags drauf das Knie mechanisch bewegt, nach zwei Tagen ist bereits eine Beugung bis annähernd 90 Grad möglich. Brian Laudrup ist schon am ersten Tag an Krücken gelaufen.

Zehn Tage wird Lothar Matthäus Krankengymnastik in Vail betreiben. Nach seiner Rückkehr und einigen Tagen Pause zieht der Herzogenauracher um ins Rehabilitationszentrum von Klaus Eder, dem Nationalmannschafts-Physiotherapeuten, bei Regensburg.

Hier beginnt die eigentliche Quälerei. „Ich kann keinen Kraftraum mehr sehen. Das ist das Schlimmste, das einem passieren kann“, sagt Brian Laudrup. Drei bis vier Stunden täglich werden unter Aufsicht an speziell konstruierten Geräten eigens entwickelte Trainingsübungen absolviert - drei Monate lang.

Lothar Matthäus möchte nicht solange in Donaustauf bleiben. Er will sich die Maschinen dazu aufbauen lassen. In den ersten acht bis zehn Wochen muß der Proband Tag und Nacht eine Orthese oder „Texasschiene“ tragen, die den Bewegungsauslag begrenzt. Schmerzen, so sagen Laudrup und Leidensgenosse Raimond Aumann, hätten sie wenigstens nicht gehabt.

Dr. Steadman gilt - weil er sehr viele Operationen dieser Art durchführt - als einer der erfahrensten Spezialisten. Die Zahl der Spitzensportler unter seinen Kunden ist groß. Und Sportärzte-Guru Dr. Hans-Wilhelm Müller-Wohlfahrt, Mannschaftsarzt des FC Bayern, hat Matthäus zu ihm geschickt.

Steadmans Arbeit ist vor allem handwerkliches Geschick. Durch die Trainingsstürze muß sich Lothar Matthäus allein zwingen. Und bei der Verdrängung der Verletzung aus dem Kopf kann ihm auch niemand helfen. sid

Lothar Matthäus im Dreß der deutschen Nationalmannschaft. Monatelang werden wir ihn so nicht mehr sehen. Gestern war in den USA Operations-termin



## Der 34. Spieltag Die Mannschaften

## Das Spiel

**Rostock  
Bochum**

Freitag, 20 Uhr  
SR: Ziller (Königsbrück)  
Hinspiel: 2:3  
Tendenz heute: 60:40 Prozent



**Rostock/voraussichtliche Aufstellung:** Hoffmann – Straka – Alms, März – Dowe, Persigehl, Spies, Schlünz, Wahl, Böger – Bodden.  
**Weiterhin im Aufgebot:** Kunath, Schulz, Werner, Weilandt, Sedlacek.  
**Verletzt:** Weichert. **Gesperrt:** keiner.  
**Bochum/voraussichtliche Aufstellung:** Wessels – Herrmann – Dresel, Reekers – Schwanke, Heinemann, Bonan, Wegmann, Eitzert – Knoflicek, Wosz. **Weiterhin im Aufgebot:** Roch, Rzechaczek, Milde, Türr, Peschel. **Verletzt:** Benatelli, Helmig, Kempe, Epp. **Gesperrt:** Zumdick.

**Rostock:** Trainer Rutemöller plagen drei Sorgen. 1. Hoffmann oder Kunath (in Dresden unsicher) ins Tor? Tendenz: Hoffmann. 2. Schlünz (sollte ewige Kniebeschwerden auskurieren) oder Schlotterbeck? Tendenz: Schlünz. 3. Weichert (in Dresden Knie an Werbebande verdreht) oder Persigehl? Tendenz: Persigehl.  
**Bochum:** Trainer Osieck optimistisch: „Wir spielen nur noch gegen direkte Kontrahenten im Abstiegskampf. Wir holen noch sieben Punkte und können die Klasse aus eigener Kraft halten.“ Libero Kempe (Zerrung) muß wahrscheinlich ersetzt werden.

**Düsseldorf  
Dresden**

Freitag, 20 Uhr  
SR: Albrecht (Baisweil)  
Hinspiel: 0:2  
Tendenz heute: 50:50 Prozent



**Düsseldorf/voraussichtliche Aufstellung:** Schmadtke – Rahn – Aigner, Drazic – Hutwelker, Schütz, Carracedo, Büskens, Albertz – Trinekens, Allofs. **Weiterhin im Aufgebot:** Koch, Brögger, Hey, Schubert, Radojewski. **Verletzt:** Loose. **Gesperrt:** keiner.

**Dresden/voraussichtliche Aufstellung:** Müller – Maucksch – Wagenhaus, Melzig – Schöbler, Hauptmann, Pilz, Zander, Kmetsch – Jähmig, Rösler. **Weiterhin im Aufgebot:** Teuber, Büttner, Alievi, Kern. **Verletzt:** Scholz, Stübner. **Gesperrt:** keiner.

**Düsseldorf:** Das Spiel in Schalke (0:0) war für Trainer Köppel der Neuanfang. Auf dieser Leistung soll aufgebaut und gegen Dresden gewonnen werden. Da in Düsseldorf alle Verträge auch für die Zweite Liga gelten, kämpfen die Spieler um ihren Job.  
**Dresden:** Die gute Stimmung nach dem Sieg über Hansa soll ausgenutzt werden. Dynamo will mit einem Sieg weiter Boden im Abstiegskampf gutmachen. Noch nicht ganz klar – wer stürmt neben Jähmig? Rösler wurde zuletzt nur eingewechselt, aber Gutschow klagte bis Mittwoch über Leistenbeschwerden.

**Wattenscheid  
Nürnberg**

Freitag, 20 Uhr  
SR: Dellwing (Osburg)  
Hinspiel: 1:3  
Tendenz heute: 40:60 Prozent



**Wattenscheid/voraussichtliche Aufstellung:** Eilenberger – Neuhaus – Langbein, Prinzen – Moser, Bach, Fink, Schupp, Emmerling – Tschiskale, Sane. **Weiterhin im Aufgebot:** Mai, Hartmann, Buckmaier, Winkler, Greiser, Sobiech. **Verletzt:** Ibrahim, Kuhn. **Gesperrt:** keiner.  
**Nürnberg/voraussichtliche Aufstellung:** Köpke – Zietsch – Friedmann, Kurz – Oechler, Wagner, Dorfner, Golke, Wolf – Zarate, Eckstein. **Weiterhin im Aufgebot:** Kowarz, Dittwar, Heidenreich, Brunner, Fegler, Wück. **Verletzt:** Kurz, Weidemann, Wirsching. **Gesperrt:** keiner.

**Wattenscheid:** Trainer Bongartz („Für uns gibt es nur noch Endspiele.“) will wie gegen Frankfurt seiner erfolgreichen Manndeckung vertrauen. So werden Prinzen gegen Eckstein, Langbein gegen Zarate, Emmerling gegen Golke und Bach gegen Dorfner spielen. Ein Punkt ist Pflicht.  
**Nürnberg:** Trainer Entenmann will Veränderungen in der Abwehr und im Mittelfeld. Brunner und Dittwar müssen auf die Bank, Kurz und Wolf kommen ins Team. Aus den nächsten drei Spielen will Entenmann mindestens vier Punkte. Fest eingeplant: ein Sieg.

**VfB Stuttgart  
Dortmund**

Sonnabend, 15.30 Uhr  
SR: Harder (Lüneburg)  
Hinspiel: 0:0  
Tendenz heute: 50:50 Prozent



**VfB Stuttgart/voraussichtliche Aufstellung:** Immel – Dubajic – U. Schneider, Buchwald – Buck, Sverrisson, Strehmel, Sammer, Frontzeck – Walter, Gaudino. **Weiterhin im Aufgebot:** Grüniger, Kastl, Kramny, Kögl. **Verletzt:** N. Schmäler, O. Schmäler. **Gesperrt:** Schäfer.  
**Borussia Dortmund/voraussichtliche Aufstellung:** Klos – Helmer – Kutowski, Schulz – Lusch, Zorc, Rummenigge, Franck, Reinhardt – Chapuisat, Povlsen. **Weiterhin im Aufgebot:** de Beer, Breitkre, Schmidt, Mill, Poschner, Karl. **Verletzt:** keiner. **Gesperrt:** keiner.

**VfB Stuttgart:** Trainer Daum: „Borussia hat sich in den letzten Wochen nicht gerade mit Ruhm bekleckert. Ich tippe auf ein 3:1 für uns.“ Schäfers Ausfall bereitet große Probleme. Buchwald erneut als Manndecker gegen Povlsen. Strehmel könnte dann im Mittelfeld aufgezogen werden.  
**Dortmund:** Trainer Hitzfeld wird sich im Mittelfeld zwischen Lusch und Breitkre entscheiden müssen. Lusch hat seine Oberschenkelverletzung auskuriiert. Die Augenverletzung von Schulz, ihrretwegen sagte er das Länderspiel ab, ist abgelenkt. Er spielt in Stuttgart.

**Gladbach  
München**

Sonnabend, 15.30 Uhr  
SR: Mierswa (Hänsen)  
Hinspiel: 0:3  
Tendenz heute: 50:50 Prozent



**Mönchengladbach/voraussichtliche Aufstellung:** Kamps – Fach – Klinkert, Huschbeck – Kastenmaier, Pflipsen, Schulz, Schneider, Neun – Max, Criens. **Weiterhin im Aufgebot:** Heyne, Steffen, Meier, Eichin, Salou, Wynnhoff. **Verletzt:** Stadler. **Gesperrt:** keiner.  
**München/voraussichtliche Aufstellung:** Hillringhaus – Thon – Münch, Kreuzer, Berthold – Wouters, Effenberg, Sternkopf, Bender – Wohlfarth, Mazinho. **Weiterhin im Aufgebot:** Gospodorik, Münch, Pflügler, Laudrup, Schwab, Ziege. **Verletzt:** McInally, Reinhardt, Aumann. **Gesperrt:** Grahammer.

**Mönchengladbach:** Nach der Rechnung von Trainer Gelsdorf liegt Gladbach einen Punkt im Plan zurück. Gegen München muß ein Sieg her. Auch mit Blick auf die kommenden Spiele in Dortmund und dann gegen den VfB Stuttgart. Steffen soll der Offensive geopfert werden, Pflipsen von Beginn an spielen.  
**München:** Trainer Ribbeck vertraut der Mannschaft vom 1:0 gegen den VfB Stuttgart. Einzige Änderung: Wouters, nach Muskelfaserriß seit Dienstag wieder im Training, kommt für Strunz ins Team. Ziege könnte für Münch spielen. Thon bleibt weiter Libero.

**Leverkusen  
Frankfurt**

Sonnabend, 15.30 Uhr  
SR: Berg (Konz)  
Hinspiel: 1:0  
Tendenz heute: 50:50 Prozent



**Leverkusen/voraussichtliche Aufstellung:** Vollborn – Nehl – Wörns, Kree – Fischer, Radschweit, Jorginho, Bunco, Happe – Thom, Kirsten. **Weiterhin im Aufgebot:** Heinen, van Ahlen, Lesniak, Herrlich. **Verletzt:** Foda, Stammann. **Gesperrt:** Lupescu.  
**Frankfurt/voraussichtliche Aufstellung:** Stein – Binz – Roth, Bindewald – F. Möller, Bein, Falkenmayer, Weber – Kruse, Yeboah. **Weiterhin im Aufgebot:** Ernst, Andersen, Wolf, Klein, Sippel, Gründel. **Verletzt:** Lasser. **Gesperrt:** keiner.

**Leverkusen:** Stammann wird mit einer Meniskusquetschung weiter ausfallen. Kirsten kann nach seiner Oberschenkelzerrung wieder spielen. Kapitän Jorginho: „Wir sind in der Meisterschaft das Zünglein an der Waage. Gegen Frankfurt rechnen wir uns Gewinnchancen aus.“  
**Frankfurt:** Nach vier Unentschieden in Folge muß Frankfurt unbedingt gewinnen. Sippel enttäuschte gegen Wattenscheid, muß wieder auf die Bank. Andersen, etatmäßige zweite Spitze neben Yeboah, ist außer Form. Trainer Stepanovic will Kruse bringen.

**Duisburg  
Hamburg**

Sonnabend, 15.30 Uhr  
SR: Schmidhuber (Ottobrunn)  
Hinspiel: 1:1  
Tendenz heute: 50:50 Prozent



**Duisburg/voraussichtliche Aufstellung:** Kellner – Notthoff – Struckmann, Nijhuis – Steininger, Bremser, Woelk, Lienen, Tarnat – Ljuty, Tönnies. **Weiterhin im Aufgebot:** Macherey, Ljuty, Puszaszies, Tebeck. **Verletzt:** keiner. **Gesperrt:** Schmidt.  
**Hamburg/voraussichtliche Aufstellung:** Golz – Rohde – Beiersdorfer, Kober – Bode, Hartmann, von Heesen, Matysik, Waas – Nando, Cyron. **Weiterhin im Aufgebot:** Bahr, Spörl, Eckel, Dammeier, Schnoor. **Verletzt:** Furtok, Eck. **Gesperrt:** keiner.

**Duisburg:** Uwe Reinders kann nun selbst beeinflussen, ob er in der nächsten Saison in der Bundesliga oder in der 2. Liga trainiert. Verstärkte Offensive ist angesagt: „Wir müssen den HSV schlagen, dann sehen wir Land“, so der neue Trainer. Woelk rückt ins zentrale Mittelfeld, Notthoff spielt Libero.  
**Hamburg:** Mit nur drei Treffern holte der HSV vier Punkte aus den letzten vier Spielen. Gegen Leverkusen traf Cyron zum erstenmal – Hoffnung auf Ende der Sturmflut. Immerhin wollen die Hamburger gewinnen. Beiersdorfer ist wieder fit, Matysik rückt ins Mittelfeld.

**Karlsruhe  
Kaiserslautern**

Sonnabend, 15.30 Uhr  
SR: Löwer (Unna)  
Hinspiel: 0:3  
Tendenz heute: 50:50 Prozent



**Karlsruher SC/vorauss. Aufstellung:** Kahn – Bogdan – Metz, Reich – Schmidt, Krieg, Rolff, Schmarow, Carl – Scholl, Fritz. **Weiterhin im Aufgebot:** Walter, Rapp, Nowotny, Wittwer, Westerbeek. **Verletzt:** Famulla, Fritz, Glesius, Hermann, Schuster, Bany, Reichert, Schütterle. **Gesperrt:** keiner.  
**Kaiserslautern/vorauss. Aufstellung:** Ehrmann – Kadlec – Funkel, Lutz – Kranz, Scherr, Goldbaek, Heber, Witczek – Kuntz, Hotic. **Weiterhin im Aufgebot:** Serr, Degen, Hoffmann, Schäfer, Dengel. **Verletzt:** Lelle, Vogel, Richter, Dooley, Stumpf. **Gesperrt:** keiner.

**Karlsruhe:** 12:4 Punkte holte der KSC aus den letzten acht Spielen. Aber erneut muß Trainer Schäfer das letzte Aufgebot bringen – acht Stammspieler sind verletzt. Nach dem 3:2-Sieg in Köln ist der KSC die Abstiegssorgen fast los, kann befreit aufspielen. Schäfer will den Zuschauern etwas bieten.  
**Kaiserslautern:** Die letzten vier Auswärtsspiele hat Lautern verloren. Mit einer defensiven Einstellung will Trainer Feldkamp diese Serie beenden und fordert nach dem zuletzt schwachen Leistungen hundertprozentigen Einsatz von jedem und mindestens einen Punkt.

**Bremen  
Köln**

Sonnabend, 15.30 Uhr  
SR: Best (Neuenbürg)  
Hinspiel: 0:5  
Tendenz heute: 50:50 Prozent



**Bremen/voraussichtliche Aufstellung:** Rollmann – Bratseth – Borowka, Votava – Bockenfeld, Wolter, Ellits, Rufer, Legat – Kohn, Bode. **Weiterhin im Aufgebot:** Reck, Neubarth, Bester, Schaaf. **Verletzt:** Hartgen, Sauer. **Gesperrt:** keiner.

**Köln/voraussichtliche Aufstellung:** Illgner – Flick – Baumann, Giske – Greiner, Littbarski, Janßen, Higl, Andersen, Sturm – Ordenewitz. **Weiterhin im Aufgebot:** Bade, Daschner, Heldt, Steinmann, H. Fuchs. **Verletzt:** U. Fuchs. **Gesperrt:** keiner.

**Bremen:** Für Trainer Rehagel ist der UEFA-Cup-Platz immer noch möglich. „Immerhin spielen wir noch gegen Köln, Lautern und Nürnberg.“ Für Reck, der im Europapokalfinale gesperrt ist, soll Rollmann, dessen Knieverletzung auskuriiert ist, im Tor stehen.  
**Köln:** Den Kampf um den UEFA-Cup-Platz hat der FC verloren. Konsequenz der Niederlage gegen den KSC: Steinmann und Götz müssen auf die Bank. Janßen soll nach 18 Monaten Verletzungspause erstmals wieder spielen. Trainer Berger will experimentieren, die verkorkste Saison anständig zu Ende bringen.

**Schalke 04  
St. Kickers**

Sonnabend, 15.30 Uhr  
SR: Habermann (Weißensee)  
Hinspiel: 1:1  
Tendenz heute: 50:50 Prozent



**Schalke/voraussichtliche Aufstellung:** Lehmann – Güttler – Schierenberg, Freund – Luginger, Borodjuk, Schlipper, Eigenrauch, Flad – Sendscheid, Mihajlovic. **Weiterhin im Aufgebot:** Gehrke, Leifeld, Mademann, Swideroski, Christensen. **Verletzt:** Anderbrügge, Herzog, Prus. **Gesperrt:** keiner.  
**Stuttgarter Kickers/voraussichtliche Aufstellung:** Reitmaier – Keim – Ritter, Novodomy – Hofacker, Schwartz, Wolf, Kula – Vollmer, Moutas, Marin. **Weiterhin im Aufgebot:** Brassy, Richter, Wörsdörfer, Cayasso, Spyka. **Verletzt:** keiner. **Gesperrt:** keiner.

**Schalke:** Die Enttäuschung nach dem 0:0 gegen Düsseldorf ist zwar groß, aber von Abstiegsangst ist auf Schalke keine Spur. Trainer Ristic muß nach der Verletzung von Anderbrügge (Fleischwunde) umstellen. Eigenrauch rückt ins Mittelfeld, Amateur Schierenberg spielt für ihn in der Abwehr.  
**Stuttgarter Kickers:** Libero Keim ist wieder fit. „Das gibt uns die taktische Möglichkeit, mit drei Spitzen zu spielen“, so Trainer Zobel der mindestens einen Punkt fordert. Imhof wurde von Zobel ausgemustert. „Er kann mehr, doch ich gebe ihm keine Chance mehr.“

# DIE LAGE

Fünf Spieltage vor Schluß sind die ersten Vier unter sich. Der VfB Stuttgart (3.) will zu Hause gegen den Spitzenreiter Borussia Dortmund die letzte Titelchance nutzen. Leverkusen (4.) muß gegen Frankfurt (2.) beweisen, daß man wirklich Meister werden will und kann.

Am Freitag geht es

bereits gegen den Abstieg. Nur Siege helfen weiter. Rostock empfängt Bochum, Dresden muß nach Düsseldorf. In Duisburg wartet der neue Trainer Uwe Reinders auf den HSV.

Werder Bremen will sich gegen Köln für die 0:5-Schlappe revanchieren. In der Meisterschaft sind beide jenseits von Gut und Böse. Ganz anders der Klassiker Gladbach – München. Es geht um Punkte gegen den Abstieg!

## Im Blickpunkt

### SG Wattenscheid 09

Ein Auf und Ab: gute Platzierung zu Saisonbeginn (8.), dann – mit Unterbrechung – durchgereicht bis auf die letzte Position, zuletzt stabil auf Nicht-Abstiegsplatz

#### Tabellentränge

Beste Platzierung ..... 8.  
Schlechteste Platzierung (4x) ..... 20.  
Häufigste Platzierung (9x) ..... 16.

#### Ergebnisse

Höchster Sieg ..... 4:1 (2x)  
Höchste Niederlage ..... 1:6  
Häufigstes Ergebnis ..... 1:1 (8x)



#### Sünderkartei

Rot ..... 2  
Gelb/Rot ..... 2  
Gelb ..... 61

#### Elfmeter

für Wattenscheid ..... 4  
gegen Wattenscheid ..... 4

Acht Tore, davon drei Elfmeter: Markus Schupp (26)

#### Formnoten der Wattenscheider Spieler

	Ø	Sp.	Pkt.
1. Schupp	3,16	32	101
2. Mai	3,34	32	107
3. Fink	3,42	26	89
4. Sobiech	3,59	27	97
5. Emmerling	3,67	21	77
6. Langbein	3,70	27	100
7. Sane	3,71	28	104
8. Bach	3,73	33	123
9. Moser	3,78	32	121
10. Hartmann	3,85	20	77
11. Buckmaier	3,90	21	82

In die Wertung kommen nur Spieler, die wenigstens die Hälfte der Spiele bestritten haben (eingesetzte Spieler: 23).



Publikums-  
liebling: Soleyman Sane (31)

# Bundesliga

Freitag/Samstag, 24./25. April	Ihr Tip	Halbzeit	Ergebnis
Hansa Rostock – VfL Bochum	:	:	:
Fortuna Düsseldorf – Dynamo Dresden	:	:	:
Wattenscheid 09 – 1. FC Nürnberg (Fr., 20.00 Uhr)	:	:	:
VfB Stuttgart – Borussia Dortmund	:	:	:
Borussia Mönchengladbach – Bayern München	:	:	:
Bayer Leverkusen – Eintracht Frankfurt	:	:	:
MSV Duisburg – Hamburger SV	:	:	:
Karlsruher SC – 1. FC Kaiserslautern	:	:	:
Werder Bremen – 1. FC Köln	:	:	:
Schalke 04 – Stuttg. Kickers (Sa., 15.30 Uhr)	:	:	:

## Der 35. Spieltag 1./2. Mai 1992

München – Wattenscheid (Fr., 15.30 Uhr), Bochum – Düsseldorf, Lautern – Bremen (beide Fr., 18 Uhr), Nürnberg – Leverkusen (Fr., 20 Uhr), Dortmund – Gladbach, Dresden – Schalke 04, Köln – Rostock, Hamburg – Karlsruhe, Frankfurt – Duisburg, St. Kickers – VfB Stuttgart (alle Sa., 15.30 Uhr). – 36. Spieltag (Di., 28. April): Bremen – Hamburg (20 Uhr).

### Tabelle (Aktueller Stand)

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause			auswärts		
		g.	u.	v.	Tore			g.	u.	v.	Tore	Pkt.	
1. (2) Bor.Dortmund	33	17	11	5	57:40	+17	45:21	12	5	0	39:15	29:5	
2. (3) E. Frankfurt	33	15	13	5	65:56	+29	43:23	9	6	2	35:14	24:10	
3. (1) VfB Stuttgart	33	17	9	7	51:27	+24	43:23	13	2	2	35:13	28:6	
4. (4) Leverkusen	33	14	13	6	48:29	+19	41:25	10	4	2	31:10	24:8	
5. (5) K'lautern (M)	33	15	9	9	52:56	+16	39:27	12	5	0	41:14	29:5	
6. (6) 1. FC Nürnberg	33	16	6	11	48:44	+4	38:28	10	5	2	30:17	25:9	
7. (7) 1. FC Köln	33	9	17	7	46:58	+8	35:31	4	11	2	26:15	19:15	
8. (8) W. Bremen (P)	33	11	13	9	37:54	+3	35:31	7	6	3	22:14	20:12	
9. (9) Karlsruher SC	33	12	9	12	40:46	-6	33:33	8	5	3	23:17	21:11	
10. (12) B. München	33	11	9	13	48:51	-3	31:35	7	3	7	26:28	17:17	
11. (11) Schalke 04 (N)	33	9	12	12	39:57	+2	30:36	7	8	1	27:9	22:10	
12. (10) M'gladbach	33	9	12	12	30:41	-11	30:36	7	7	2	18:13	21:11	
13. (13) Rostock (MO/N)	33	9	11	13	40:47	-7	29:37	8	6	2	31:14	22:10	
14. (15) Hamburger SV	33	7	15	11	29:40	-11	29:37	5	7	5	14:16	17:17	
15. (16) Wattenscheid	33	8	12	13	43:50	-7	28:38	6	4	6	25:18	16:16	
16. (14) Duisburg (N)	33	6	16	11	38:46	-8	28:38	5	8	3	26:20	18:14	
17. (18) D. Dresden (N)	33	10	8	15	29:47	-18	28:38	9	4	4	22:12	22:12	
18. (19) VfL Bochum	33	7	13	13	31:51	-20	27:39	4	7	6	19:29	15:19	
19. (17) Stuttg. K. (N)	33	8	10	15	47:58	-11	26:40	4	5	7	18:20	13:19	
20. (20) F. Düsseldorf	33	5	12	16	38:58	-20	22:44	3	7	6	18:22	13:19	

Anmerkung: M = Meister, MO = Meister Ost, P = Pokalsieger, N = Neuling. In Klammern die Platzierung des vorangegangenen Spieltages. In Klammern die Platzierung des vorangegangenen Spieltages. Unter der fetten Linie befindet sich die Abstiegszone.

### Neuer Stand

Tore	Punkte	Platz
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:

## 2. Liga Nord

In Klammern die Platzierung des vorangegangenen Spieltages.

### Tabelle (Aktueller Stand)

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause				auswärts					
		g.	u.	v.	Tore			g.	u.	v.	Tore		g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. (1) Uerdingen (A)	28	14	7	7	41:27	+14	35:21	9	3	3	25:13	21:9	5	4	1	16:14	14:12
2. (2) VfB Oldenburg	28	9	14	5	46:36	+10	32:24	8	6	0	31:14	22:6	1	8	5	15:22	10:18
3. (5) Hertha BSC (A)	28	12	8	8	42:33	+9	32:24	7	5	1	23:13	19:7	5	3	7	19:20	13:17
4. (4) Hannover 96	28	10	12	6	32:28	+4	32:24	6	6	2	19:14	18:10	4	6	4	13:14	14:14
5. (6) SV Meppen	28	9	10	9	34:30	+4	28:28	6	5	3	17:11	17:11	3	5	6	13:19	11:17
6. (5) St. Pauli (A)	28	10	8	10	33:36	-3	28:28	8	3	3	18:14	19:9	2	5	7	15:22	9:19
1. (1) Remscheid (N)	28	8	14	6	37:32	+5	30:26	4	9	1	14:8	17:11	4	5	5	23:24	13:15
2. (2) Braunschweig	28	10	9	9	44:43	+1	29:27	7	4	2	23:16	18:8	3	5	7	21:27	11:19
3. (3) VfL Osnabrück	28	10	9	9	41:42	-1	29:27	6	4	4	25:20	16:12	4	5	5	16:22	13:15
4. (4) Blau-Weiß 90	28	9	6	13	34:45	-11	24:32	8	2	5	25:24	18:12	1	4	8	9:21	6:20
5. (5) Fortuna Köln	28	5	9	14	31:46	-15	19:37	2	7	5	19:23	11:17	3	2	9	12:23	8:22
6. (6) Brandenbg. (N)	28	6	6	16	34:51	-17	18:38	5	2	7	18:22	12:16	1	4	9	16:29	6:20

### Neuer Stand

Tore	Punkte	Platz
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:

## 2. Liga Süd

### Tabelle (Aktueller Stand)

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause			auswärts		
		g.	u.	v.	Tore			g.	u.	v.	Tore	Pkt.	
1. (1) Saarbrücken	28	12	12	4	44:25	+19	36:20	9	5	0	27:9	23:5	
2. (2) W. Mannheim	28	11	13	4	35:21	+14	35:21	8	6	0	21:8	22:6	
3. (3) SC Freiburg	28	11	11	6	44:30	+14	33:23	10	4	1	30:9	24:6	
4. (4) Chemnitz (N)	28	10	12	6	30:23	+7	32:24	8	4	2	19:7	20:8	
5. (5) CZ Jena (N)	28	11	9	8	34:29	+5	31:25	8	4	1	25:14	20:6	
6. (6) FC Homburg	28	8	11	9	33:33	0	27:29	5	5	4	20:15	15:13	
1. (1) VfB Leipzig (N)	28	8	10	10	38:38	0	26:30	4	7	3	18:12	15:13	
2. (2) München (N)	28	7	12	9	27:30	-3	26:30	5	7	2	13:6	17:11	
3. (5) Mainz 05	28	7	11	10	33:34	-1	25:31	4	6	4	15:15	14:14	
4. (3) Halle (N)	28	7	11	10	33:43	-10	25:31	5	8	1	23:14	18:10	
5. (4) Darmstadt 98	28	8	9	11	33:44	-11	25:31	6	3	4	17:18	15:11	
6. (6) RW Erfurt (N)	28	4	7	17	31:65	-34	15:41	4	5	6	26:34	13:17	

### Neuer Stand

Tore	Punkte	Platz
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:

Die Spiele	Ihr Tip	Ergebnis
Sonnabend/Sonntag, 24./25. April		
Hertha BSC – B. Uerdingen (Sa., 15.30 Uhr)	:	:
SV Meppen – FC St. Pauli	:	:
VfB Oldenburg – Hannover 96 (So., 15.00 Uhr)	:	:
Stahl Brandenburg – VfL Osnabrück	:	:
Eintracht Braunschweig – Blau-Weiß 90 (Sa., 15 Uhr)	:	:
FC Remscheid – Fortuna Köln (So., 18 Uhr)	:	:
Freitag – Sonntag, 24. – 26. April		
Carl Zeiss Jena – SC Freiburg (Fr., 20 Uhr)	:	:
Chemnitzer FC – FC Hamburg (Sa., 15.30 Uhr)	:	:
1. FC Saarbrücken – W. Mannheim (So., 15 Uhr)	:	:
Darmstadt 98 – Rot-Weiß Erfurt (Fr., 19.30 Uhr)	:	:
VfB Leipzig – Hallescher FC (Fr., 20 Uhr)	:	:
1860 München – Mainz 05 (Sa., 15.30 Uhr)	:	:

8 BUNDESLIGA

## Rostock: 2 Punkte müssen her – SO!

Von EIK GALLEY  
Rostock – Gestern setzte Erich Rutenmüller Spezialtraining an. Vormittags wurde die Abwehrkette für das Spiel gegen Bochum geformt. Nachmittags ging's um das Offensivspiel. Frohe Botschaft: Die verletzten Straka (33/Libero) und Wahl (25/Mittelfeld) trainierten wieder. Aber: Schlünz (30/Mittelfeld) und Weichert (24/Stürmer) waren nicht dabei (lesen Sie auch Übersicht Seite 6). Deshalb konnte Trainer Rutenmüller die Feinabstimmung für Freitag noch nicht vornehmen. Fest steht: Hansa wird aus stabiler Abwehr spielen, nicht die gefährlichen Konter der technisch starken Bochumer riskieren. März (26/Abwehr) formuliert das klare Ziel ganz simpel: „Sieg!“

Gestern beim Training auch dabei: Isaac Otoo (21/Mittelfeld) und Thomas Boakye (21/Stürmer/Fußballer Westafrikas 1990). Beide spielen bei Asante Kotoko Kumasi, dem Landesmeister Ghanas. Schon heute wird Trainer Rutenmüller entscheiden, ob die beiden schmächtigen Afrikaner eine Chance bekommen.



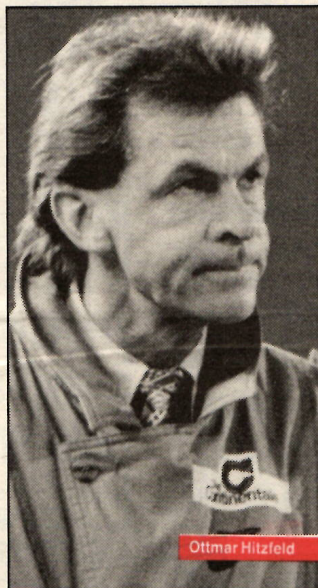
Bald im Hansa-Trikot? Isaac Otoo (links) und Thomas Boakye aus Ghana gestern beim Probetraining in Rostock

## Dresden: 2 Punkte müssen her – SO!

Von VOLKER ZEITLER  
Dresden – 16 Punkte aus 16 Spielen nach der Winterpause – Ziel von Dynamo-Trainer Schulte. Erreicht hat Dresden zehn Zähler aus elf Spielen. Ein Punkt fehlt zum Soll. Dieses Manko wird jetzt in Düsseldorf ausgeglichen, darüber sind sich die Dresdner einig.

„Dieses Spiel wollen und müssen wir gewinnen“, so Schulte. „Das neugewonnene Selbstvertrauen muß in einen Sieg umgemünzt werden“, so Assistent Ralf Minge. Was spricht für einen Dynamo-Sieg? 1. Die zuletzt tolle Moral. 2. Die gute Stimmung nach dem Sieg über Hansa. 3. Formanstieg von Pilz, Jähniß, Zander – Dynamo ist schwerer auszurechnen. 4. Fortuna hat keinen annähernd so schnellen Spieler wie Jähniß. Drazic – ausgebufft, aber langsam – muß gegen den Stürmersprinter spielen.

Was spricht gegen einen Dynamo-Sieg? Fortuna ist ehrgeizig. Nach Trainer Köppl's Zäsur wollen sich die Spieler Stamplätze für die nächste Saison und gute Vertragskonditionen sichern.



Ottmar Hitzfeld



Christoph Daum



Juri Schlünz (Hansa Rostock)

24 Jahre spielt er nun schon bei Hansa. Und fast immer im zentralen Mittelfeld, in der Rolle des Spielmachers. Denn seine Stärken sind ausgezeichnete Ballbehandlung, Auge für die Situation und überraschende Pässe. Spezialist ist er bei Freistößen und Distanzschüssen. Trainer Rutenmüller: „Mit seiner Erfahrung ist er unersetzlich.“ So wurde Schlünz für das Spiel in Dresden mit sechs Spritzen fitgemacht. Besonderheit: Früher kassierte der 30-jährige oft Verwarnungen wegen Meckerns, heute ist er viel ruhiger.

# Die Tore: Entscheidung oder vi

Da haben die Experten bisher gesagt, die 29 Treffer Tordifferenz der Frankfurter könne man wie einen Extrapunkt werten. Und ein solcher Bonus sei schon die halbe Miete

für den Titel. Die Meinung ist ins Wanken gekommen. Oder anders: Sie steht jetzt auf dünnem Eis. Denn an der Spitze ist nichts mehr so, wie es bisher war. Torfabriken mit

Produktionsausfällen, Arbeitsverweigerung, Ververweise, unerklärliche dies alles hat vieles veränd

## VfB Stuttgart – Borussia Dortmund

### Die beste Abwehr hat ein großes Leck bekommen

Von PETER SUNDT  
Stuttgart – 27 Schüsse landeten diese Saison erst im Tornetz des VfB Stuttgart. Kein anderes Bundesliga-Tor wurde so wenig strapaziert. Verdienst eines Riesentorwarts? Nicht unbedingt. Ex-Nationaltorhüter Eike Immel hält gut, aber nicht herausragend – steht erst auf Platz 15 der fuwo-Spielerwertung der Bundesliga (Note 2,88), sechs Torhüter sind besser platziert.

Also nicht Verdienst eines einzelnen, es ist eine gut abgestimmte Abwehr, die hier das Torreschießen dem Gegner so schwer macht. Libero Dubajic wurde in den jugoslawischen EM-Kader berufen. Guido Buchwald hat einen sagenhaften Ruf als Toreverhinderer.

Es droht von nun an Gefahr fürs Stuttgart-Tor. Der Grund: Manndecker Günther Schäfer kassierte gegen Bayern München die rote Karte, bereits die zweite in dieser Saison. Er fehlt jetzt zum erstenmal gegen

Dortmund. Aber dann länger. Wiederholungs-täter bestraft der DFB härter. Schäfer ist ein wichtiger Mann: Er hat bisher alle gegnerischen Torjäger im Griff gehabt, ob sie nun Yeboah, Rufer oder Hotic hießen. Er wäre sicher der ideale Mann, um den Dortmunder Chapuisat auszuschalten. Möglich, daß Uwe Schneider die Rolle von Schäfer übernimmt. Hinten nicht dicht, und vorne läuft's auch nicht wie gehabt. Fritz Walter, mit 16 Treffern zweitbesten Torjäger der Bundesliga, hat's augenblicklich nicht so mit Toren. Die letzten beiden erzielte er am 30. Spieltag gegen den HSV.

### Der Torjäger, der gar kein Tor schießen muß

Von DIRK BRECHTEN  
Dortmund – Da hat man immer geglaubt, erfolgreiche Stürmer würden an der Zahl ihrer Tore gemessen. Irrtum. In Dortmund, der Mannschaft, die die zweitbeste Trefferausbeute hat, ist das anders. Povlsen erzielte sein letztes Tor am 30. November gegen Karlsruhe, dennoch hat er bei Borussia-Trainer Hitzfeld einen Stamplatz im Sturm.

Hitzfeld: „Bei mir müssen Abwehrspieler Tore schießen und Stürmer Abwehraufgaben übernehmen. Und Povlsen ist der Stürmer in der Bundesliga, der das Forechecking am besten beherrscht.“

Mit diesem Satz nahm er Povlsen aus je-

der Kritik. Für den Dänen spricht, daß er Lücken für die anderen reißt. Hitzfeld: „Rummenigge und Chapuisat wären niemals so erfolgreich gewesen, wenn ihnen Povlsen nicht die Wege geebnet hätte.“

Jetzt bekommt Povlsen aber wieder Konkurrenz. Dortmunds Stürmer-Denkmal Frank Mill war von eben diesem Povlsen im Training so schwer verletzt worden, daß er wochenlang zuschauen mußte. Seit her wechseln die beiden kein Wort miteinander. Für die Auswärtsspiele, beispielsweise jetzt in Stuttgart, dürfte Povlsen immer noch erste Wahl bleiben. Im Westfalenstadion aber,

in dem die meisten Mannschaften auf Sicherheit bedacht sind, ist der schlitzohrige Mill genau der richtige Mann, um noch etwas für das Torverhältnis der Dortmunder zu tun. Mill: „Ich werde schon noch meinen Teil dazu beitragen, daß Dortmund Meister wird.“

Stuttgart zu Hause		Dortmund auswärts	
Chancenverwertung		Chancenverwertung	
29,7 %		20 %	
Beste Heim-Torschützen		Beste Auswärts-Torschützen	
Heim-Chancen 116, 35 Tore		Auswärts-Chancen 90, 18 Tore	
Walter: 13		Chapuisat: 8	
Gaudino: 6		Rummenigge: 3	

# 7 Männer, auf die es im Kampf

Von VOLKER ZEITLER

Abstiegskampf. Es geht um Arbeitsplätze und Existen-

zen. Woche für Woche, Spieltag für Spieltag – für Spieler, Trainer, Offizielle. In dieser Situation werden besondere



Frank Rohde (Hamburger SV)

Er ist ein „Kämpfer vor dem Herrn“. Er ist Libero und Abwehrchef. Er ist nicht Kapitän, aber der unumstrittene Herrscher im HSV-Spiel. Er war die „rechte Hand“ von Ex-Trainer Schöck. Er ist der Antreiber im Abstiegskampf bei Coordes. Grund: Der 32-jährige ist sich für keine (Fußball-)Arbeit zu schade. Und Rohde schoß sogar drei wichtige Tore: 1:1 in Leverkusen, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 in Wattenscheid. Besonderheit: Rohde wurde vom Verein schon zugesichert, daß er nach seiner Karriere als Trainer arbeiten kann.



Thorsten Fink (Wattenscheid)

Er ist der Traum aller Schwiegermütter – blond, 1,83 m groß und brav. Thorsten Fink ist auch der Traum von Trainer Hannes Bongartz. Grund: Er setzt stets die Trainer-Taktik um. Zweikampf- und Laufstark in der Defensive, „stiehlt“ sich der 23-jährige auch immer mit nach vorn. So schoß er nach einer Rot-Sperre in den letzten drei Spielen zwei wichtige Tore (dazu eins in Frankfurt, wegen angeblicher Abseitsstellung nicht anerkannt). Besonderheit: 1989 bei Borussia Dortmund ausgemustert.



Michael Tönnies

38 MSV-Saisonstore. Ein Top-Ergebnis für Michael „Tornado“. Treffsicherheit soll Du Abstieg retten. Kapitän ist ein begnadeter Fußballer – das schlampig riecher und die Fähigkeit stark zu schießen faul (1989 acht Kilo ÜB). Besonderheit: Er ist der Elf.



# Die Tore: Entscheiden sie über den Titel oder vielleicht doch nicht?

Da haben die Experten bisher gesagt, die 29 Treffer Tordifferenz der Frankfurter könne man wie einen Extrapunkt werten. Und ein solcher Bonus sei schon die halbe Miete

für den Titel. Die Meinung ist ins Wanken gekommen. Oder anders: Sie steht jetzt auf dünnem Eis. Denn an der Spitze ist nichts mehr so, wie es bisher war. Torfabriken mit

Produktionsausfällen, Torverhinderer mit Arbeitsverweigerung, Verletzungen, Platzverweise, unerklärliche Formschwächen – dies alles hat vieles verändert. Wir haben vor

den beiden Endspielen am 34. Spieltag (von 38), Tabellendritter Stuttgart gegen Tabellenführer Dortmund, Tabellenzweiter Frankfurt beim Vierten Bayer Leverkusen,

die Situation bei allen vier Mannschaften eingehend untersucht. Und wir zeigen Ihnen, wie es um die Stärken der vier zu Hause und auswärts steht.

## VfB Stuttgart – Borussia Dortmund

### Die beste Abwehr hat ein großes Leck bekommen

Von PETER SUNDT  
Stuttgart – 27 Schüsse landeten diese Saison erst im Tornetz des VfB Stuttgart. Kein anderes Bundesligator wurde so wenig strapaziert. Verdienst eines Riesentorwarts? Nicht unbedingt. Ex-Nationaltorhüter Eike Immel hält gut, aber nicht herausragend – steht erst auf Platz 15 der fuwo-Spielerwertung der Bundesliga (Note 2,88), sechs Torhüter sind besser platziert.

Also nicht Verdienst eines einzelnen, es ist eine gut abgestimmte Abwehr, die hier das Torreschießen dem Gegner so schwer macht. Libero Dubajic wurde in den jugoslawischen EM-Kader berufen. Guido Buchwald hat einen sagenhaften Ruf als Torverhinderer.

Es droht von nun an Gefahr fürs Stuttgart-Tor. Der Grund: Manndecker Günther Schäfer kassierte gegen Bayern München die rote Karte, bereits die zweite in dieser Saison. Er fehlt jetzt zum erstenmal gegen

Dortmund. Aber dann länger. Wiederholungsstrafe bestraft der DFB härter.  
Schäfer ist ein wichtiger Mann: Er hat bisher alle gegnerischen Torjäger im Griff gehabt, ob sie nun Yeboah, Rufer oder Hottic hießen. Er wäre sicher der ideale Mann, um den Dortmunder Chapuisat auszuschalten. Möglich, daß Uwe Schneider die Rolle von Schäfer übernimmt. Hinten nicht dicht, und vorne läuft's auch nicht wie gehabt. Fritz Walter, mit 16 Treffern zweitbesten Torjäger der Bundesliga, hat's augenblicklich nicht so mit Toren. Die letzten beiden erzielte er am 30. Spieltag gegen den HSV.

### Der Torjäger, der gar kein Tor schießen muß

Von DIRK BRECHTEN  
Dortmund – Da hat man immer geglaubt, erfolgreiche Stürmer würden an der Zahl ihrer Tore gemessen. Irrtum. In Dortmund, der Mannschaft, die die zweitbeste Trefferausbeute hat, ist das anders. Povlsen erzielte sein letztes Tor am 30. November gegen Karlsruhe, die zweitbeste Trefferausbeute hat, ist das anders. Povlsen erzielte sein letztes Tor am 30. November gegen Karlsruhe, die zweitbeste Trefferausbeute hat, ist das anders. Povlsen erzielte sein letztes Tor am 30. November gegen Karlsruhe, die zweitbeste Trefferausbeute hat, ist das anders.

Hitzfeld: „Bei mir müssen Abwehrspieler Tore schießen und Stürmer Abwehraufgaben übernehmen. Und Povlsen ist der Stürmer in der Bundesliga, der das Forechecking am besten beherrscht.“

Mit diesem Satz nahm er Povlsen aus je-

der Kritik. Für den Dänen spricht, daß er Lücken für die anderen reißt. Hitzfeld: „Rummernisse und Chapuisat wären niemals so erfolgreich gewesen, wenn ihnen Povlsen nicht die Wege geobnet hätte.“

Jetzt bekommt Povlsen aber wieder Konkurrenz. Dortmunder Stürmer-Denkmal Frank Mill war von eben diesem Povlsen im Training so schwer verletzt worden, daß er wochenlang zuschauen mußte. Seit er wechselt, die beiden kein Tor miteinander. Für die Auswärtsspiele, beispielsweise jetzt in Stuttgart, dürfte Povlsen immer noch erste Wahl bleiben. Im Westfalenstadion aber,

in dem die meisten Mannschaften auf Sicherheit bedacht sind, ist der schlitzohrige Mill genau der richtige Mann, um noch etwas für das Torverhältnis der Dortmunder zu tun. Mill: „Ich werde schon noch meinen Teil dazu beitragen, daß Dortmund Meister wird.“

## Bayer Leverkusen – Eintracht Frankfurt

### Die zweitbeste Abwehr (nur 29 Tore) ist gesprengt!

Von JOCHEN SCHÖBER  
Leverkusen – Mag sein, daß die 30. Minute letzte Woche beim HSV dem Titelkandidaten Nr. 4 alle Chancen und Hoffnungen geraubt hat. Genauer: Da wurde Ersatzlibero Lupescu nach seinem zweiten Foul mit gelb/rot vom Platz gestellt. Die zweitbeste Abwehr der Bundesliga (Stuttgart 27 Gegentore/Bayer 29) hat kein Herz mehr.

Denn der Stamm-Libero Franco Foda ist nicht fit. Im Pokal-Halbfinale gegen Gladbach (die Szene wurde groß im Fernsehen gezeigt) zog er sich eine klaffende Wunde am linken Bein zu und bekam gelb/rot, als er sich provozieren ließ und ausrastete. Fodas Wunde, acht Zentimeter lang und mit zehn Stichen genäht, ist geheilt. Erst später stellte sich heraus, daß auch die Archillessehne in Mitteldistanz gezogen wurde. Trainer Saftig: „Fitspritzen wollen wir Foda nicht, das könn-

te nachteilige Folgen haben, weil er den Schmerz nicht mehr spürt.“ Nun ist guter Rat teuer: Foda kann nicht, Lupescu gegen Frankfurt gesperrt. Saftig: „Beide waren aufeinander eingespielt, sicherten sich gegenseitig. Jetzt muß ich total umstellen, zumal auch noch Linksverteidiger Stammann wegen einer Meniskusquetschung ausfällt.“ Die wahrscheinlichste Variante: Jupp Nehl wird Libero. Der Ex-Bochumer kann das, hat auf dieser Position schon gespielt. Aber alten Erfahrungen nach kann eine solche Umstellung nicht gutgehen, die gewohnte Sicherheit ist dahin.

### Die Torfabrik bringt's nur noch zu Törchen

Von PEPPI SCHMITT  
Frankfurt – Torfabrik! Seltsames Fußballdeutsch für eine Mannschaft, die viele Tore schießt. Mehr als andere. Frankfurt beispielsweise. 65 Tore, acht mehr als Dortmund. Aber nun: Fabrik kaputt!

Die letzten drei Spiele. Die Fabrik hatte einen Ausstoß von lediglich drei Törchen. Warum? Hauptgrund: Andy Möller. Zehn Tore hat er bisher erzielt, fast genauso viel vorbereitet. Aber wann? Vier Wochen zurück liegt Möllers letzter Jubel. Keine Tore, keine Vorlagen, nichts mehr. Trauriger Tiefpunkt, als er letzte Woche gegen Wattenscheid sechs

Minuten vor dem Abpfiff vom Trainer vorzeitig in die Kabine geschickt wurde. Zeigt Möller Spätfolgen des Italien-Rummels? Stepanovic glaubt's nicht: „Als der Wirbel richtig im Gange war, hat er ja am besten gespielt!“

Jetzt überlegt der Trainer, Möller gegen Leverkusen auf der Auswechsellbank zu lassen. „In Leverkusen spielen nur diejenigen, die sich unbelastet fühlen, die die letzte Luft für die Meisterschaft lassen.“

Freilich ist Möller nicht allein das schwarze Schaf. Frankfurts zweite Spitze Andersen (neben Yeboah) ist derzeit so stumpf, daß ihn Stepanovic zuletzt nicht einmal auf die Ersatzbank ließ.

Die Alternative für Stepanovic? Wahrscheinlich läßt er in Leverkusen Kruse spielen. „Der kratzt und beißt im gegnerischen Strafraum“, glaubt er. Ob er denn dabei auch das Tor findet?



# 7 Männer, auf die es im Kampf gegen den Abstieg ankommt

Von VOLKER ZEITLER  
Abstiegskampf. Es geht um Arbeitsplätze und Existen-

zen. Woche für Woche, Spieltag für Spieltag – für Spieler, Trainer, Offizielle. In dieser Situation werden besondere

Spieler gebraucht – Männer, die die Mannschaft führen, die entscheidenden Tore erzielen, den Abstieg verhin-

dern. **fuwo** hat diese Spieler bei den Mannschaften, die um den Klassenerhalt kämpfen, beobachtet.



Frank Rohde (Hamburger SV)

Er ist ein „Kämpfer vor dem Herrn“. Er ist Libero und Abwehrchef. Er ist nicht Kapitän, aber der unumstrittene Herrscher im HSV-Spiel. Er war die „rechte Hand“ von Ex-Trainer Schöck. Er ist der Antreiber im Abstiegskampf bei Coordes. Grund: Der 32jährige ist sich für keine (Fußball-)Arbeit zu schade. Und Rohde schoß sogar drei wichtige Tore: 1:1 in Leverkusen, 1:1 gegen Düsseldorf, 1:1 in Wattenscheid. **Besonderheit:** Rohde wurde vom Verein schon zugesichert, daß er nach seiner Karriere als Trainer arbeiten kann.



Thorsten Fink (Wattenscheid)

Er ist der Traum aller Schwiegermütter – blond, 1,83 m groß und brav. Thorsten Fink ist auch der Traum von Trainer Hannes Bongartz. Grund: Er setzt stets die Trainer-Taktik um. Zweikampf- und Laufstark in der Defensive, „stiehlt“ sich der 29jährige auch immer mit nach vorn. So schoß er nach einer Rot-Sperre in den letzten drei Spielen zwei wichtige Tore (dazu eins in Frankfurt, wegen angeblicher Absichtsstellung nicht anerkannt). **Besonderheit:** 1989 bei Borussia Dortmund ausgemustert.



Michael Tönnies (MSV Duisburg)

38 MSV-Saisonore – er allein schoß 13. Ein Top-Ergebnis für Bundesliganeuling Michael „Tornado“ Tönnies (32). Seine Treffsicherheit soll Duisburg auch vor dem Abstieg retten. Kapitän Notthoff: „Micha ist ein begnadeter Fußballer, hat nur zu wenig aus seinem Talent gemacht.“ Tönnies – das schlampige Genie. Vorteil: Torriecher und die Fähigkeit, mit beiden Beinen stark zu schießen. Nachteil: trainingsfaul (1989 acht Kilo Übergewicht). **Besonderheit:** Er ist der beste Techniker in der Elf.



Dirk Zander (FC Dynamo Dresden)

24. Spieltag, 2:1-Siegtriumf in München; 26. Spieltag, 1:1-Ausgleich beim VfB; 31. Spieltag, 2:0-Siegtreffer gegen Karlsruhe; 33. Spieltag, 2:1-Siegtriumf gegen Rostock. Alle erzielt von einem Spieler – Dirk Zander. Egal, ob mit dem Fuß oder per Kopf, Dynamos Mann der wichtigen Tore steht immer richtig. Trainer Schulte: „Das ist eben seine Aufgabe.“ Assistent Minge: „Seine Cleverneß hilft uns unheimlich im Abstiegskampf.“ **Besonderheit:** Zander bewahrt stets Ruhe, ist auch in der größten Hektik der coolste Dresdner.



Uwe Wegmann (VfL Bochum)

„Er ist unser As im Ärmel!“ Das sagt VfL-Trainer Osieck über einen, den Bochum schon zu Rot-Weiß Essen abgeschoben hatte – Wegmann. Doch 1989 holte man den heute 28jährigen reumütig zurück. Und das zahlt sich aus. Der selten auffällig spielende Mittelfeldmann ist vor allem wegen seiner „linken Kleebe“ gefürchtet. Bester Beweis: Er ist mit sieben Saison Treffern erfolgreichster Bochumer Schütze. **Besonderheit:** Er stammt aus Sonthofen im Allgäu, Spitzname „Alpenbomber“.



# len sie über den Titel – elleicht doch nicht?

erhinderer mit  
rletzungen, Platz-  
ormschwächen –  
dert. Wir haben vor

den beiden Endspielen am 34. Spieltag (von  
38), Tabellendritter Stuttgart gegen Tabel-  
lenführer Dortmund, Tabellenzweiter  
Frankfurt beim Vierten Bayer Leverkusen,

die Situation bei allen vier Mannschaften  
eingehend untersucht. Und wir zeigen Ihnen,  
wie es um die Stärken der vier zu Hause  
und auswärts steht.

## Bayer Leverkusen – Eintracht Frankfurt

### Die zweitbeste Abwehr (nur 29 Tore) ist gesprengt!

Von  
JOCHEN SCHÖBER  
 Leverkusen – Mag  
in, daß die 30. Minute  
tzte Woche beim HSV  
m Titelkandidaten  
r. 4 alle Chancen und  
öffnungen geraubt  
st. Genauer: Da wurde  
satzlibero Lupescu  
ach seinem zweiten  
pul mit gelb/rot vom  
atz gestellt. Die zweit-  
beste Abwehr der Bun-  
desliga (Stuttgart 27  
egentore/Bayer 29)  
at kein Herz mehr.  
Denn der Stamm-Li-  
bro Franco Foda ist  
cht fit. Im Pokal-Halb-  
nale gegen Gladbach  
ie Szene wurde groß  
Fernsehen gezeigt)  
og er sich eine klaffen-  
e Wunde am linken  
ein zu und bekam  
alb/rot, als er sich pro-  
zieren ließ  
und ausstapete.  
odas Wunde  
ht Zentimeter  
ng und mit  
ohn Stichen ge-  
hät, ist geheilt.  
erst später stell-  
sich heraus,  
aß auch die Ar-  
millessehne in  
Mitteidenschaft  
ezogen wurde.  
rainer Saftig:  
itspritzen wol-  
n wir Foda  
icht, das könn-

te nachteilige Folgen  
haben, weil er den  
Schmerz nicht mehr  
spürt.“ Nun ist guter  
Rat teuer: Foda kann  
nicht, Lupescu gegen  
Frankfurt gesperrt. Säf-  
tig: „Beide waren auf-  
einander eingespielt,  
sicherten sich gegen-  
seitig. Jetzt muß ich to-  
tal umstellen, zumal  
auch noch Linksvertei-  
diger Stammann we-  
gen einer Meniskus-  
quetschung ausfällt.“  
Die wahrscheinlichs-  
te Variante: Jupp Nehl  
wird Libero. Der Ex-Bo-  
chumer kann das, hat  
auf dieser Position  
schon gespielt. Aber al-  
len Erfahrungen nach  
kann eine solche Um-  
stellung nicht gutge-  
hen, die gewohnte Si-  
cherheit ist dahin.

### Die Torfabrik bringt's nur noch zu Törchen

Von PEPPi SCHMITT  
Frankfurt – Torfabrik!  
Seltsames Fußball-  
deutsch für eine Mann-  
schaft, die viele Tore  
schießt. Mehr als ande-  
re. Frankfurt beispiels-  
weise. 65 Tore, acht  
mehr als Dortmund.  
Aber nun: Fabrik ka-  
puutt!  
Die letzten drei Spie-  
le? Die Fabrik hatte ei-  
nen Ausstoß von ledig-  
lich drei Törchen. War-  
um? Hauptgrund: Andy  
Möller. Zehn Tore hat  
er bisher erzielt, fast  
genauso viel vorberei-  
tet. Aber wann? Vier  
Wochen zurück liegt  
Möllers letzter Jubel.  
Keine Tore, keine  
Vorlagen, nichts mehr.  
Trauriger Tiefpunkt, als  
er letzte Woche gegen  
Wattenscheid sechs

Minuten vor dem Ab-  
piff vom Trainer vor-  
zeitig in die Kabine ge-  
schickt wurde. Zeigt  
Möller Spätfolgen des  
Italien-Rummels? Ste-  
panovic glaubt's nicht:  
„Als der Wirbel richtig  
im Gange war, hat er ja  
am besten gespielt!“  
Jetzt überlegt der  
Trainer, Möller gegen  
Leverkusen auf der  
Auswechselbank zu  
lassen. „In Leverkusen  
spielen nur diejenigen,  
die sich unbelastet füh-  
len, die die letzte Luft  
für die Meisterschaft  
lassen.“  
Freilich ist Möller  
nicht allein das  
schwarze Schaf.  
Frankfurts zweite Spit-  
ze Andersen (neben  
Yeboah) ist derzeit so  
stumpf, daß ihn Stepa-  
panovic zuletzt  
nicht einmal auf  
die Ersatzbank ließ.

Die Alternati-  
ve für Stepa-  
panovic? Wahr-  
scheinlich läßt  
er in Leverkusen  
Kruse spielen.  
„Der kratzt und  
beißt im gegne-  
rischen Straf-  
raum“, glaubt  
er. Ob er denn  
dabei auch das  
Tor findet?



Dragoslav Stepanovic

Reinhard Saftig

Fotos: SIMON, WITTEK (5), WERK (4), HORSTMÜLLER, BONGARTS (2), LINDEMANN, RIETSCHEL, BREUEL, PAK, STEPHAN, SCHNEIDER

## Was man alles so hört

Von SVEN J. UEBERALL  
Frankfurts Trainer Drago-  
slav Stepanovic (43) vermißt in  
seinem Star-Ensemble eine  
Leitfigur. „Wir haben so viele  
erfahrene Leute, aber jeder  
hat Angst, eine Führungsrolle  
zu übernehmen. Man braucht  
mitunter jemanden, der seine  
Kollegen auch mal lautstark  
anschießt“, sagte der Jugosla-  
we. Um Meister zu werden,  
brauche die Eintracht nicht elf  
Freunde, sondern elf Profis,  
die nur dieses eine Ziel vor  
Augen haben.

Dortmunds Mittelfeldspie-  
ler Günter Breitzke (24) steht  
vor einem Wechsel zu Fortuna  
Düsseldorf. Mit ihm sollen  
Sergej Gorlukowitsch und Pe-  
ter Quallo an den Rhein wech-  
seln. Für das Trio ist eine  
Ablösesumme von insgesamt  
zwei Millionen Mark im Ge-  
spräch.

Schalke Co-Trainer Jupp  
Koitka, seit 1. April im Amt,  
gab gestern am trainingsfrei-  
en Tag auch  
außerhalb  
des Spielfel-  
des und Train-  
ingsplatzes  
seinen Ein-  
stand. Ins  
Schloß Witt-  
ring, der Zent-  
rale des Ga-  
stronomieunternehmens des  
Schalker Edelmanns Charly  
Neumann, lud er die gesamte  
Mannschaft zum Essen ein.

Der 1. FC Köln wird seine  
Spieler und damit seine  
Schulden nicht los. Higi, Götz  
und Rudy sollen verkauft wer-  
den, um das Loch von fünf  
Millionen zu stopfen. Doch es  
findet sich kein Interessent.  
Kapitän Littbarski erklärte:  
„Zu 95 Prozent bleibe ich in  
Köln.“ Auf zwei Millionen ist  
seine Ablöse festgesetzt.  
Auch Steinmann ist im Ge-  
spräch. Doch da will der FC  
nicht ran. 3,5 Millionen hat er  
vor einem Jahr an den Chem-  
nitz FC bezahlt. Derzeit gibt  
keiner noch eine Million für  
Steinmann.

Bayer Leverkusen macht  
mit Abstand die besten Ost-  
Geschäfte. Die Werks-Elf  
kann sich künftig getrost Dy-  
namo Leverkusen nennen.  
Denn zu Thom, Rydlewicz  
vom einstigen BFC Dynamo/  
jetzt FC Berlin, Kirsten (Dyna-  
mo Dresden) und Stammann  
(Dynamo Schwerin) sowie Lu-  
pescu (Dinamo Bukarest)  
kommen ja in der neuen Sal-  
son auch Scholz von Dynamo  
Dresden und Tolkmitt vom FC  
Berlin.

# gegen den Abstieg ankommt

Spieler gebraucht – Männer, die die Mannschaft führen,  
die entscheidenden Tore erzielen, den Abstieg verhin-

dern. fuwo hat diese Spieler bei den Mannschaften, die  
um den Klassenerhalt kämpfen, beobachtet.



MSV Duisburg)

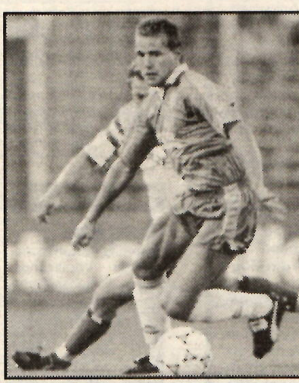


Dirk Zander (FC Dynamo Dresden)



Uwe Wegmann (VfL Bochum)

„Er ist unser As im  
Ärmel!“ Das sagt  
VfL-Trainer Osieck  
über einen, den Bo-  
chum schon zu Rot-  
Weiß Essen abge-  
schoben hatte –  
Wegmann. Doch  
1989 holte man den  
heute 28jährigen  
reumütig zurück.  
Und das zählt sich  
aus. Der selten auf-  
fällig spielende Mit-  
teelfeldmann ist vor  
allem wegen seiner  
„linken Knie“ ge-  
fürchtet. Bester Be-  
weis: Er ist mit sie-  
ben Saisontreffern  
erfolgreichster Bo-  
chumer Schütze.  
**Besonderheit:** Er  
stammt aus Sonthei-  
fen im Allgäu, Spitz-  
name „Alpenbom-  
ber“.



Markus Marin (Stuttgart Kickers)

Seine Stärke ist die Unberechenbarkeit.  
Markus Marin schießt aus jeder Position –  
manchmal sogar von der Grundlinie – aufs  
Tor. Er ist der wichtigste Spieler in Trainer  
Zobels Konzept. Grund: Der 25jährige ist  
nicht nur erfolgreichster Kickers-Torjäger  
(12), sondern auch bester Vorbereiter  
(11/damit Bundesligazweiter hinter Dort-  
munds Chapuisat). Dazu kommt, Marin  
bleibt auch im Ernstfall ein ganz lockerer  
Typ.  
**Besonderheit:** Marin über Marin: „Ab und  
zu tut mir ein Tritt in den Hintern ganz gut.“

## 17. Spielwoche

Elferwette: Unser Tip				
1	VfB Stuttgart – Borussia Dortmund	X	0	2
2	Bor. Mönchengladbach – Bayern München	1	X	2
3	Bayer Leverkusen – Eintracht Frankfurt	1	0	X
4	MSV Duisburg – Hamburger SV	1	X	2
5	Karlsruher SC – 1. FC Kaiserslautern	1	0	X
6	Werder Bremen – 1. FC Köln	1	X	2
7	Schalke 04 – Stuttgarter Kickers	X	0	2
8	Hertha BSC Berlin – Bayer Uerdingen	X	0	2
9	VfB Oldenburg – Hannover 96	1	X	2
10	Chemnitzer FC – FC Homburg	X	0	2
11	1. FC Saarbrücken – Waldhof Mannheim	X	0	2

Alle Spiele sind Meisterschaftsspiele; Spiele  
1–7 = Bundesliga; Spiele 8–11 = 2. Liga.





Viel Einsatz: Saarbrückens Torhüter Wahlen (r.), Libero Kostner und Mannheims Schnalke (l.)

## Der Spitzenkampf im Süden Saarbrückens Plus, aber Tip für Mannheim

Exklusiv für fuwo: Jenas Trainer Schlappner vergleicht die beiden Aufstiegs-kandidaten

Von HANS-GEORGANDERS  
**Saarbrücken** – Fällt im Spitzenspiel zwischen Saarbrücken und Mannheim Sonntag schon die Entscheidung über den Aufstieg in die Bundesliga? Jena's Trainer Klaus Schlappner vergleicht für die fuwo beide Mannschaften, die er gut kennt. Beim SVV Mannheim (M) war er lange Cheftrainer (1980-87), ging dann nach Saarbrücken (S/1988-91). Sein Herz schlägt noch immer für die Waldhöfer (mehr natürlich für Jena). Hier Schlappners Urteil:

**Die Torhüter:** Wahlen (S) und Laukkanen (M) sind überdurchschnittlich. Laukkanen hat reichhaltige internationale Erfahrung, Wahlen eine gut funktionierende Abwehr vor sich. Erst ein Gegner in der Aufstiegsrunde! **Mein Urteil:** unentschieden.

**Die Liberos:** Für Nachtweih (M) spricht die große Erfahrung, für Kostner (S) das Organisationstalent. Wie gesagt: erst ein Gegner – Verdienst auch von Kostner. **Mein Urteil:** unentschieden.

**Die Manndecken:** Eichmann/Fuhl (S) spielen die ganze Saison über zusammen, sind hervorragend aufeinander abgestimmt. Vor allem sehr kopfballstark. Diese Harmonie fehlt bei Dickgießer/Wohler (M), bedingt durch vorübergehende Verletzungen. **Mein Urteil:** Vorteile für Saarbrücken.

**Das Mittelfeld:** Dais (M) ist verletzt, fehlt den Gästen als geistiger Kopf an allen Ecken und Enden. Lust, Hecking und Strerath müssen das durch Lauf und Kampf wettmachen. Das Saarbrücker Mittelfeld ist harmonisch aufeinander abgestimmt und agierte fast unverändert während der gesamten Saison. **Mein Urteil:** leichte Vorteile für Saarbrücken.

**Die Stürmer:** Schon ein Blick auf die Torschützenliste zeigt: Preetz (S) ist der gefährlichste Angreifer beider Mannschaften. In der vorigen Saison noch ausgebuht, hat er sich zu einem ausgezeichneten Stürmer entwickelt. Er könnte das Spiel entscheiden. **Mein Urteil:** Vorteile für Saarbrücken.

**Die Trainer:** Neururer (S) und Toppmöller (M) sind beide sehr ehrgeizige Fachleute. Neururer verläßt sich meist auf seine eingespielte Elf, ändert nicht gern die Aufstellung, blieb von Verletzungsausfällen weitgehend verschont. Toppmöller ist experimentierfreudiger – doch ob das immer ein Vorteil ist? **Mein Urteil:** leichte Vorteile für Mannheim.

**Das Umfeld:** Vieles spricht für Saarbrücken, doch die Stärken Waldhofs liegen eindeutig im Umfeld, in der Einsatzbereitschaft der Mannschaft und der Betreuer, in der Führung des Vereins durch das Präsidium, in der Konstruktivität der Klubarbeit. Dagegen sind in Saarbrücken Querelen zwischen Mannschaft und Präsidium gerade augenblicklich an der Tagesordnung. **Mein Urteil:** deutliche Vorteile für Mannheim.

**Der Heimvorteil:** Saarbrücken hatte den Vorteil, seine Spiele in regelmäßigem Wechsel zu Hause und auswärts bestreiten zu können, hatte die Möglichkeit, einen Auswärtspunktverlust sofort wieder wettzumachen (im Gegensatz zu Jena mit vier Auswärtsspielen an sechs Spieltagen). Und schaffte das auch, ist zu Hause ungeschlagen. **Mein Urteil:** Vorteile für Saarbrücken.

**fuwo-Fazit:** Das Auflisten von Plus und Minus spricht für den Gastgeber. Schlappner aber meint: „Mannheim gewinnt in Saarbrücken, das Aufstiegsrennen bleibt interessant.“

## SÜD Aufstiegsrunde

### Macht Saarbrücken alles klar?

Mannheims Trainer Toppmöller sagte nach der Herbstrunde: „Der erste Platz ist nur dann wichtig, wenn es in die entscheidende Phase geht.“ Kommenden Sonntag ist es soweit:

Toppmöller bläst in Saarbrücken zum Sturm auf den Thron! Nur mit einem Sieg übernehmen die Mannheimer die Spitze, eine Niederlage bedeutet für die Saarbrücker praktisch den Aufstieg in die

Bundesliga. Der vielleicht alles entscheidende Süd-Hit im Ludwigsplatz-Stadion stellt alles in den Schatten – das Restprogramm muß unter dem Motto „Platzierungsspiele“ verbucht werden.

Ergebnisse/ Termine	Freiburg	Saarbrücken	Jena	Mannheim	Chemnitz	Homburg
Freiburg		0:0	2:0	0:0	10:5	1:3
Saarbrücken	2:0		10:5	24:4	1:0	2:0
Jena	24:4	0:0		17:5	2:5	3:1
Mannheim	3:5	1:1	2:1		1:1	10:5
Chemnitz	16:4	17:5	1:0	1:2		0:0
Homburg	17:5	2:5	2:2	0:2	0:1	

Waagrecht: Alle Heimspiele  
Senkrecht: Alle Auswärtsspiele

### 7. Spieltag



#### Carl Zeiss Jena SC Freiburg

Freitag, 20.00 Uhr  
SR: Werthmann (Hagen)  
Vorrunde: 4:3, 0:1  
Aufstiegsrunde: 0:2  
Chancen jetzt: 50:50



#### Chemnitz FC FC Homburg

Sonnabend, 15.30 Uhr  
SR: Haupt (Berlin)  
Vorrunde: 0:0, 3:1  
Aufstiegsrunde: 1:0  
Chancen jetzt: 60:40



#### 1. FC Saarbrücken Waldhof Mannheim

Sonntag, 15.00 Uhr  
SR: Führer (Steinhagen)  
Vorrunde: 2:1, 1:2  
Aufstiegsrunde: 1:1  
Chancen jetzt: 50:50

### Die Mannschaften

Jena/voraussichtliche Aufstellung: Bräutigam – Witke – Zifort, Baerhausen – Gerlach, Fankhänel, Wentzel, Holetschek, Raab – Lohner, Schreiber. **Welter im Aufgebot:** Kestmann, Szangolies, Klea, Preuß, Schneider, Weber, Meixner. **Verletzt:** Eschler, Ludwig, Steiner, Penzel. **Gesperrt:** keiner.

Freiburg/voraussichtliche Aufstellung: Eisenmenger – Schmidt – Maier, Ruff – Andreas Zeyer, Caligiuri, Michael Zeyer, Todt, Simon – Braun, Spies. **Welter im Aufgebot:** Sachs, Gylhaeovic, Fincke, Kohl, Barczyk. **Verletzt:** Haas, Pfahler. **Gesperrt:** keiner.

Chemnitz/voraussichtliche Aufstellung: Hiemann – Illing – Laudale, Mehlhorn – Köhler, Bittermann, Gerber, Lucic, Heidrich – Vollmar, Boer. **Welter im Aufgebot:** Kestmann, Renn, Spranger, Barsikow, Neuhäuser, Hauslein. **Verletzt:** Seifert, Vath, Keller, Torunagh. **Gesperrt:** keiner.

Homburg/voraussichtliche Aufstellung: Gundelach – Homp – Dudek, Marmon – Korell, Bastian, Cardoso, Landgraf, Kasper – Hubner, Baranowski. **Welter im Aufgebot:** Laub, Sänger, Trautmann, Wosnitza, Ramadani. **Verletzt:** Jurgeleit, Schmidt, Gries, Fink. **Gesperrt:** keiner.

Saarbrücken/voraussichtliche Aufstellung: Wahlen – Kostner – Eichmann, Fuhl – Zechel, Schüler, Lange, Pförtner, Nüßler – Preetz, Hönerbach. **Welter im Aufgebot:** Kestmann, Hach, Krätzer, Akporobie, Ruoff, Skaarp. **Verletzt:** Kristl. **Gesperrt:** keiner.

Mannheim/voraussichtliche Aufstellung: Laukkanen – Nachtweih – Dickgießer, Wohler – Hecking, Strerath, Schnalke, Norbert Hofmann, Lust – Dittmer, Freiler. **Welter im Aufgebot:** Eich, Wolff, Winkler, Renner, Naauw, Lutz Hofmann. **Verletzt:** Dais, Feilhauer, Schindler. **Gesperrt:** keiner.

## SÜD Abstiegsrunde

### Außer Erfurt zittern noch alle!

Die 2. Liga staunt! Nach der Heimmiederlage Leipzigs gegen Mainz ist Erfurt die bisher erfolgreichste Mannschaft der Abstiegsrunde. Schade nur für die Thüringer: Das Aufbaumen kommt zu spät, der

Abstieg ist besiegelt. Was bleibt: Erfurt kann zum Züngeln an der Waage im Abstiegsrundkampf werden. Denn für fünf Mannschaften beginnt das große Zittern wieder ganz von vorn. Leipzig hätte sich aller

Sorgen entledigen können – nun aber kann der augenblickliche Tabellenführer sogar wieder in arge Abstiegsnot geraten. Denn nur ein Punkt trennt die Sachsen vom Vorletzten Darmstadt.

Ergebnisse/ Termine	Mainz	Halle	Leipzig	München	Darmstadt	Erfurt
Mainz		10:5	1:2	0:2	1:0	3:5
Halle	2:1		3:2	30:4	0:0	17:5
Leipzig	0:1	24:4		17:5	3:0	0:0
1860 München	25:4	2:0	0:2		10:5	2:0
Darmstadt	17:5	2:1	3:5	3:1		24:4
Erfurt	3:0	4:0	10:5	1:1	2:2	

Waagrecht: Alle Heimspiele  
Senkrecht: Alle Auswärtsspiele

### 7. Spieltag



#### Darmstadt 98 Rot-Weiß Erfurt

Freitag, 19.30 Uhr  
SR: Wippmann (Bonn)  
Vorrunde: 1:0, 2:2  
Abstiegsrunde: 2:2  
Chancen jetzt: 50:50



#### VfB Leipzig Hallescher FC

Freitag, 20.00 Uhr  
SR: Schulz (Berlin)  
Vorrunde: 2:0, 1:3  
Abstiegsrunde: 2:3  
Chancen jetzt: 60:40



#### München 1860 Mainz 05

Sonnabend, 15.30 Uhr  
SR: Frey (Neu-Ulm)  
Vorrunde: 1:1, 1:3  
Abstiegsrunde: 2:0  
Chancen jetzt: 50:50

### Die Mannschaften

Darmstadt/voraussichtliche Aufstellung: Huxhorn – Bakorz – Heß, Weiß – Bajer, Täuber, Sanchez, Klappinger, Hoffmann – Wolf, Eichenauer. **Welter im Aufgebot:** Eilers, Kowalewski, Trautmann, Gutzler, Quedroga, Zico, Wagner. **Verletzt:** Simon. **Gesperrt:** keiner.

Erfurt/voraussichtliche Aufstellung: Hoffmeister – Sänger – Baumbach, Linke – Steffen Dünker, Rähle, Scheller, Schulz, Buvac – Heun, Romstedt. **Welter im Aufgebot:** Freiler, Gottlöber, Schmidt, Arndt, Frank Dünker, Weinrich. **Verletzt:** Fabinski, Bühner, Abel. **Gesperrt:** keiner.

Leipzig/voraussichtliche Aufstellung: Disztl – Liebers – Lindner, Kracht – Edmond, Dabritz, Six, Anders, Rische – Turawski, Hobsch. **Welter im Aufgebot:** Saager, Hammermüller, Engelmann, Müller. **Verletzt:** Halata. **Gesperrt:** Bredow.

Halle/voraussichtliche Aufstellung: Adler – Penneke – Wüllber, Prelicjevic – Schön, Lange, Babendererde, Gotsmanow, Treischok – Löbe, Mitscherling. **Welter im Aufgebot:** Schneider, Lorenz, Wawrzyniak, Schulze, Nowotny, Machold, Neitzel. **Verletzt:** Rzhina. **Gesperrt:** keiner.

München/voraussichtliche Aufstellung: Rainer Berg – Brunner – Müller, Maurer – Hinterberger, Störzenhecker, Orjan Berg, Koutsilikos, Ziemer – Heilig, Schmidbauer. **Welter im Aufgebot:** Heide, Hainer, Zeller, Kneißl, Hecht, Böger. **Verletzt:** Trares, Motzke, Haselbeck. **Gesperrt:** Pingel.

Mainz/voraussichtliche Aufstellung: Kuhnert – Müller – Janz, Weiß – Herzigberger, Lopes, Becker, Schäfer, Wagner – Hayer, Kopp. **Welter im Aufgebot:** Petz, Schumacher, Hönnschmidt, Pavola, Ruoff, Kirn, Greilich. **Verletzt:** Biagioli, Mähne. **Gesperrt:** keiner.

### Typen und Themen

#### Wieder dabei

Chemnitz – Nach monatelanger Verletzungspause (Kniebeschwer-



Dirk Barsikow (Chemnitz) war wegen Knieproblemen lange verletzt

den, Meniskus) saß der Chemnitzer Libero Dirk Barsikow im Spiel gegen Freiburg erstmals wieder auf der Auswechselbank. Sein Einsatz schien Trainer Meyer aber noch zu früh: „Dirk ist gesund, jedoch noch nicht hundertprozentig fit.“ Der Trainer baut aber vor allem im Hinblick auf die kommende Saison auf Barsikow.

**Kommen und Gehen**  
Oldenburg – Sicher ist, daß nach der Saison vier Spieler den VfB Oldenburg verlassen werden: Ersatztorwart Fred Kröger will in die Verbandsliga Bremen, Michael Rousajew will zurück in seine Heimatstadt Moskau, Abwehrspieler Ed-

gar Zoller beendet seine Laufbahn und Thomas Möller bekommt keinen neuen Vertrag, soll aber bereits Kontakte nach Braunschweig geknüpft haben. Auf der anderen Seite testete Oldenburg den Defensivspieler Mircea Popa (28) von Sportul Bukarest und Ulf Kliche (Amateur bei Bayern München) auf Zweitliga-Tauglichkeit.

**Im Koma**  
Oldenburg – VfB-Vertragsamateur Jerzy Hawrylewicz liegt weiter im Koma und schwebt in Lebensgefahr. Er war am Montag bei einem Punktspiel der Landesliga Niedersachsen auf dem Spielfeld nach Herzstillstand zusammengebrochen. Der

34-jährige Angreifer wurde sofort ins Krankenhaus gebracht.

#### Alter Schlager

Berlin – Spiele zwischen Leipzig und Halle sind seit DDR-Oberligatagen Prestigebegegnungen. In den bisher 47 Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften gewann Leipzig 23mal, Halle siegte 14mal, 10 Spiele endeten Unentschieden. Torverhältnis (89:55) und Punkteverhältnis (56:38) für Leipzig.

**Zukunft gesichert**  
Hamburg – Bereits vor seinem 26. und letzten Länderspiel für die CSFR (gestern Abend gegen Deutschland) hat St. Pauli-Libero Kocian



Gestern letztes Länderspiel für CSFR: Kocian (St. Pauli)

seine sportliche Zukunft gesichert. Der 34-jährige Sportlehrer mit Fußballlehrer-Lizenz verlängerte seinen Vertrag bis Juni 1993 und will danach Jugendtrainer bei St. Pauli werden.

Donnerstag · 23. April 1992

ZWEITE LIGA 11

## NORD Aufstiegsrunde

### Vier Mannschaften sind unter sich

Der kommende Spieltag markiert die letzte Kurve vor der Zweitliga-Zielgeraden. Gewinnt Uerdingen (500 000 Mark Aufstiegsprämie) bei Hertha BSC (250 000 Mark Aufstiegsprämie), dann ist der

Mannschaft die Bundesliga wohl nicht mehr zu nehmen. Verlieren die Uerdinger allerdings, ist Hertha bis auf einen Punkt an den Tabellenführer herangekommen. Ähnliches gilt beim Spiel Oldenburg ge-

gen Hannover. Der Sieger bleibt ganz dicht dran, der Verlierer ist weg vom Fenster. Meppen und St. Pauli bestreiten nur noch ein Prestigeduell. Ihr Rückstand ist bereits vor der Zielgeraden zu groß.

Ergebnisse/ Termine	Uerdingen	Hannover 96	St. Pauli	Meppen	Oldenburg	Hertha BSC
Uerdingen		1:0	1:1	10:5	0:1	2:3
Hannover 96	2:5		10:5	1:1	1:1	2:1
St. Pauli	17:5	0:3		1:0	3:5	0:3
Meppen	0:1	3:0	26:4		17:5	0:1
Oldenburg	1:1	26:4	2:0	1:0		10:5
Hertha BSC	25:4	17:5	2:1	30:4	2:2	

Waagrecht: Alle Heimspiele  
Senkrecht: Alle Auswärtsspiele

### Zum Spiel

Einzigste Frage bei Hertha: Wer spielt für den verletzten Gries (11 Saison)? Trainer Stange über die ganze Saison: „Gowitzke ist mein 12. Mann.“ Uerdingens Trainer Funkel muß seiner Elf Mut zusprechen. Ein Test gegen Jena wurde trotz großer Chancen 0:1 verloren.



Herthas André Winkhold (rechts) springt vergeblich. Bayer-Stürmer Heiko Laeßig ist mit dem Ball entwischt. Szene aus dem Hinspiel Uerdingen – Hertha 2:3

## Der Spitzenkampf im Norden Herthas große Chance! Sieg gegen Uerdingen

Exklusiv für fuwo wägt Meppens  
Trainer Ehrmanntraut Für und Wider ab

Von EIK GALLEY

**Berlin** – Der SV Meppen spielt in der Aufstiegsrunde. Vater des unerwarteten Erfolges: Trainer Horst Ehrmanntraut. Der 36-jährige kennt die Kontrahenten des Spitzenspiels Hertha BSC (H) gegen Bayer Uerdingen (U) natürlich ganz genau und analysiert für fuwo:

**Die Torhüter:** Walter Junghans (H/33/1,85 m) hat seine Stärken auf der Linie. In der Strafraumbereichsbereichung dagegen mit Schwierigkeiten. Hohe Eingaben liegen ihm nicht. Bernd Dreher (U/25/1,87 m) ist ausgeglichener – in Reaktion und Herauslaufen stark. **Fazit:** Vorteil für Uerdingen.

**Die Liberos:** Ulrich Bayer (H/25/1,83) schlägt die Bälle selten unkontrolliert weg – ein spielender Libero. Dennoch erfüllt er seine Defensivaufgaben wie erwartet. Heiko Peschke (U/22/1,86) hält die Abwehr zusammen und ist bei Flanken im gegnerischen Strafraum kreuzgefährlich. **Fazit:** unentschieden.

**Die Manndecker:** Daniel Scheinhardt (H/21) ist stark am Mann. Nicolai Iliew (H/27) läßt sich in Kopfballduellen kaum bezwingen, ist aber nicht der Schnellste. Helmut Rahn (U/21) bringt in der Defensive stets 100 Prozent. Stephan Paßlack (U/21) wird sogar offensiv stark. Schoß in der Aufstiegsrunde schon zwei Tore. **Fazit:** Vorteil für Uerdingen.

**Das Mittelfeld:** Der Ausfall von Theo Gries (H/31) – nach Zusammenprall mit St. Pauli-Torhüter Thomforde – ist ein harter Schlag. Bleibt abzuwarten, wie Hertha den Ausfall verkraftet. Axel Kutschera (U/22) spielt sehr gefährlich. Uerdingen ist offensiv sehr stark, hat aber Probleme im Defensiv-

verhalten. **Fazit:** Vorteil für Uerdingen.

**Die Stürmer:** Wenn Mike Lünsmann (H/22) und Thomas Rath (H/21) vom Mittelfeld richtig angespielt werden, werden sie sehr gefährlich. Beide haben Perspektive. Heiko Laeßig (U/23) und Thomas Adler (U/27) haben trotz guter Veranlassung die Erwartungen in der Aufstiegsrunde nicht erfüllt – zusammen nur ein Tor. **Fazit:** Vorteil für Hertha.

**Die Trainer:** Kein Kommentar. **Das Umfeld:** Hertha lebt von der Euphorie. Die Tradition und das riesige Umfeld des Vereins sorgen immer wieder für Unruhe – aber das muß nicht schlecht sein. Die Uerdinger arbeiten sehr solide. Der Verein ist sehr gut durchgeplant. Aber durch das kleine Umfeld und die geringe Zuschauerresonanz fehlen auch Spannungsfelder. **Fazit:** Vorteil für Hertha.

**Der Heimvorteil:** Mit 20 000 Zuschauern ist zu rechnen. Bei gutem Wetter kommen sogar mehr. Wenn die Berliner Fans erkennen, daß sie das Tor zur Bundesliga weiter aufstoßen können, ist am Sonntagabend Riesenstimmung im Olympiastadion. Die Uerdinger Fans werden dem wenig entgegenzusetzen können. **Fazit:** Vorteil für Hertha.

**Endstand:** drei Vorteile für Uerdingen, drei für Hertha. Wenn erwartet Horst Ehrmanntraut nun als Sieger? Ehrmanntraut: „Ich glaube, Hertha gewinnt. Uerdingen kann höchstens ein Unentschieden erreichen. Entscheidend für Hertha ist, wie die Mannschaft den Druck erträgt und die Nerven beruhigen kann. Gewinnen die Berliner, ist das Rennen um den Aufstieg völlig offen. Neue Spannung wäre für die restlichen drei Spiele nur zu wünschen.“

## 7. Spieltag Hertha BSC Bayer Uerdingen

Samstag, 15.30 Uhr  
SR: Strigel (Horb)  
Hinrunde: 3:2  
Chancen: 60:40

## SV Meppen St. Pauli

Sonntag, 15 Uhr  
SR: Kentsch (Essen)  
Hinrunde: 0:1  
Chancen jetzt: 60:40

## VfB Oldenburg Hannover 96

Sonntag, 15 Uhr  
SR: Jansen (Dormagen)  
Hinrunde: 1:1  
Chancen jetzt: 50:50

## NORD Abstiegsrunde

### Schafft Köln noch das Wunder?

Fortuna Köln hat ein neues, offizielles Vereinslied. Titel: „Wunder gibt es immer wieder“. 7,5 Punkte hat der nach der Vorrunde abgeschlagene Tabellenletzte in der Abstiegsrunde geholt und inzwischen den

letzten Platz verlassen. Doch noch immer liegt der Relegationsplatz 10, der zumindest die Rettung vor dem sofortigen Abstieg bedeuten würde, fünf Punkte entfernt. Berechtigte Hoffnungen auf diesen Platz

bestehen nur, wenn Fortuna in Remscheid gewinnt und Blau-Weiß gleichzeitig in Braunschweig verliert. Ansonsten wenig Aufregendes: Die ersten Drei sind gerettet, Brandenburg ist abgestiegen.

Ergebnisse/ Termine	Remscheid	Brandenburg	Blau-Weiß 90	Fortuna Köln
Remscheid		1:1	0:0	2:0
Brandenburg	1:1		3:1	3:5
Blau-Weiß 90	30:4	17:5		25:4
Fortuna Köln	10:5	1:1	0:2	
Brandenburg	1:1	25:4	10:5	2:2
Fortuna Köln	1:2	2:0	2:2	17:5

Waagrecht: Alle Heimspiele  
Senkrecht: Alle Auswärtsspiele

## 7. Spieltag Stahl Brandenburg VfL Osnabrück

Samstag, 15 Uhr  
SR: Birkenbach (Hattenheim)  
Hinrunde: 2:3  
Chancen jetzt: 20:80

## Braunschweig Blau-Weiß 90

Samstag, 15 Uhr  
SR: Schäfer (Frankenthal)  
Hinrunde: 2:0  
Chancen jetzt: 70:30

## FC Remscheid Fortuna Köln

Sonntag, 16 Uhr  
SR: Pohlmann (Felde)  
Vorrunde: 2:1  
Chancen jetzt: 60:40

### Die Mannschaften

**Brandenburg/voraussichtliche Aufstellung:** Wiesner – Voß – Putschkow, Ritter – Zschiedrich, Janotta, Bletsch, Demuth, Lindner – Präger, Grether. **Welterhin im Aufgebot:** Pawlow, Naumann, Jovan, Becek, Rose. **Verletzt:** Kaiser, Morack, Steffen, Zimmer, Ringk. **Gesperrt:** keiner.

**Osnabrück/voraussichtliche Aufstellung:** Brunn – Lellek – Baschetti, Zoravica – Margardt, de Keyser, Heskamp, Bulanow, Golombeck – Balzis, Klaus. **Welterhin im Aufgebot:** Becker, Gellrich, Ilger, Maul, Müller-Gesser, Voigt, Rekers. **Verletzt:** Karp, Semlitz, Wollitz. **Gesperrt:** keiner.

**Braunschweig/voraussichtliche Aufstellung:** Lerch – Köpfer – Strogies, Scheil – Lux, Alrutz, Holze, Probst, Körtzer – Belanow, Aden. **Welterhin im Aufgebot:** Buchheister, Geilenkirchen, Scholz, Simon, Meißner. **Verletzt:** M. Hain, Mahjoubi, Löchelt. **Gesperrt:** Metachies.

**Blau-Weiß/voraussichtliche Aufstellung:** Weigang – Levy – Kluge, Niebel – Drabow, Kienzyk, Rauffmann, Schlumberger, Küttner – Rank, Winkler. **Welterhin im Aufgebot:** Maciel, Garmann, König. **Verletzt:** Löbmann, Muschli. **Gesperrt:** keiner.

**Remscheid/voraussichtliche Aufstellung:** Stockl – Tilner – Schiermoch, Kosanovic, Krönig – Griensbach, Hausen, Pröpper, Sturm – Gemein, Putz. **Welterhin im Aufgebot:** Feldhoff, Schröder, Jakubauskas, Calloa, Schmidt, Hoppe, Alspanic, Kessen. **Verletzt:** Bridalis. **Gesperrt:** keiner.

**Köln/voraussichtliche Aufstellung:** Zimmermann – Niggemann – Hüpe, Schneider – Brandts, Seufert, Köhler, Pasulko, Lottner – Röhrich, Pfahl. **Welterhin im Aufgebot:** Jarecki, Neuschäfer, Byzit, Römer, Azima. **Verletzt:** Agaciak, Aulern, Britz, Döschner, Klotz. **Gesperrt:** keiner.

### Zum Spiel

VfL-Trainer Sude will in Brandenburg mindestens einen Punkt holen: „Damit für den Klassenerhalt nicht bis zum letzten Tag gekämpft werden muß.“ Trainer-Rückkehrer Düwiger will mit Brandenburg unbedingt noch einmal gewinnen.

Blau-Weiß-Trainer Dieter Fietz hat Sorgen mit den Stürmern: Maciel (formschwach), Defke (Probetraining in Lokern) und Löbmann (Bänderriß) fehlen. Braunschweigs Trainer Fuchs: „Zwei Punkte, und wir sind endgültig vor der Relegation sicher.“

Der Respekt der Remscheider vor Köln ist groß. Trainer Pirsig sagt: „Derzeit ist Köln die beste Mannschaft der Abstiegsrunde.“ Für Köln die letzte Chance, doch noch in der Liga zu bleiben. Dafür sind zwei Punkte ganz wichtig.

## Hannover: „Matz“ Vogel neuer Trainer

Von ULRIKE KRIEGER und THOMAS FREY

Hannover/Berlin – Hannover 96 hat entschieden: Neuer Trainer des diesjährigen DFB-Pokalfinalisten wird ab 1. Juli Eberhard „Matz“ Vogel. Der 49-jährige Vogel ist derzeit Amateurtrainer beim 1. FC Köln. Er wird einen Einjahresvertrag unterzeichnen und in Hannover pro Monat etwa 8000 Mark (plus Prämien) verdienen.

Vogel ist nach Joachim Streich (Sommer 1990 bis Frühjahr 91 in Braunschweig), Jürgen Sparwasser (Juli 90 – November 91 in Darmstadt) und Bernd Stange (seit Juli 91 bei Her-

tha BSC) der vierte Trainer aus der ehemaligen DDR, der eine Profimannschaft in den alten Bundesländern übernimmt.

Erwartet wird von Vogel in der kommenden Saison ein Platz ganz vorne in der Tabelle, wenn möglich der Aufstieg in die Bundesliga. Seine Erfahrung im Umgang mit jungen Spielern habe schließlich den Ausschlag für seine Verpflichtung gegeben, heißt es in Hannover.

„Matz“ Vogel, ehemaliger Linksaußen, erreichte von 1962 bis 1982 für den FC Karl-Marx-Stadt und den FC Carl Zeiss Jena die Rekordmarke von insgesamt 440

Oberliga-Spielen. Zwischen 1962 und 1976 stand er 74mal in der DDR-Nationalmannschaft (WM-Teilnehmer 74, Olympia-Bronze 64 und 72). Nach seiner aktiven Laufbahn wurde Vogel 1983 DFB-Jugendtrainer, gewann 1986 mit der DDR-Juniorenauswahl die Europameisterschaft. 1989 war er kurz Assistenztrainer der DDR-Nationalmannschaft. Nach der Wende ging Vogel als Nachwuchstrainer zu Borussia Mönchengladbach, seit dieser Saison ist er für die Amateure des 1. FC Köln verantwortlich, steht mit seiner Mannschaft in der Verbandsliga Mittelrhein derzeit auf Platz 1.



Beim letzten DDR-Länderspiel im September 1990 in Brüssel: „Matz“ Vogel mit dem Brüsseler Wahrzeichen Mäneken Pij

+++ Amateur-Oberliga +++ Der besondere Service +++ Nachrichten +++ Tabellen +++

## NORD

### Der 31. Spieltag, getippt von Trainer Schuth (Eberswalde)

Sonnabend, 25. April, 14 Uhr		
Victoria Frankfurt/O. – Hennigsdorf (2:0) ...	3:1	
Tennis Borussia – Greifswald (1:1) ...	2:0	
FSV Schwedt – Hafen Rostock (4:0) ...	4:0	
Bergmann Borsig – Eberswalde (1:1) ...	1:2	
16 Uhr: FC Berlin – Spandauer BC (5:0) ...	3:1	
Sonnabend, 26. April, 14 Uhr		
Reinickendorf – Eisenhüttenstadt (0:0) ...	2:1	
Parchim – Neubrandenburg (1:3) ...	0:2	
Spandauer SV – BFC Preussen (2:0) ...	2:0	
Prenzlau – Wacker 04 (0:0) ...	1:1	

1. FC Berlin	29	88:13	49:9
2. Greifswald	30	65:28	47:13
3. Bergm.-Borsig	28	74:27	46:10
4. Tennis Borussia	29	67:25	40:18
5. Eberswalde	30	45:34	36:24
6. Reinick. Füchse	30	42:37	34:26
7. Post Neuburg	30	50:37	33:27
8. PCK Schwedt	30	45:37	32:28
9. Spandauer SV	30	31:21	31:29
10. Eisenhüttenstadt	29	45:30	30:29
11. Spandauer BC	29	49:47	30:28
12. Vict. Frankfurt	30	45:56	27:33
13. St. Hennigsdorf	29	42:59	26:32
14. RW Prenzlau	29	31:61	17:41
15. BFC Preussen	29	23:55	17:41
16. Wacker 04	29	33:66	17:41
17. Hafen Rostock	30	23:67	12:48
18. BW Parchim	30	24:104	6:54

Zum Tip der Vorwoche: Trainer Bogs (FC Berlin) lag 3x im Trend (ein Spieltag).

Nächste Spiele, Nachholspiele – Di, 28. 4., 19 Uhr: FC Berlin – Bergmann-Borsig, Do, 30. 4., 18 Uhr: Preussen – Hennigsdorf.  
32. Spieltag, Fr, 1. 5., 14 Uhr: Eisenhüttenstadt – FC Berlin, So, 3. 5., 11 Uhr: BFC Preussen – Parchim, Spandauer BC – Hennigsdorf, 14 Uhr: Prenzlau – Frankfurt, Wacker 04 – Spandauer SV, Neubrandenburg – Schwedt, Rostock – Bergmann-Borsig, Eberswalde – Tennis Borussia, Greifswald – Reinickendorf.

## MITTE

### Der 34. Spieltag, getippt von Trainer Piepenberg (Spindlersfeld)

Sonnabend, 26. April, 10.40 Uhr:		
VfB Lichterfelde – Hertha BSC/A (0:0) ...	1:3	
Sonnabend, 26. April, 11.00 Uhr:		
Marathon 02 – Charlottenburg (1:1) ...	3:1	
Sonnabend, 26. April, 14.00 Uhr:		
Türkiyspor – Lichtenberg 47 (1:2) ...	4:0	
Spindlersfeld – Altmärk Stendal (2:0) ...	2:1	
FSV Velten – Türkspor (1:1) ...	2:0	
Zehlendorf – Anhalt Dessau (1:2) ...	2:0	
FV Wannsee – Energie Cottbus (0:3) ...	1:1	
SC Gatow – Union Berlin (2:5) ...	0:3	
Senftenberg – SV Thale 04 (0:0) ...	1:2	
Blau-Weiß 90/A – Magdeburg (1:4) ...	1:1	

1. FC Union	34	81:20	61:7
2. FC Magdeburg	32	74:30	46:18
3. Altm. Stendal	32	49:28	44:20
4. Energie Cottbus	31	83:46	40:22
5. Hertha BSC/A	31	60:36	40:22
6. Türkiyspor	33	58:36	40:28
7. Anhalt Dessau	34	55:53	40:28
8. H. Zehlendorf	32	57:44	36:28
9. SV Thale 04	32	41:29	36:28
10. VfB Lichterfelde	32	45:35	35:29
11. Marathon 02	34	44:68	28:40
12. Türkspor Berlin	31	40:52	26:36
13. Blau-Weiß 90/A	30	34:41	25:35
14. Br.-Senftenberg	31	40:49	25:37
15. FSV Velten	31	41:62	25:37
16. SC Gatow	33	38:56	24:42
17. FV Wannsee	34	39:62	24:42
18. SC Charlottenbg.	31	30:60	21:41
19. Spindlersfeld	33	30:71	17:49
20. Lichtenberg 47	33	27:97	11:55

Zum Tip der Vorwoche: Trainer Erdmann (Lichterfelde) lag 2x richtig, 10x im Trend (zwei Spieltage).

Nächste Spiele, Nachholspiele – Do, 30. 4., 18 Uhr: Zehlendorf – Gatow, Fr, 1. 5., 14 Uhr: Lichterfelde – Senftenberg, Blau-Weiß – Magdeburg, Magdeburg – Charlottenburg, Cottbus, Hertha BSC – Velten, So, 3. 5., 11 Uhr: Wannsee – Union Berlin, 14 Uhr: Türkiyspor – Stendal, Lichtenberg – Türkspor, Spindlersfeld – Hertha BSC, Velten – Dessau, Zehlendorf – Cottbus, Zehlendorf – Charlottenburg, Marathon – Thale, Gatow – Magdeburg, Senftenberg – Blau-Weiß.

## SÜD

### Der 31. Spieltag, getippt von Trainer Job (Weimar)

Sonnabend, 25. April, 14 Uhr		
Wismut Aue – Weimar (3:0) ...	1:1	
Riesaer SV – Sömmerda (1:2) ...	2:1	
Sonnabend, 26. April, 14 Uhr		
Nordhausen – Zwickau (0:2) ...	1:1	
Meißen – Markleeberg (0:2) ...	1:1	
10. Bischofsfswerda – Plauen (4:0) ...	3:0	
13. Bischofsfswerda – Merseburg (4:0) ...	3:1	
Chemnitz SV – Zeulenroda (4:4) ...	2:2	
Suhl SV – Borna (3:3) ...	2:1	
Sachsen Leipzig – Gera (1:2) ...	2:1	

1. FSV Zwickau	30	79:17	53:7
2. Wismut Aue	29	63:24	43:15
3. Bischofsfswerda	30	58:25	41:19
4. Markleeberg	31	50:25	37:17
5. Sachsen Leipzig	29	49:33	36:24
6. Wismut Gera	29	40:35	35:25
7. Nordhausen	30	39:41	31:29
8. Hoyerswerda	29	35:37	28:30
9. Sömmerda	30	44:54	28:32
10. Bornaer SV 91	29	33:46	27:31
11. FC Meißen	30	43:45	27:33
12. Riesaer SV	29	35:39	26:32
13. Chemnitz SV	30	50:55	25:35
14. SC 1903 Weimar	30	35:54	25:35
15. FV Zeulenroda	29	40:38	24:34
16. Suhl SV	29	32:52	23:35
17. SV Merseburg	30	30:67	17:43
18. VfC Plauen	29	10:88	4:54

Zum Tip der Vorwoche: Trainer Lindemann (Aue) lag 4x richtig und 5x im Trend (zwei Spieltage).  
Nachholspiele – Mi, 29. 4., 18 Uhr: Hoyerswerda – Riesa, Do, 30. 4., 17.30 Uhr: Plauen – Aue, Fr, 1. 5., 14 Uhr: Markkibg. – Suhl, 32. St., 2. 5., 14 Uhr: Zwickau – Leipzig, Zeulenroda – Markkibg., So, 3. 5., 14 Uhr: Gera – Aue, Weimar – Suhl, Borna – Riesa, Sömmerda – Chemnitz, Merseburg – Hoyerswerda, Plauen – Meißen, Markkibg. – Nordhausen.

# Gesucht: Mindestens neun Absteiger

Abstiegskampf in den NOFV-Ligen: Warum alles auf die Zweite Liga schaut ● Wer hat in der Oberliga die schlechtesten Karten ● Wer hat in der Landesliga die besten Karten

Von MICHAEL HOHLFELD und FRANK ECKERT

**Dramatik bei den Amateuren: Noch 26 Vereinen in den drei NOFV-Oberliga-Staffeln droht der Abstieg in die Landesliga. Wie die Chancen stehen, wer absteigen könnte, das hat fuwo untersucht. Und als besonderen Service für alle, die mit ihrem Verein noch bangen müssen: die restlichen Spiele der Abstiegskandidaten.**

## ZWEITE LIGA

### Absteiger Erfurt – und wer noch?

Erfurt, Brandenburg, Halle, Leipzig, Blau-Weiß sind die Mannschaften des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes (NOFV) in den Abstiegrunden (2. Liga). Erfurt ist abgestiegen, Brandenburg so gut wie. Die Auswirkungen auf die Oberliga? Wenn Erfurt, Brandenburg und sogar Halle und Leipzig absteigen und keine NOFV-Mannschaft in die 2. Liga aufsteigt, dann müssen im Norden und Süden fünf Vereine in die Landesligen absteigen. Ansonsten sind es vier. In Mitte sind es in jedem Fall fünf, selbst wenn Blau-Weiß absteigt, weil sich die Lizenzabteilung dann auflöst und in die Amateurliga wechselt.

## NORD

### Vier kämpfen um einen Platz an der Sonne

Parchim plant seit langem für die Landesliga. Stahl Hennigsdorf als 13. ist im sicheren Hafen. Bleiben vier Vereine (Prenzlau, Preussen, Wacker und Hafen Rostock) für drei Abstiegsspiele. Die schlechtesten Karten hat Hafen Rostock: fünf Punkte Rückstand, mieses Torverhältnis und schwieriges Restprogramm. Trainer Rabenhorst: „Als kleiner Bruder des FC Hansa haben wir es ziemlich schwer. Keine Zuschauer, keine Sponsoren, kein Geld.“

Wacker (1992 noch sieglos!) empfängt in den letzten Heimspielen ausgerechnet die FCB-Berliner Spandauer SV und Spandauer SV. Prenzlau's Trainer Guttman ist besserer Hoffnung. „Gegen Wacker 04 und Absteiger Parchim zu Hause siegen, dann reicht es.“ Preussen war zuletzt heimisch (fünf Spiele ohne Sieg), aber auswärts stark (zwei Siege).

**fuwo-Tip:** Prenzlau wird 14. Aber: Wenn alle NOFV-Zweitligisten absteigen und kein NOFV-Amateuroberligist in die 2. Liga aufsteigt, sind sogar alle Nord-Abstiegskandidaten auch Absteiger.

**Absteiger Nord:** Blau-Weiß Parchim, Abstiegskandidaten: SC Wacker 04, BFC Preussen, FSV Rot-Weiß Prenzlau, SV Hafen Rostock

#### Die entscheidenden Spiele

25./26. April (31. Spieltag): FSV Schwedt – Hafen Rostock (Hinspiel 4:0), Spandauer SV – BFC Preussen (2:0), Prenzlau – Wacker 04 (0:0).  
3. Mai (32. Spieltag): BFC Preussen – Parchim (0:1), Prenzlau – Frankfurt/O. (0:4), Wacker 04 – Spandauer SV (0:3), Hafen Rostock – Bergmann Borsig (0:3).  
6. Mai (Nachholspiele): Eisenhüttenstadt – Blau-Weiß (1:2), Spandauer BC – Prenzlau (3:3), Preussen – Hennigsdorf (0:4).  
9. Mai (33. Spieltag): Tennis Borussia – Hafen Rostock (3:0), FSV Schwedt – BFC Preussen (1:1), Parchim – Wacker 04 (0:1), Spandauer SV – Prenzlau (1:1).  
17. Mai (34. Spieltag): Prenzlau – Parchim (4:0), Wacker 04 – FSV Schwedt (1:1), BFC Preussen – Bergmann Borsig (2:2), Hafen Rostock – Reinickendorf (0:1).



Abstiegskampf pur: Marathons Ladewig (am Boden) hat den Ball. Veltens Buttger (rechts) ist chancenlos. Kopka (Marathon), im Laufduell unterlegen, kann aufatmen

## MITTE

### Zwei Brandenburger gegen sechs Berliner

Lichtenberg ist nicht mehr zu retten. Spindlersfeld müßte zu Hause gegen Stendal, Magdeburg, Cottbus und Herthas Amateure sowie in Dessau siegen. Ausichtslos! Bleiben sechs Berliner Teams und zwei Brandenburger (Velten, Brieske/Senftenberg). Letztere mit guten Karten. Velten ist dank der Russentrolche (Pritschinenko, Jerjomim, Djagel) seit 8. März ungeschlagen (13:3 Punkte), Brieske/Senftenberg hat noch fünf Heimspiele.

**fuwo-Tip:** Wannsee (Trainer Engelhardt: „Ich rechne noch nicht vier, fünf Punkten. Das dürfte reichen“), Gatow (Trainer Damm: „Die dicksten Brocken warten noch auf uns“) und Charlottenburg (Trainer Offenberg: „Mit dem Rechnen fangen wir erst nach dem Schlußpfiff an“) begleiten Spindlersfeld und Lichtenberg in die neue Berliner Verbandsliga.

**Absteiger Mitte:** SV Lichtenberg 47 Berlin. Nur mit theoretischen Chancen: BSV Spindlersfeld.  
**Abstiegskandidaten:** SC Charlottenburg, FV Wannsee, SC Gatow, FSV Velten, FSV Brieske-Senftenberg, Blau-Weiß/A., Berlin Türkspor, NSC Marathon 02 Berlin.

#### Die letzten Spiele der Kandidaten

23. April (Nachholspiel): Blau-Weiß/A. – Lichtenberg.  
26. April (34. Spieltag): Marathon – Charlottenburg (1:1), Velten – Türkspor (1:1), Wannsee – Cottbus (0:3), Gatow – Union (2:5), Brieske/Senftenberg – Thale (0:0), Blau-Weiß/A. – Magdeburg (1:4).  
30. April (Nachholspiel): Zehlendorf – Brautow (2:2).  
1. Mai (Nachholspiel): Lichtenberg – Brieske/Senftenberg (0:1), Blau-Weiß/A. – Stendal, Magdeburg – Türkspor, Charlottenburg – Cottbus, Hertha BSC/A. – Velten.  
3. Mai (36. Spieltag): Wannsee – Union (0:0), Lichtenberg – Türkspor (2:2), Velten – Anhalt Dessau (0:1), Zehlendorf – Charlottenburg (0:0), Marathon – Thale (0:3), Gatow – Magdeburg (2:3), Brieske/Senftenberg – Blau-Weiß/A. (0:0).  
6. Mai (Nachholspiele): Velten – Blau-Weiß/A. (2:0), Senftenberg – Lichtenberg.  
7. Mai (Nachholspiel): Türkspor – Charlottenburg (1:3).  
10. Mai (37. Spieltag): Brieske/Senftenberg – Türkspor (2:0), Marathon – Blau-Weiß/A. (0:0), Magdeburg – Marathon (1:1), Thale – Wannsee (2:0), Charlottenburg – Lichtenberg (0:1), Cottbus – Velten (3:1), Türkspor – Stendal (2:3).  
13. Mai (Nachholspiele)

Türkiyspor – Velten (2:0), Charlottenburg – Stendal, Brieske/Senftenberg – Türkspor (1:3), Blau-Weiß/A. – Hertha BSC/A. (1:4).  
17. Mai (38. Spieltag): Türkiyspor – Türkspor (1:1), Velten – Charlottenburg (0:4), Wannsee – Magdeburg (0:7), Marathon – Blau-Weiß/A. (0:1), Gatow – Brieske/Senftenberg (1:1).

## SÜD

### Neun müssen noch zittern

Absteiger Nummer 1 ist mit Plauen klar. Nummer 2 ist sicherlich Merseburg. Selbst vier Siege in Folge können daran nichts ändern. Dennoch: In dieser Staffel sind die meisten Unwägbarkeiten. Noch 13mal treffen die Abstiegskandidaten (Plauen und Merseburg nicht gerechnet) in direkten Duellen aufeinander. Am Wochenende geht es gleich mit dreien los: Riesa – Sömmerda, Chemnitz – Zeulenroda, Suhl – Borna. Riesa und Chemnitz haben dabei noch jeweils zwei Heim- und Auswärts-

spiele. Selbst der Tabellenachte Hoyerswerda ist mit 28:32 Punkten nicht aller Sorgen ledig. Trainer Papritz: „In den nächsten beiden Heimspielen gegen Plauen und Riesa machen wir alles klar.“

**fuwo-Tip:** Suhl und Chemnitz steigen neben Plauen und Merseburg ab. Auf dem unsicheren Rang 14 (siehe Norden): Zeulenroda.

**Absteiger:** VfC Plauen. Nur noch theoretische Chancen: SV 99 Merseburg.

**Abstiegskandidaten:** 1. Suhl SV 06, FV Zeulenroda, SC 1903 Weimar, Chemnitz SV 51, Riesaer SV, FC Meißen, BSV Borna, FSV Sömmerda, FSV Hoyerswerda.

#### Die letzten Spiele der Kandidaten

25./26. April (31. Spieltag): Aue – Weimar (Hinspiel 3:0), Riesa – Sömmerda (1:2), Meißen – Markleeberg (0:2), Hoyerswerda – Plauen (4:0), Chemnitz – Zeulenroda (4:4), Suhl – Borna (3:3).  
29. April (Nachholspiele): Hoyerswerda – Riesa (0:2).  
1. Mai (Nachholspiel): Markleeberg – Suhl (2:2).  
2./3. Mai (32. Spieltag): Zeulenroda – Bischofsfswerda (2:3), Weimar – Suhl (3:0), Borna – Riesa (0:2), Sömmerda – Chemnitz (0:1), Merseburg – Hoyerswerda (1:2), Plauen – Meißen (0:5).  
6. Mai (Nachholspiel): Borna – Markleeberg (1:3), Zeulenroda – Gera (1:1).  
10. Mai (33. Spieltag): Meißen – Merseburg (2:1), Hoyerswerda – Zeulenroda (0:4), Bischofsfswerda – Sömmerda (1:1), Chemnitz – Borna (0:1), Riesa – Weimar (0:0), Suhl SV – Gera (3:3).  
17. Mai (34. Spieltag): Leipzig – Suhl (1:1), Gera – Riesa (0:0), Weimar – Chemnitz (1:4), Borna – Bischofsfswerda (0:4), Sömmerda – Hoyerswerda (1:2), Zeulenroda – Meißen (0:1).

## LANDESLIGA

### DSC, Wernigerode schon durch

Die sechs Sieger der NOFV-Landesligen steigen auf. Der Dresdner SC (Sachsen) und Einheit Wernigerode (Sachsen-Anhalt) sind nicht mehr einzuholen. Optik Rathenow (Brandenburg) hat sieben Spieltage vor Schluß sechs Punkte Vorsprung, Hansa Rostock/Amateure (Mecklenburg/Vorpommern) muß noch drei Punkte aus vier Spielen, Funkwerk Köllde (Thüringen) acht aus sechs Spielen holen. Bleibt Spannung eigentlich nur noch in Berlin: Da deutet alles auf ein Finale zwischen 1. FC Lübars (1. Abteilung) und SV Spandau (2. Abteilung) hin.

## Geschont

**Magdeburg** – Der Kapitän des 1. FC Magdeburg, Dirk Stahmann, wurde für die Pokalneuansetzung heute gegen Altmärk Stendal geschont. Schneider (grippekrank) und Cebulla (Achillessehnenbeschwerden) fehlen.

## Zwei fehlen

**Berlin** – Beim FV Spindlersfeld fallen derzeit zwei Stammspieler aus: Ulbrich (Allergie und starke Erkältung) und Scholz (Leistenzerrung).

## Verletzt

**Berlin** – Lichtenbergs Libero Sattler zog sich im Knie eine Fleischwunde zu.

## Lange Liste

**Berlin** – Beim FV Wannsee fehlen acht Stammspieler. Zuletzt schied Spethmann wegen einer Zerrung aus.

## Halsprobleme

**Berlin** – Verteidiger Michael Bahr vom SC Charlottenburg holte sich über Ostern einen steifen Hals. Sein Ein-

## Nachrichten

satz gegen Marathon steht in Frage.

## Zwei fehlen

**Berlin** – Beim BSV Spindlersfeld fallen derzeit zwei Stammspieler aus: Ulbrich (Allergie und starke Erkältung) und Scholz (Leistenzerrung).

## Gräulich traf

**Bischofsfswerda** – Das 6:0 von Bischofsfswerda in Plauen schoß nicht Andreas Schmidt, sondern Gräulich. Er liegt dadurch mit 17 Treffern auf Rang 3 der Torjägerliste.

## Wechsel

**Berlin** – Der von Dresden, Meppen und Saarbrücken unworbene Mittelfeldspieler Wehrmann (Bergmann-Borsig) spielt ab 1. Juli als Vertrags-

amateur bei Tennis Borussia.

## Sachsen-Pokal

**Chemnitz** – Das Endspiel im Sachsenpokal zwischen Bischofsfswerda und Hoyerswerda wird am 22. Mai um 18 Uhr angepfiffen. Austragungsort ist Kamenz oder Grimma.

## Abblösespiel

**Eberswalde** – Das Abblösespiel für Mike Werner, der 1991 von Eberswalde zum FC Hansa Rostock ging, findet am 19. Mai um 17.30 Uhr in Eberswalde statt.

## Spieltermine

**Berlin** – Folgende Änderungen zu Nachholspielen gibt es in den NOFV-Oberligen:  
Nord: Spandauer BC – Prenzlau und Preussen – Hennigsdorf erst am 6. Mai (18 Uhr), Suhl – Plauen – Aue am 30. April (17.30 Uhr), Markleeberg – Suhl am 1. Mai (14 Uhr) und Zeulenroda – Gera erst am 6. Mai (18 Uhr).



## International

## BELGIEN

**Pokal, Viertelfinal-Rückspiel (18. 4. 92):**  
 FC Antwerpen – SK Lommel ..... 2:0  
 Hingegangs 0:1. Damit der FC Antwerpen gegen Standard Lüttich, KV Mechelen und AA Gent im Halbfinale.

## ENGLAND

**Ergebnisse 40. Spieltag (20. 4. 92):**  
 Arsenal London – FC Liverpool ..... 4:0  
 Aston Villa – Chelsea London ..... 3:1  
 FC Everton – Manchester City ..... 1:2  
 Manchester Utd. – Nottingham For. .... 1:2  
 Notts County – Sheffield Utd. .... 1:3  
 Oldham Athletic – Tottenham Hotspur ..... 1:0  
 Queens Park R. – Luton Town ..... 2:1  
 Sheffield Wed. – Norwich City ..... 2:0  
 West Ham Utd. – Crystal Palace ..... 0:2  
 FC Wimbledon – FC Southampton ..... 0:1  
 Leeds United – Coventry City ..... 2:0

**Nachholspiel 40. Spieltag (20. 4. 92):**  
 1. Leeds United 40 70:35 76  
 2. Manchester United 39 60:29 75  
 3. Sheffield Wedn. (N) 40 61:48 73  
 4. FC Arsenal London (M) 40 75:44 68  
 5. Manchester City 40 54:66 64  
 6. FC Liverpool 39 44:39 59  
 7. Sheffield United 40 63:57 59  
 8. Nottingham Forest 39 58:53 57  
 9. Aston Villa 40 46:42 57  
 10. Crystal Palace 40 52:59 56  
 11. FC Chelsea London 40 48:57 52  
 12. Oldham Athletic (N) 40 61:81 51  
 13. Tottenham Hotspur (P) 40 54:57 51  
 14. Queens Park Rangers 40 46:46 50  
 15. FC Everton 40 47:47 49  
 16. FC Wimbledon 40 45:52 49  
 17. FC Southampton 40 37:50 49  
 18. Norwich City 40 46:51 44  
 19. FC Coventry City 40 34:42 41  
 20. Luton Town 40 35:59 39  
 21. Notts County (N) 40 38:59 37  
 22. West Ham United (N) 39 35:52 32

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

## ENGLAND 2. Division

**Ergebnisse 44. Spieltag (20./21. 4. 92):**  
 Bristol Rovers – Brighton & Hove ..... 4:1  
 Derby County – Newcastle Utd. .... 4:1  
 Plymouth Argyle – Oxford Utd. .... 3:1  
 FC Portsmouth – Bristol City ..... 1:0  
 FC Sunderland – FC Middlesbrough ..... 1:0  
 FC Watford – Swindon Town ..... 0:0  
 Wolverhampton W. – Southend Utd. .... 3:1  
 Tranmere Rovers – Blackburn Rovers ..... 2:2  
 Ipswich Town – Grimsby Town ..... 0:0  
 Leicester City – FC Millwall ..... 1:1  
 FC Port Vale – Charlton Athl. .... 1:1

1. Ipswich Town 44 65:48 80  
 2. Leicester City 44 61:50 77  
 3. Derby County (A) 44 65:49 72  
 4. FC Middlesbrough 44 51:39 71  
 5. Cambridge United (N) 44 59:43 70  
 6. Charlton Athletic 42 52:44 68  
 7. Blackburn Rovers 43 63:49 67  
 8. Swindon Town 43 67:53 65  
 9. FC Portsmouth 42 62:48 65  
 10. Wolverhampton Wand. 43 56:50 61  
 11. Southend United (N) 44 62:60 61  
 12. Bristol Rovers 44 58:61 59  
 13. FC Watford 43 45:46 58  
 14. Tranmere Rovers (N) 44 59:43 57  
 15. FC Millwall 43 60:68 57  
 16. FC Barnley 43 43:54 55  
 17. Bristol City 44 52:64 54  
 18. Grimsby Town (N) 43 46:59 50  
 19. FC Sunderland (A) 49 49:59 49  
 20. Plymouth Argyle 44 41:60 48  
 21. Oxford United 44 63:71 46  
 22. Newcastle United 44 63:83 46  
 23. FC Port Vale 44 40:54 45  
 24. Brighton & Hove Alb. 43 51:71 43

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

## IRLAND

**Pokal, Halbfinale (18. 4. 92):**  
 Cork City – St. Patrick's Athletic ..... 1:0  
 Bohemians Dublin – St. James Gate ..... 0:0

## ITALIEN Serie B

**Ergebnisse 31. Spieltag (18. 4. 92):**  
 AC Taranto – US Avellino ..... 1:0  
 AC Cosenza – AC Cesena ..... 1:0  
 AC Casertana – US Lecce ..... 2:1  
 AC Messina – AC Lucchese ..... 2:1  
 AC Modena – AC Palermo ..... 1:1  
 AC Brescia – AC Pescara ..... 3:2  
 AC Piacenza – SC Pisa ..... 0:1  
 AC Padua – AC Reggiana ..... 0:1  
 FC Bologna – AC Udinese ..... 4:2  
 AC Ancona – AC Venezia ..... 2:1

**Ergebnisse 30. Spieltag (12. 4. 92):**  
 US Lecce – AC Ancona ..... 0:0  
 AC Reggiana – FC Bologna ..... 2:2  
 AC Lucchese – AC Brescia ..... 1:1  
 AC Pescara – AC Casertana ..... 4:2  
 AC Palermo – AC Messina ..... 2:1  
 US Avellino – AC Modena ..... 1:2  
 AC Cosenza – AC Padua ..... 1:0  
 AC Udinese – AC Piacenza ..... 2:1  
 AC Cesena – SC Pisa ..... 0:2  
 AC Venezia – AC Taranto ..... 0:0

1. AC Brescia 31 42:26 39:23  
 2. AC Ancona 31 30:19 29:23  
 3. AC Pescara 31 42:34 37:25  
 4. AC Reggiana 31 31:26 35:27  
 5. AC Cosenza 31 31:30 35:27  
 6. FC Bologna 31 36:31 34:28  
 7. SC Pisa 31 38:30 33:29  
 8. AC Udinese 31 32:31 33:29  
 9. AC Messina 31 27:27 30:32  
 10. AC Lucchese 31 27:28 30:32  
 11. AC Cesena 31 28:27 29:33  
 12. AC Piacenza 31 31:34 29:33  
 13. AC Modena 31 29:35 29:33  
 14. AC Palermo 31 35:36 28:34  
 15. AC Padua 31 24:26 28:34  
 16. AC Taranto 31 21:25 28:34  
 17. AC Casertana 31 26:37 27:35  
 18. AC Venezia 31 25:31 26:36  
 19. US Lecce 31 27:36 26:36  
 20. US Avellino 31 26:39 25:37

## RUMÄNIEN

**Ergebnisse 24. Spieltag (19. 4. 92):**  
 Arges Pitesti – FC Bacau ..... 2:4  
 Steaua Bukarest – Dinamo Bukarest ..... 1:1  
 Uni Craiova – Corv. Hunedoara ..... 3:0  
 Dacia Un. Braila – ASA Electromures ..... 0:0  
 Rapid Bucuresti – Otelul Galati ..... 2:0  
 FC Brasov – Electr. Craiova ..... 3:1  
 Constanta – Sportul Bukarest ..... 2:1  
 Pol Timisoara – Petr. Ploiesti ..... 2:0  
 Gloria Bistrita – Inter Sibiu ..... ausgef.

1. Dinamo Bukarest 24 56:12 41:7  
 2. Steaua Bukarest 24 40:17 34:14  
 3. Uni Craiova 24 27:16 28:20  
 4. Petrolul Ploiesti 24 31:38 28:20  
 5. Politeh. Timisoara 24 27:25 26:22  
 6. Rapid Bukarest 24 23:25 26:22  
 7. Electr. Craiova (N) 24 27:20 25:23  
 8. FC Inter Sibiu 23 28:29 24:22  
 9. FC Brasov 24 37:35 24:24  
 10. Farul Constanta 24 27:25 24:24  
 11. Otelul Galati (N) 24 26:30 24:24  
 12. Gloria Bistrita 22 32:28 22:22  
 13. FC Bacau 24 25:39 21:27  
 14. Dacia Un. Braila 24 24:29 20:28  
 15. Sportul Bukarest 23 21:31 18:28

16. FC Arges Pitesti 24 24:35 16:32  
 17. Electromures (N) 24 22:37 15:33  
 18. Corv. Hunedoara 24 23:49 12:36

## NORDIRLAND

**Ergebnisse 29. Spieltag (21. 4. 92):**  
 FC Ards – Crusaders Belf. .... 1:1  
 Ballinacorney – FC Larne ..... 0:5  
 FC Coleraine – Ballymena Utd. .... 0:1  
 Carrick Rangers – Distillery Belf. .... 0:3  
 Linfield Belf. – Glentoran Belfast ..... 0:0  
 Omagh Town – Glentoran Belfast ..... 1:0  
 FC Portadown – Newry Town ..... 3:0

**Ergebnisse 28. Spieltag (18. 4. 92):**  
 Bangor City – Ballymena Utd. .... 2:0  
 FC Coleraine – FC Ards ..... 1:4  
 Crusaders Belf. – Ballycroy Com. .... 2:0  
 Distillery Belf. – FC Cliftonville ..... 2:0  
 FC Portadown – Carrick Belf. .... 2:1  
 Glentoran Belfast – FC Portadown ..... 1:0  
 FC Larne – Omagh Town ..... 3:0  
 Newry Town – Carrick Rangers ..... 0:3

**Nachholspiel 28. Spieltag:**  
 FC Coleraine – Omagh Town ..... 1:1

1. Glentoran Belfast 29 74:23 74  
 2. FC Portadown (M/P) 29 58:19 62  
 3. FC Linfield Belfast 29 55:23 57  
 4. FC Larne 29 53:31 52  
 5. Glentoran Belfast 29 46:35 49  
 6. Crusaders Belfast 29 50:36 44  
 7. FC Ards 29 49:45 40  
 8. Omagh Town 29 49:54 36  
 9. Bangor City 28 43:49 35  
 10. Ballymena United 29 36:49 34  
 11. Ballycroy Comrads 29 36:55 33  
 12. Newry Town 29 29:53 30  
 13. FC Cliftonville 28 24:33 27  
 14. FC Coleraine 29 33:52 27  
 15. Distillery Belfast 29 31:55 22  
 16. Carrick Rangers 29 23:77 13

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

## SCHWEDEN

**Ergebnisse 4. Spieltag (20. 4. 92):**  
 IFK Göteborg – IFK Norrköping ..... 1:2  
 Trelleborgs FF – Malmö FF ..... 1:0  
 Örebro SK – Västra Frölunda IF ..... 0:0  
 Djurgårdens IF – GAIS Göteborg ..... 1:1  
 Östers Växjö – AIK Stockholm ..... 1:1

**Ergebnisse 3. Spieltag (15./16. 4. 92):**  
 IFK Norrköping – Trelleborgs FF ..... 2:2  
 Malmö FF – Örebro SK ..... 4:0  
 AIK Stockholm – IFK Göteborg ..... ausgef.  
 GAIS Göteborg – Östers Växjö ..... ausgef.  
 V. Frölunda – Djurgårdens IF ..... ausgef.

**Nachholspiel 1. Spieltag:**  
 Örebro SK – Djurgårdens IF ..... 3:1

1. Trelleborgs FF (N) 4 6:3 10  
 2. IFK Norrköping 4 7:5 7  
 3. Östers IF Växjö 3 4:3 5  
 4. Örebro SK 4 3:5 5  
 5. Malmö FF 4 6:6 4  
 6. AIK Stockholm 3 4:4 4  
 7. Västra Frölunda (N) 3 1:2 4  
 8. Djurgårdens IF 3 6:5 3  
 9. IFK Göteborg (M/P) 3 4:3 3  
 10. GAIS Göteborg 3 0:5 1

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

## HOLLAND

**Ergebnisse 32. Spieltag (21. 4. 92):**  
 FC Kerkrade – Ajax Amsterdam ..... 0:3

**Nachholspiel 39. Spieltag (21. 4. 92):**  
 Airdrieonians – FC St. Mirren ..... 1:1

1. Glasg. Rangers (M) 41 96:29 67:15  
 2. Celtic Glasgow 42 85:40 60:24  
 3. Heart of Midloth. 41 55:34 59:23  
 4. FC Aberdeen 42 54:39 47:37  
 5. Dundee United 42 63:49 47:37  
 6. Hibern. Edinburgh 42 50:43 46:38  
 7. FC Motherwell (P) 42 41:57 34:50  
 8. FC Falkirk (N) 42 53:70 44:50  
 9. Airdrieonians (N) 42 47:67 34:50  
 10. St. Johnstone 42 50:71 34:50  
 11. FC St. Mirren 42 30:71 22:62  
 12. Dunfermline Athl. 42 21:75 18:86

## SCHWEIZ Play-off

**Ergebnisse 8. Spieltag (20. 4. 92):**  
 Xamax Neuchâtel – Servette Genf ..... 5:1  
 FC St. Gallen – FC Zürich ..... 1:1  
 Lausanne Sports – Young Boys Bern ..... 1:3  
 Grassh. Zürich – FC Sion ..... 0:1

1. FC Sion (P) 8 15:14 24  
 2. Grassh. Zürich (M) 8 19:10 23  
 3. Xamax Neuchâtel 8 15:58 22  
 3. Young Boys Bern 8 15:58 22  
 5. Servette Genf 8 12:15 21  
 6. Lausanne Sports 8 7:12 20  
 7. FC Zürich 8 12:14 18  
 8. FC St. Gallen 8 12:17 16

Für die Play-off-Runde wurden die Punkte der Herbstdoppelrunde halbiert.

Bei Punktgleichheit zählt die Platzierung der Vorrunde, nicht das Torverhältnis.

**Pokal, Achtelfinale (16. 4. 1992):**  
 Young Boys Bern – Lausanne Sports ..... 0:1  
 FC Luzern – FC Tuggen ..... 2:0  
 FC Lugano – FC Baden ..... 3:0  
 FC Basel – Old Boys Bern ..... 5:1  
 Grasshopper Zürich – FC Mailly ..... 1:0  
 Servette Genf – Yverdon Sports ..... 3:0  
 FC Sion – Küssnacht ..... 4:0  
 FC Wettingen – Kriens ..... 3:0

## ÖSTERREICH Play-off

**Ergebnisse 7. Spieltag (21. 4. 92):**  
 St. Pölten – FC Tirol ..... 1:2

1. Austria Wien (M) 28 60:29 23  
 2. FC Tirol 29 56:43 23  
 3. Austria Salzburg 28 50:28 22  
 4. Rapid Wien 28 45:26 22  
 5. Admira/Wacker Wien 28 44:33 20  
 6. FC Linz (N) 28 40:30 19  
 7. Vorwärts Steyr 28 38:33 18  
 8. VSE St. Pölten 29 31:47 12

Für die Play-off-Runde wurden die Punkte der Herbstdoppelrunde halbiert.

## BRASILIEN

**Ergebnisse 12. Spieltag:**  
 Portuguesa – Vasco da Gama ..... 1:1  
 Fluminense – Bragantino ..... 3:0  
 Paissandu – Botafogo ..... 0:2  
 Guarani – Inter Porto Alegre ..... 1:0  
 Bahia – Corinthians ..... 0:2  
 Cruzeiro – FC Sao Paulo ..... 0:2  
 Goias – Sport Recife ..... 5:2  
 Palmeiras – FC Santos ..... 1:1  
 Flamengo – Atl. Paranaense ..... 2:0  
 Nautico – Atl. Mineiro ..... 0:4

1. Vasco da Gama 12 26:10 19:5  
 2. Botafogo 12 25:14 18:8  
 3. Bragantino 12 10:8 17:7  
 4. Corinthians 12 17:12 16:8  
 5. Inter Porto Alegre 12 16:12 15:9  
 6. FC Santos 12 16:12 14:10  
 7. Cruzeiro 12 14:9 13:11  
 8. Fluminense 12 17:13 13:11  
 9. Sport Recife 12 11:9 13:11  
 10. FC Sao Paulo 12 14:11 12:12  
 11. Flamengo 12 17:17 12:12  
 12. Guarani 12 9:13 12:12  
 13. Golas 12 16:16 11:13  
 14. Atl. Paranaense 12 11:23 10:14  
 15. Bahia 12 14:19 8:16  
 16. Portuguesa 12 14:19 8:16  
 17. Nautico 12 13:20 8:16  
 18. Palmeiras 12 13:16 7:17  
 19. Atl. Mineiro 12 10:17 7:17  
 20. Paissandu 12 10:23 7:17

## RUSSLAND Gruppe B

**Ergebnisse nachtrag 2. Spieltag (2. 4. 92):**  
 Spartak Moskau – Rotor Wolgograd ..... 1:0

1. Spartak Moskau 4 7:0 7:1  
 2. Torpedo Moskau 4 5:1 6:2  
 3. Rostov Rostov 3 4:0 5:1  
 4. Asmaral Moskau 3 6:3 5:1  
 5. Nischni Nowgorod 4 1:0 5:3  
 6. Kuban Krasnodar 3 2:3 3:3  
 7. Rotor Wolgograd 4 6:3 3:5  
 8. Kr. Sowj. Samara 4 2:9 2:6  
 9. Zenit St. Petersburg 3 3:11 0:6  
 10. Schinnik Jaroslavl 4 1:7 0:9

## BRIEFE

## AN DIE REDAKTION

Postfach 1218, Berlin O – 1086

## Zu Heft 31: DFB-Pokal

## Nach einer Woche Berichte?

Warum berichteten Sie in der Montag-Ausgabe nicht mehr über die spannenden DFB-Pokal-Halbfinals? Nicht jeder bekommt die Donnerstag-Ausgabe.

**Gerhard Ruta, O-6805 Probstzella**

**Anmerkung:** Sie können unsere Donnerstag-Ausgabe von nun an abonnieren. Lesen Sie mal die Seite 16.

## Zu Heft 28

## Italien-Legionäre

Wie wurden nur die Formnoten der 113 Italien-Legionäre errechnet. Die „5“ für Michailitschenko ist doch wohl ein Versehen. Mit seiner Hilfe wurde Sampdoria

letztes Jahr Meister, trotz Holland-AC und Deutschland-Inter.  
**P. Basedau, O-1144 Berlin**

## Zu Tabellen

## Heim und Auswärts international

Eure Zeitung ist wirklich prima. Können Sie mal die Heim- und Auswärtstabellen der europäischen Ligen veröffentlichen?

**Walter Schmidt, O-4500 Dessau**

**Anmerkung:** Bei den wichtigsten Ländern werden wir das Saison-schluss tun.

## Für Erturt und Essen

Als RWE-Fan verfolge ich nicht nur die Spiele von Rot-Weiß Erfurt, sondern auch die von Rot-Weiß Essen gehören dazu. Daher fiel mir auf, daß das Spiel Hamborn 07 – RWE in der Oberliga Nordrhein vom 1.4. (0:3) fehlte.

**Bernad Petz, O-5020 Erturt**

**Anmerkung:** Das Ergebnis ist inzwischen berücksichtigt worden.

## ARGENTINIEN

**Ergebnisse 6. Spieltag:**  
 Velez Sarsfield – Independiente ..... 2:2  
 Boca Juniors – Quilmes ..... 1:0  
 Ferro Carril O. – Newell's Old Boys ..... 0:1  
 Belgrano – Estudiantes ..... 3:0  
 Espanol – River Plate ..... 0:2  
 Gimnasia – Talleres ..... 2:0  
 Rosario C. – Argentinos Jrs. .... 2:0  
 Racing Club – San Lorenzo ..... 1:2  
 Rosario C. – Argentinos Jrs. .... 3:0  
 Union Santa Fe – Platense ..... 0:2

**Ergebnisse 7. Spieltag:**  
 Mandiuy – Boca Juniors ..... 0:1  
 Huracan – Espanol ..... 0:0  
 River Plate – Ferro Carril O. .... 1:1  
 Newell's Old Boys – Velez Sarsfield ..... 2:2  
 Independiente – Belgrano ..... 1:2  
 Platense – Quilmes ..... 1:3  
 Estudiantes – Gimnasia ..... 0:1  
 Argentinos Jrs. – Union Santa Fe ..... 0:0  
 Talleres – Racing Club ..... 1:1  
 San Lorenzo – Rosario C. .... 1:3

1. Newell's Old Boys 8 11:3 14:2  
 2. Boca Juniors 8 9:2 13:3  
 3. River Plate 8 16:9 12:4  
 4. Espanol 8 10:8 10:8  
 5. Huracan 8 7:5 10:8  
 6. Platense 8 11:7 9:7  
 7. Velez Sarsfield 8 13:10 9:7  
 8. Belgrano 8 11:9 8:8  
 9. Independiente 8 10:9 8:8  
 10. Rosario Central 8 11:11 8:8  
 11. Ferro Carril O. 8 8:6 7:9  
 12. Racing Club 8 6:7 7:9  
 13. Union Santa Fe 8 5:6 7:9  
 14. Talleres 8 4:6 7:9  
 15. Quilmes 8 9:12 7:9  
 16. Gimnasia 8 12:13 6:10  
 17. Argentinos Jrs. 8 6:10 5:11  
 18. Estudiantes 10:17 5:11  
 19. San Lorenzo 8 4:13 4:12  
 20. Mandiuy 8 6:18 4:12

## GUS

**Pokal, Halbfinale (16./17. 4. 92):**  
 Spartak Moskau – Lok Moskau ..... 2:0  
 Pamir Dushanbe – ZSKA Moskau ..... 0:2

**Finale (10. 5. 92):**  
 Spartak Moskau – ZSKA Moskau ..... ausgef.

## TÜRKEI

**Ergebnisse 26. Spieltag (18./19. 4. 92):**  
 Fenerbahce Ist. – Sariyarspor ..... 3:0  
 Trabzonspor – Boluspor ..... 0:0  
 Adana Demirsor – Besiktas Ist. .... 0:1  
 Galatas. Istanbul – Aydinpor ..... 1:3  
 Konyaspor – Genclerbirliigi ..... 1:0  
 Ankaragücü – Altay Izmir ..... 3:1  
 Bakirköyspor – Samsunspor ..... 2:0  
 Bursaspor – Gaziantepspor ..... 0:0

1. Besiktas Istanbul (M) 26 50:15 66  
 2. Fenerbahce Istanbul 25 59:23 59  
 3. Galatasaray Istanbul (P) 25 41:21 54  
 4. Trabzonspor 26 53:26 53  
 5. Aydinpor 26 34:35 38  
 6. Bursaspor 26 36:34 35  
 7. Sariyarspor 26 27:39 31  
 8. Ankaragücü 26 33:39 30  
 9. Gaziantepspor 26 27:38 30  
 10. Genclerbirliigi 26 36:42 29  
 11. Bakirköyspor Istanbul 26 34:38 28  
 12. Boluspor 26 26:33 27  
 13. Altay Izmir (N) 26 26:41 27  
 14. Konyaspor 26 23:30 25  
 15. Adana Demirsor (N) 26 23:52 20  
 16. Samsunspor (N) 26 33:52 18

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

## WM-QUALIFIKATION

**Nord- und Mittelamerika sowie Karibik (CONCACAF):**  
 Karibik-Region, Vorrunde, Gruppe Süd:  
 Antigua – Niederl. Antillen ..... 1:1  
 Barbados – Trinidad/Tobago ..... 1:2

## OLYMPIA-QUALIFIKATION

**Nord- und Mittelamerika sowie Karibik (CONCACAF):**  
 4. Runde:  
 Honduras – USA ..... 3:4 (2:1)  
 am 19. 4. 1992 in San Pedro Sula (Honduras).  
 Mexiko – Kanada ..... 4:1 (2:1)  
 am 21. 4. 1992 in Mexiko-Stadt.  
 Stand: 1. USA 6:0 Punkte, 2. Mexiko 3:3, 3. Kanada 2:4, 4. Honduras 1:5.

**Das wußte Adam Riese nicht:**  
**15 + 15 + 15 = 30! Ehrlich!**

**Wollen Sie mehr wissen**

z.B. über weitere Anzeigenformate, Preise und Gestaltungsmöglichkeiten, rufen Sie uns an:

**O-Berlin**  
**22 12 496**

**Insertieren und sparen**

Für eine Kleinanzeige (normaler Preis DM 15,-), die in drei Ausgaben unserer Fachzeitschrift erscheint, zahlen Sie nur DM

**30,-**

Wenn Sie von diesem Angebot keinen Gebrauch machen wollen, dann bleibt Ihnen die einmalige Kleinanzeige für DM 15,-.

Setzen Sie bitte Ihre Adresse oder – wenn Sie wollen – Ihre Telefonnummer ans Ende des Anzeigentextes. Chiffre-Anzeigen ab sofort möglich. (Gebühr 10,- DM)

**So einfach geht's:**

14 INTERNATIONAL

# Landesliga

## BERLIN

### 1. Abteilung

Nachholspiel 27. Spieltag (22. 4. 92):  
Rapid Wedding – Grünauer BC 5:0 (3:0)  
Tore: 1:0, 2:0 Jungnickel (4., 11.), 3:0 Frank (14.), 4:0 Jungnickel (71.), 5:0 Römer (86.).

1. FC Lübars	26	76:15	44:8
2. SC Staaken	25	60:22	39:11
3. 1. FC Wilhelmsdorf	26	62:24	38:14
4. Frohnauer SC	26	43:16	37:15
5. Rapid Wedding	27	44:21	37:17
6. Motor Köpenick	26	61:34	34:18
7. 1. FC Neukölln	27	55:37	33:21
8. BSC Rehberge	26	36:35	28:24
9. Mariendorfer SV	24	52:34	26:22
10. Eiche Köpenick	26	42:44	25:27
11. Hohen Neuendorf	26	39:58	20:32
12. Eintr. Mahldorf	24	27:54	12:36
13. Berolina Stralau	27	25:77	12:42
14. Grünauer BC	24	18:58	11:37
15. Berliner VB	26	13:58	8:44
16. VSG Altglienicke	26	30:87	8:44

Ansetzungen 30. Spieltag (26. 4. 92):  
BSC Rehberge – Eintracht Mahldorf .....  
VSG Altglienicke – 1. FC Neukölln .....  
1. FC Wilhelmsdorf – Hohen Neuendorf .....  
1. FC Lübars – Berliner VB 49 .....  
SC Staaken – Motor Köpenick .....  
Eiche Köpenick – Frohnauer SC .....  
Berolina Stralau – Rapid Wedding .....  
Grünauer BC – Mariendorfer SV .....

## THÜRINGEN

Nachholspiel 28. Spieltag (22. 4. 92):  
Sondershausen – Erfurt-West 90 2:2 (1:0)  
Tore: 1:0 Iffahrt (17.), 2:0 Kellner (69.), 2:1 Foth (85.), 2:2 Linhardt (88.).

1. Funkwerk Kölleda	26	50:28	40:12
2. FC CZ Jena/A.	27	63:18	37:17
3. Ichtshaus-Rudol.	26	40:25	35:17
4. FC Greiz	24	61:32	34:18
5. Jenauer Glas	25	41:20	33:17
6. Eintr. Sondersh.	27	49:30	31:23
7. SC Altenburg	26	42:31	30:22
8. SV Erfurt-West	26	39:35	30:22
9. Motor Gotha	27	31:24	29:25
10. El.-Ker. Vellendorf	26	48:50	24:28
11. Leinefelde 1912	26	26:32	23:29
12. Bad Langensalza	27	26:37	23:31
13. Lok Meiningen	27	37:31	21:33
14. Steinb.-Hallenberg	26	31:51	19:33
15. Germ. Ilmenau	26	32:53	17:35
16. Kall W. Tiefenort	26	17:54	10:42
17. Versco Walldorf	26	20:82	10:42

Ansetzungen 29. Spieltag (25. 4. 92):  
Jenauer Glas – Bad Langensalza .....  
El.-Ker. Vellendorf – Eintr. Sondershausen .....  
Erfurt-West 90 – Germania Ilmenau .....  
SC Altenburg – Kall Werra Tiefenort .....  
Motor Gotha – Ichtshaus/Rud. ....  
CZ Jena/A. – FC Greiz .....  
ESV Meiningen – Leinefelde 1912 .....  
spielfrei: Versco Walldorf

# Amateur-Oberliga

## NORD

Nachholspiel 22. Spieltag (22. 4. 92):  
TuS Celle – Bremer SV ..... 4:3  
Nachholspiel 27. Spieltag (22. 4. 92):  
SVG Göttingen – Werder Bremen ..... 1:4

1. VfL Wolfsburg (M)	26	71:29	42:14
2. Werder Bremen/Am.	27	73:43	38:18
3. 1. SC Norderstedt	29	48:44	35:23
4. TuS Celle	28	59:38	32:24
5. Göttingen 05	28	55:43	31:25
6. Holstein Kiel	28	45:33	31:25
7. Eintr. Nordhorn	28	27:32	31:25
8. TSV Havelse (A)	27	40:29	30:24
9. Kickers Emden (N)	28	49:44	30:26
10. SVG Göttingen	29	35:41	29:29
11. TuS Holtdorf	28	41:42	28:28
12. VfL Herzlake	28	42:49	27:29
13. Hamburger SV/Am.	27	29:27	26:28
14. Altona 93	29	46:80	22:36
15. OT Bremen (N)	28	36:49	21:35
16. Bremer SV	27	38:88	13:41
17. VfL Stade	27	25:69	10:44

## SÜDWEST

Nachholspiel 22. Spieltag (22. 4. 92):  
Spfr. Eisbachtal – VfB Wissen ..... 0:1

1. FSV Salmrohr	30	71:36	48:12
2. Neunkirchen (M)	30	68:38	39:21
3. SW Ludwigschafen	30	58:32	39:21
4. Eintracht Trier	30	53:29	39:21
5. SV Edenkoben	30	56:35	36:24
6. Wormatia Worms	30	45:32	35:25
7. VfL Hamm	30	40:37	33:27
8. VfB Wissen (N)	30	38:34	29:31
9. TuS Mayen	30	45:46	29:31
10. Saarweilungen	30	41:44	29:31
11. 1. FC Saarbr./Am.	30	37:46	29:31
12. Vikt. Herxheim (N)	30	39:56	29:31
13. Eisbachtal	30	30:45	28:32
14. FC Hombg./Am. (N)	30	31:43	25:35
15. SV Gelnhausen	30	38:48	24:36
16. 1. FC K'lauren/Am.	30	34:48	20:40
17. FK Pirmasens	30	35:59	18:42
18. Saar 05 Saarbr.	30	25:76	11:49

# Die Fußball-Börse

## ● Perfekt

**Uwe Wolf** (24/Mittelfeld/Nürnberg) und **Marco Kurz** (22/Mittelfeld/Nürnberg) mit neuen Zweijahres-Verträgen.

**Hans-Jürgen Stenzel** (60/Trainer/Energie Cottbus) wird am 30. Juni 1992 aufhören. Stenzel: „Ich werde mir einen neuen Trainerjob suchen.“ Wahrscheinlicher Nachfolger: Assistenztrainer **Hagen Reeck**.

**Harald Cerny** (18/Stürmer/München/Österreich) bleibt zwei weitere Jahre beim FC Bayern Vertragsamateur. Cerny ist von Admira/Wacker Wien ausgeliehen.

## ● Im Gespräch

**Mehmet Scholl** (21/Mittelfeld/Karlsruhe) als Nachfolger von Effenberg bei Bayern München?  
**Olaf Thon** (25/Libero/35maliger Nationalspieler/München) will **Scholl** besseren Vertrag. Sein jetziger läuft am 30. April aus. Trainer Ribbeck will Thon behalten.

**Stefan Effenberg** (23/Mittelfeld/München) will zum AC Florenz. Streitpunkt: die Ablösesumme. Florenz will acht Millionen Mark zahlen, Bayern will mindestens 12 Millionen Mark.

**Thomas Helmer** (27/Abwehr/Dortmund) wurde beim gestrigen Länderspiel in der CSFR von Lazio Rom beobachtet.  
**Marek Penska** (19/Mittelfeld/CSFR-Junioren-Nationalspieler) möchte nach Frankfurt, hat aber auch in Leverkusen unterschrieben. Die FIFA wird entscheiden müssen.

**Helmer** (27/Abwehr/Dortmund) wurde beim gestrigen Länderspiel in der CSFR von Lazio Rom beobachtet.  
**Marek Penska** (19/Mittelfeld/CSFR-Junioren-Nationalspieler) möchte nach Frankfurt, hat aber auch in Leverkusen unterschrieben. Die FIFA wird entscheiden müssen.

## ● Ausland: Perfekt

**Hugo Sanchez** (33/Stürmer/Real Madrid/Mexiko) wurde von seinem Verein 70 Tage gesperrt und mit einer Strafe (umgerechnet 16 000 Mark) belegt. Grund: Sanchez war verletzt und wurde im letzten Jahr als Ersatzspieler aufgestellt. Jetzt bezichtigte er Trainer Beenhacker der „Hanswurstigkeit“. Vertrag endet am 30. Juni.

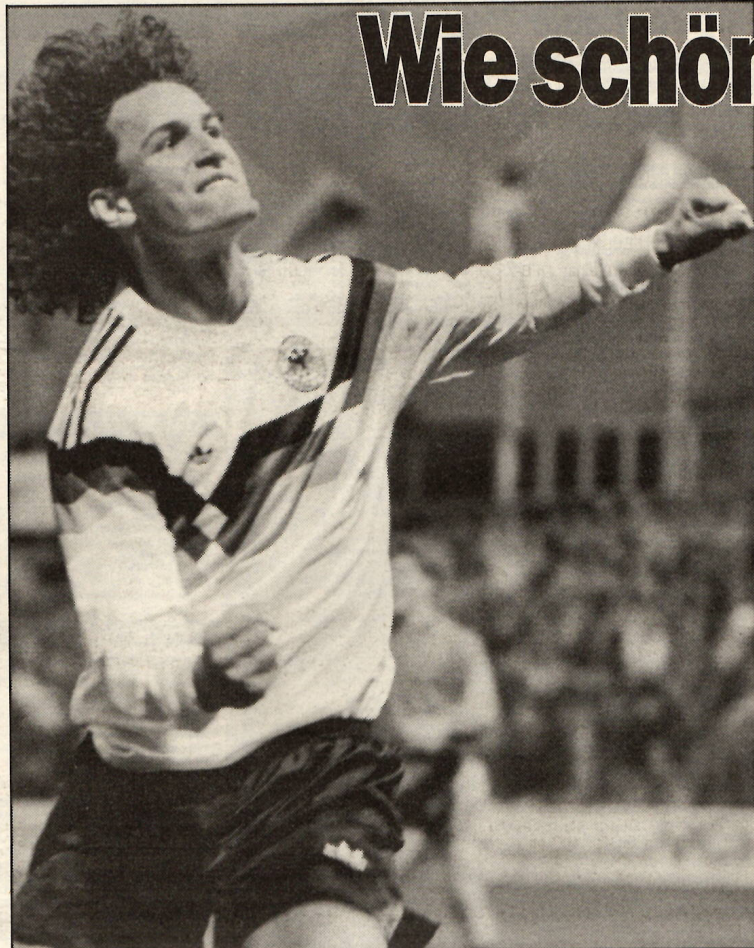
**Diego Maradona** (31/Mittelfeld/Weltmeister/Argentinien) wird nach seinem Benefiz-Spiel in Buenos Aires zugunsten des verstorbenen Fußballers Juan Gilberto Funes von der FIFA nicht bestraft. Maradona ist weltweit noch bis zum 30. Juni gesperrt.

## ● Im Gespräch

**Jonas Thern** (25/Mittelfeld/Benfica Lissabon/Schweden) zum SSC Neapel?

**Gianluca Vialli** (26/Nationalstürmer/Sampdoria Genua) zu Juventus Turin?

Zusammengestellt von EIK GALLEY



Ein Tor zum Auftakt Torschütze Heiko Herrlich demonstriert Kraft und Entschlossenheit. Nach der verpassten Olympia-Teilnahme für Barcelona strebt er nun mit der neuen „U 21“-Auswahl die EM an

## Blickpunkt Frankreich

# EM-Team: Platini hat sich entschieden

Paris – Frankreichs Michel Platini (gilt als Perfektionist) hat als erster Trainer sein Aufgebot für die Europameisterschaft in Schweden nominiert. Vom Meister Olympique Marseille kommen acht Spieler, von Pokalsieger Monaco, Gegner von Werder Bremen im Europapokal, mit Verteidiger Petit nur einer. Aus der Mannschaft, die 1984 im eigenen Land Europameister wurde, sind nur noch Amoros und Fernandez dabei. In mehreren Lehrgängen will Platini seine Mannschaft auf die Endrunde vorbereiten. Letzte Tests: 27. Mai in Basel gegen die Schweiz und am 5. Mai probt Frank-

reich in Lens gegen Europameister Holland schon mal ein mögliches Halbfinalspiel bei der EM.

**Das Aufgebot: Tor:** Martini (AJ Auxerre), Rousset (Olympique Lyon); **Abwehr:** Amoros, Angloma, Boli, Caron (alle Olympique Marseille), Petit (AS Monaco), Silvestre (FC Sochaux), Blanc (SC Neapel); **Mittelfeld:** Deschamps, Durand, Sauzee (alle Olympique Marseille), Fernandez (AS Cannes), Garde (Olympique Lyon), Perez (Paris-St. Germain); **Angriff:** Cantona (Leeds United), Cocard (AJ Auxerre), Papin (Olympique Marseille), Simba (Paris-St. Germain), Vahirua (AJ Auxerre).

## Blickpunkt England

# Schießen zwei Schotten Leeds zum Titel?

London – Trainer Howard Wilkinson von Leeds United weiß, was seine Schotten wert sind. Am letzten Sonntagabend spielten Gordon Strachan und Gary McAllister beim Rekordmeister FC Liverpool (0:0) groß auf. Drei Tage später schonte Wilkinson Strachan gegen Norwich (2:0), und auch McAllister nahm er vorzeitig heraus. Beide sollen am Wochenende beim Nachbarn Sheffield für den Sieg sorgen und die Meisterschaftschancen erhalten.

Trotz der 1:2-Heimniederlage von Manchester United gegen Nottingham (die zweite in dieser Saison) ist Leeds United aber noch auf Schützenhilfe angewiesen. Und diese soll vom FC Liverpool kommen. Die Liverpooler haben nach der verkommenen Saison nur noch zwei Ziele: am 9. Mai in Wembley gegen Zweitdivisionär Sunderland den FA-Cup gewinnen und mit einem Sieg am Sonntag über Manchester Leeds zum Meister zu machen.



Liverpools Mølby (r.) gegen Leeds' Chapman

## Nachrichten

### Keine Profi-Schiri

Frankfurt – DFB lehnt Vorschlag des FIFA-Generalsekretärs, Blatter ab, Profischiedsrichter einzuführen. Obmann Malka: „Für uns kein Thema. Ich kenne keinen

Bundesliga-Schiedsrichter, der Profi werden will.“

### Dortmund 5:0

Frankfurt – Bundesliga-Spitzenreiter Borussia Dortmund gewann Freundschaftsspiel beim hessischen Landesligisten Mörlenbach vor 4000 Zu-

schauern 5:0. Tore: Povlsen (2), Karl, Mill und Franck.

### Mammut-Kader

London – Englands Teamchef Taylor hat für zwei EM-Tests am 28./29. April in Moskau gegen GUS-Mannschaften 46 Spieler berufen. Der Grund:

Rücksichtnahme auf die Spitzenklubs in der englischen Meisterschaft.

### Olympia-Kurs

Mexiko-Stadt – Mexiko gewann erstes Spiel in Olympia-Qualifikation der Nord-/Mittelamerika-Gruppe gegen Kanada 4:1.

## tuwo

Chefredakteur: Jürgen Eilers (verantwortlich für den Inhalt).

Stellvert. Chefredakteur: Jörg Oppermann. Art Director: Bernd Weigel.

Chef vom Dienst: Manfred Binkowski, Jörg Forbricht.

Chefreporter: Klaus Feuerhahn. Redaktion: Matthias Fritzsche, Knud Kämpf, Rainer Nachtigall, Christian Wiegels, Volker Zeitler, Jürgen Zinke. Fotoredaktion: Wiebke Eichthorn, Almuth Weise. Gestaltung: Kerstin Fahr, Steffen Jahanowski, Jörg Lening. Leaseservice: Michael Hoffeld (Tel. aus Ost Berlin 2 03 47 221; aus West 030/2 53 83 47 221).

ANSCHRIFT DER REDAKTION: Glinkastraße 18 – 24, O-1080 Berlin  
Telefon (aus Ost): 2 03 47 283 oder 294; (aus West) 030/2 53 83 283 oder 294  
Telefax (aus Ost): 2 03 47 300 oder 220; (aus West) 030/2 53 83 300 oder 220  
Erscheint in der SPORTVERLAG GmbH, Neustädtische Kirchstraße 15, O-1080 Berlin, Postfach 1218.  
Telefon: 22 12 20, (030) 2 51 41 36, Telefax: 2 29 29 20, Telex: 0 11 28 53.

Verlagsleiter: Bernd Morchow. Anzeigen: SPORTVERLAG GmbH (Tel.: Ost-Berlin 2 21 24 96), Axel Springer Verlag AG, Axel-Springer-Platz 1, 2000 Hamburg 36, Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 1992. Erscheinungsweise: Montags für 1., Mark, donnerstags 0,80 DM (jeweils inkl. 7% MwSt.), Monatsabonnement: 6,50 DM, nur Montag-Ausgabe 3,90 DM. Abonnement-Service: Tel. aus Ost (064940) 34 72 20 02, aus West (040) 34 72 20 02.

Einzelhandel-Vertrieb: Tel. aus Ost (Berlin) 20 34 71 32, aus West (030) 25 38 31 32.

Herstellung: Marianne Bauzart. Druck: Druckhaus Friedrichshain Druck- und Verlags-GmbH, Verlag und Druckerei Fortschritt Erfurt GmbH



# daß es Herrlich gab

Nur 1:1 gegen die ČSFR – für die „U 21“ ist aller Anfang wirklich schwer

Von KLAUS FEUERHERM

**Pilsen** – Neugeburt einer DFB-Mannschaft in Pilsen. Trainer Hannes Löhrr muß nach der verpaßten Olympiateilnahme neu aufbauen. Die Premiere der „U 21“ begann mit einem 1:1 (0:0) gegen die ČSFR am Dienstag vor 1 500 Zuschauern in Pilsen. Damit war der Auftakt allemal besser als vor zwei Jahren. Damals verlor die DFB-Elf (u.a. mit Poschner und Frank; Scholl, Herrlich, Klos kamen später hinzu) auch gegen die ČSFR in Freiburg sang- und klanglos 0:3.

Diesmal reagierten die Deutschen auf den Führungstreffer von Lerch (60.) sofort durch Herrlichs Ausgleichstor zum 1:1-Endstand (64.). Klos, Babbel und Wüick überzeugten vor allem. Spieler wie Dortmunds Torwart Klos und Nürnbergs Stürmer Wüick sehen in dieser neuen Mannschaft als Leistungsträger um Kapitän Haber (Kaiserslautern) eine gute Chance, sich für die Zukunft einen Namen zu machen.

Insgesamt 26 Spieler hat Trainer Löhrr im Auge. Weitere sollen im Juni getestet werden. Mit Hoffmann (Rostock), Ratke (Dresden) und Schneider (Jena) sind auch drei aus dem Osten dabei. Hoffmann soll schon nach einem Lehrgang im Juni gegen Mexiko zwei Einsatzchancen erhalten. Nach zwei weiteren Freundschaftsspielen steht ab November die EM-Qualifikation gegen Spanien, Dänemark, Albanien und Irland an. Löhrr: „Die Mannschaft ist weiter als jene vor zwei Jahren. Meine



Foto: DPA (3), WITTERS (2), WERK, PASSAGE

Der Leverkusener Abwehrspieler Happel (links) und der Münchner Mittelfeldspieler Münch blocken einen Angriff der ČSFR-Elf ab. Nur einmal gab sich die deutsche Abwehr eine Blöße. Kurz darauf sorgte Herrlich mit dem Ausgleichstreffer für den 1:1-Endstand

Grundaufstellung steht nach sechs Trainingstagen und dem Spiel schon. Taktisch hat sich die Elf gut verhalten. Die Spieler wirkten allerdings noch etwas gehemmt. Man kann ja schließlich die Leistung nicht mit dem vergleichen, was die alte Auswahl zuletzt geboten hat.“

Deutschland spielte mit: Klos (Dort-

mund) – Babbel (Bayern München) – Schneider (VfB Stuttgart), Happel (Bayer Leverkusen) – Kienle (VfB Stuttgart), ab 46. Hutwelker (Fortuna Düsseldorf), Unger (Werder Bremen), Haber (1. FC Kaiserslautern), Nerlinger (Bayern München), ab 64. Otto (VfB Stuttgart), Münch (Bayern München) – Herrlich (Bayer Leverkusen), Wüick (1. FC Nürnberg).

## Blickpunkt Spanien

### Der Real-Mann, der vier Tore schoß

**Madrid** – Vier Tore in einem Spiel – eigentlich etwas ganz Besonderes. Aber in Spanien scheint das normal zu werden. Am 30. Spieltag schoß Manolo von Atletico Madrid gegen Cadix vier Treffer, am letzten Wochenende machten es Reals Hierro (7:0 Espanol Barcelona) und Stoitschkow vom FC Barcelona (7:1 gegen Albacete) nach.

Fernando Ruiz Hierro stieg mit seinen vier Toren endgültig aus dem Schatten von Hugo Sánchez, der sich mit Trainer Beenhakker angelegt hatte und daraufhin vom Verein bis zum 30. Juni, dem Tag an dem sein Vertrag ausläuft, gesperrt wurde.

Hierro ist der neue Liebling der Real-Fans. Der 24-jährige Mittelfeldspieler kam 1989 von Valladolid

nach Madrid und schaffte in der letzten Saison den Sprung in die Nationalmannschaft. Ohne Defensivaufgaben ist er 90 Minuten in Bewegung, schießt aus allen Lagen, steht oft goldrichtig.



Reals neuer Torjäger Hierro: Machte in Europas Torjägerliste den größten Sprung – vom 33. auf den 16. Rang

## Europas beste Torschützen

1. (1.) McCoist (Glasgow Rangers) .....	31
2. (3.) Lineker (Tottenham Hotspur) .....	27
3. (2.) Owubokiri (Boavista Porto) .....	26
4. (3.) Papin (Olympique Marseille) .....	26
5. (3.) Ricky (Boavista Porto) .....	25
6. (2.) Weber (Cercle Brugge) .....	24
7. (2.) Wright (Arsenal London) .....	24
8. (7.) Bergkamp (Ajax Amsterdam) .....	23
9. (7.) Pancev (Roter Stern Belgrad) .....	23
10. (9.) van Basten (AC Mailand) .....	22
11. (9.) Cadete (Sporting Lissabon) .....	22
12. (12.) Manolo (Atletico Madrid) .....	22
13. (12.) Dubovsky (Slovan Bratislava) .....	21
14. (12.) Nicolas (Celtic Glasgow) .....	21
15. (15.) Hateley (Glasgow Rangers) .....	21
16. (15.) Decheiver (RKC Waalwijk) .....	19
17. (17.) Hierro (Real Madrid) .....	19
18. (17.) McBride (Glenavon) .....	18
19. (17.) Weah (AS Monaco) .....	18
20. (17.) Booy (FC Brugge) .....	18
21. (17.) Rekdal (Lierse SK) .....	18
22. (17.) Mulder (FC Twente) .....	18
23. (17.) Sirakov (Lewski Sofia) .....	18
24. (23.) Hirst (Sheffield Wednesday) .....	18
25. (23.) Hami (Trabzonspor) .....	18
26. (23.) Dimitriadis (AEK Athen) .....	18
27. (23.) Saravakos (Panathinaikos Athen) ..	18
28. (23.) Chapuisat (Borussia Dortmund) ..	17

Reals neuer Torjäger Hierro: Machte in Europas Torjägerliste den größten Sprung – vom 33. auf den 16. Rang

## Sportecho +++ Sportecho

### ■ Eishockey

Empörung in Weißwasser und Mannheim: Wegen angeblicher Überschuldung verweigert der Verband (DEB) beiden Vereinen die Bundesliga-Lizenz für die kommende Saison.

### ■ Boxen

Das komplette deutsche Olympiaaufgebot für Barcelona boxt in Berlin. Vom 1. bis 5. Juni nehmen Boxer aus 21 Ländern am ersten Welttruglisten-Turnier des Weltverbandes AIBA teil.

### ■ Leichtathletik

Zum drittenmal hintereinander gewann Ibrahim Hussein (Kenia) den Boston-Marathon (2:08:14 h). Bei den Frauen wurde die Berliner Uta Pippig wie im Vorjahr Dritte (2:27:12) und kassierte dafür 18 000 Dollar. Die Überraschungssiegerin: Olga Markowa (GUS) lief 2:23:43.

### ■ Handball

Der Deutsche Frauen-Meister TV Lützellinden hat gegen die Wertung des zweiten Finalspiels gegen Hypobank Südstadt (18:19) bei der IHF Protest eingelegt. Der Grund: Regelverstöße der Schiedsrichter aus der ČSFR.

### ■ Formel 1

Der italienische Rennstall Ferrari erwägt wegen Erfolgslosigkeit seinen Rückzug aus der laufenden WM. Das mit bisher insgesamt 103 GP-Siegen erfolgreichste Team wartet nun schon seit dem 30. September 1990 auf einen Erfolg.

### ■ Tennis

Siege beim GP-Turnier von Monte Carlo: Nach dem Supererfolg von Carl-Uwe Steeb Dienstag gegen den Amerikaner Sampras gelang auch Boris Becker (gegen den Holländer Nijssen) Mittwoch der Einzug in das Achtelfinale.

### ■ Eishockey

Bundestrainer Bukac wird heute das von 30 auf 23 Spieler reduzierte Aufgebot für die WM in der ČSFR (28. 4. – 10. 5.) benennen. Sollte Stammtorhüter der Raaf (Düsseldorf) wegen Aduktorenzerrung ausfallen, rückt der 17-jährige Marc Seliger (Rosenheim) hinter Heiß (Köln) und Bielke (Dynamo Berlin) als dritter Torhüter in die Mannschaft nach.

### ■ Radsport

An der diesjährigen Spanien-Rundfahrt („Vuelta“) vom 27. April bis 17. Mai (insgesamt 3 397 km) wird der einzige deutsche Profi-Rennstall „Telekom“ nicht teilnehmen. Einziger Deutscher: Uwe Raab (Leipzig), der in den beiden letzten Jahren Punktbester war.

### ● TENNIS

ATP-Turnier (Herren) in Monte Carlo (1.27 Mio. Dollar), 2. Runde: Steeb (Stuttgart) – Sampras (USA) 6:3, 6:4, Boetsch (Frankreich) – Mancini (Argentinien) 7:5, 7:6 (7:3), Larsson (Schweden) – Korda (CSFR) 6:3, 6:3, Becker (Leimen) – Nijssen (Holland) 6:2, 3:6, 6:2, Rosset (Schweiz) – Champion (Frankreich) 7:5, 6:2, J. Sanchez (Spanien) – Bergström (Schweden) 6:3, 7:6 (7:3), Novacek (CSFR) – Carbonell (Spanien) 6:1, 4:6, 6:3, Prpic (Kroatien) – Bruguera (Spanien) 4:6, 6:4, 6:0, Ferreira (Südafrika) – Costa (Spanien) 4:6, 6:3, 6:4, E. Sanchez (Spanien) – Pescosolidi (Italien) 3:6, 7:6 (7:4), 7:6 (7:4).

ATP-Turnier (Herren) in Seoul (145 000 Dollar), 2. Runde: Kühnen (Bamberg) – Lundgren (Schweden) – Chang (Südkorea) 2:6, 6:4, 7:5, Raoux (Frankreich) – Marcelino (Brasilien) 6:4, 6:0.

Welttrugliste Damen (Stand 21. 4.): 1. Monica Seles (Jugoslawien) 271,74 Pkt., 2. Steffi Graf (Brühl) 238,87, 3. Gabriela Sabatini (Argentinien) 190,05, 4. Martina Navratilova (USA) 184,58, 5. Arantxa Sanchez-Vicario (Spanien) 155,94, 6. Jennifer Capriati (USA) 146,21, 7. Conchita Martinez (Spanien) 112,73, 8. Mary Joe Fernandez (USA) 112,73, 9. Manuela Maleeva-Fragniere (Schweiz) 95,04, 10. Jana Novotna (CSFR) 81,36, 11. Anke Huber (Heidelberg) 80,50, 12. Katerina Maleeva (Bulgarien) 76,37; weitere Deutsche: 30. Barbara Rittner (Leverkusen) 34,91, 44. Sabine Hack (München), 65. Claudia Kohde-Kilsch (Saarbrücken) 16,89, 70. Veronika Martinek (Nürnberg) 16,18.

### ● EISHOCKEY

Weltmeisterschaft in Prag und Preßburg

(28. 4. – 10. 5.): Spielplan  
1. Spieltag (28. 4.): Prag: Deutschland – Finnland (13:00 Uhr), Schweden – Polen (16:30), Italien – USA (20:00); Preßburg: Kanada – Frankreich (13:00), Schweiz – Rußland (16:30), Norwegen – CSFR (20:00).

2. Spieltag, Prag (29. 4.): Finnland – Polen (13:00), USA – Deutschland (16:30), Schweden – Italien (20:00); Preßburg (30. 4.): Kanada – Schweiz (13:00), CSFR – Frankreich (16:30), Rußland – Norwegen (20:00).

3. Spieltag (1. 5.): Prag: Polen – Italien (13:00), Deutschland – Schweden (16:30), USA – Finnland (20:00); Preßburg: Frankreich – Schweiz (13:00), Norwegen – Kanada (16:30), Rußland – CSFR (20:00).

4. Spieltag (3. 5.): Prag: Rußland – Frankreich (13:00), Schweiz – Norwegen (16:30), CSFR – Kanada (20:00); Preßburg: USA – Polen (13:00), Italien – Deutschland (16:30), Finnland – Schweden (20:00).

5. Spieltag (4. 5.): Prag: Frankreich – Norwegen (13:00), Kanada – Rußland (16:30), CSFR – Schweiz (20:00); Preßburg: Polen – Deutschland (13:00), Finnland – Italien (16:30), Schweden – USA (20:00).

6. Spieltag (6. 5.): Prag: A – B (13:00), A 1 – B 4 (17:00), B 1 – A 4 (21:00).  
7. Spieltag (7. 5.): Prag: A 2 – B 3 (15:00), B 2 – A 3 (19:30).

8. Spieltag (9. 5.): Prag: Halbfinalspiele (13:00/17:30).  
9. Spieltag (10. 5.): Prag: Spiel um Platz drei (13:00) und Endspiel (17:30).

### ● HANDBALL

Gruppenspielaufstellung für die WM (9. – 29. 3. 1993) in Schweden am 3. Mai 92 in Stockholm  
Topf 1: Schweden (Titelverteidiger), Rumänien, Jugoslawien, GUS; Topf 2: Deutschland, Spanien, Ungarn, CSFR; Topf 3: Frankreich, Norwegen, Österreich, Island; Topf 4: Schweiz, die Kontinentalvertreter Amerika, Afrika, Asien.

Europapokal (Männer), Halbfinale  
Landesmeister: FC Barcelona – Tekla Santander 23:24 (Hinspiel 14:14), RK Zagreb – Koldag IF/Dänemark 26:17 (Hinspiel 20:29); Finale: RK Zagreb – Tekla Santander.

Pokaleger: TUSEM Essen – TSV Milbertshofen 17:13 (Hinspiel 16:22), GOG Gudme/Dänemark – Brancac Veszprem/Ungarn 19:24 (Hinspiel 21:26); Finale: Brancac Veszprem – TSV Milbertshofen.

IHF-Pokal: SKA Minsk – Proleter Zrenjanin/Jugoslawien 26:19 (Hinspiel 30:27), SG Wallau-Massenheim – Alzira Avdesa/Spanien 25:20 (Hinspiel 22:25); Finale: SKA Minsk – SG Wallau-Massenheim.

Finalspiel-Termine: 2/3. und 16/17. Mai.

Frauen-Nationalmannschaft für voryolympische Turniere (28. 4. – 1. 5.) in Madrid  
Tor: Andrea Stollitz (Leipzig/215 Spiele/1 Tor), Eike Bram (Leverkusen/290), Sigrid Schieß (Allensbach/118/0) – Feld: Silvia Schmitt (Lützellinden/185/53), Bianca Urbanke (Bayer Leverkusen/91/70), Andrea Bölk (Buxtehude/66/94), Sybille Gruner (Bayer Leverkusen/67/131), Rita Köster (Oldenburg/90/193), Elena Leone (Mainzlar/82/457), Kerstin Mühler (Leipzig/190/345), Carola Ciszewski (Leipzig/50/120), Bigit Wagner (Lützellinden/45/76), Michaela Erler (Leverkusen/90/255), Anja Krüger (Leipzig/115/160), Silke Fittinger (Wallau/82/215), Gabriele Palme (Magdeburg/53/59).

## Die Knüller der Bundesliga ganz groß in der Montag-fuwo



# Stuttgart – Dortmund Leverkusen – Frankfurt

...und natürlich alles über Rostock (gegen Bochum) und Dresden (in Düsseldorf)

## Nationalelf

**Der Supertest in fuwo**  
**Wer ist besser: Effenberg oder Sammer?**

# Für Leute mit Torinstinkt



Wenn Sie heiß auf Tore sind – in *fuwo* schießen Dortmunds Chapuisat (l.), Stuttgarts Walter (Mitte), Duisburgs Tönnies ihre Tore viele Male: Auf Fotos, auf Zeichnungen, in Tabellen, Statistiken, wie Sie keine andere Fußball-Zeitung bringt

**Die *fuwo* im Abo. Zweimal wöchentlich.  
Für nur 6,50 DM monatlich. Sie sparen 1,30 DM im Monat.**

Für jeden, der Fußball liebt, ist *fuwo* die aktuelle und kompetente Fußball-Zeitung in Deutschland.

*fuwo* ist fachlich. Top-Journalisten berichten über die Bundesliga und die anderen Fußball-Ereignisse. Sie sagen Ihnen, was da wirklich läuft.

Wenn das Fernsehen auch mit x-Zeitlupen nicht sagen kann, wie das tatsächlich war mit dem nicht anerkannten Tor. Dann steht es in Ihrer *fuwo*.

*fuwo* ist internationaler als andere.

*fuwo* ist in den wichtigsten Fußball-Ländern zu Hause. Riedle, Völler, Doll und Co. – in *fuwo* schießen sie ihre Tore.

Übrigens: *fuwo* ist Tabellen-Weltmeister – keiner bringt mehr nationale und internationale Übersichten.

Und das für 1,50 DM pro Woche in zwei Ausgaben – *fuwo*-Montag und *fuwo*-Donnerstag.

Wenn Sie *fuwo* mit diesem Coupon abonnieren, sparen Sie jährlich 15,60 DM.



Und Sie erhalten unser Dankeschön: Den Schlüsselanhänger mit „Berni“, dem Maskottchen der Fußball-EM '92 in Schweden

## Ja, ich will das *fuwo*-Abo mit dem großen Preisvorteil

Senden Sie mir die *fuwo* zunächst für 3 Monate (24 Ausgaben) zum Vorzugspreis von DM 19,50 anstatt DM 23,40 zweimal wöchentlich frei Haus. Wenn Sie innerhalb von 2 Wochen vor Ablauf des Probeabonnements nichts von mir hören, erhalte ich die *fuwo* weiterhin zweimal wöchentlich frei Haus. Das Jahresabonnement für 104 Ausgaben kostet mich nur DM 78,- anstatt DM 93,60. Ich spare also DM 15,60 pro Jahr.

Ich möchte das günstige Vorteilsabonnement für die  
Montags- und Donnerstagsausgabe ☐  
Ich möchte nur *fuwo*-Montag ☐  
nur *fuwo*-Donnerstag ☐

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

☐ W

☐ O

PLZ

Ort

Telefon

Ich bezahle die *fuwo* per (bitte ankreuzen)

☐ Rechnung

☐ Bankeinzug, bequem und bargeldlos 1/4jährlich

BLZ

Kto.-Nr.

Geldinstitut

1. Unterschrift/Datum

### Widerrufsgarantie:

Diese Bestellung kann ich schriftlich beim *fuwo*-Abo-Service innerhalb von 10 Tagen (Poststempel) widerrufen. Ich bestätige dies mit meiner

2. Unterschrift.

2. Unterschrift/Datum (bitte nicht vergessen)

**Und jetzt diesen Coupon  
ganz schnell ausschneiden und  
heute noch absenden an:**

*fuwo*-Abo-Service

Postfach 300 190

W-2000 Hamburg 36

Fax: aus West (040) 34 72 27 28

Für ganz eilige Leser:

Sie können das *fuwo*-Abo selbstver-

ständlich auch telefonisch bestellen!

Telefon aus Ost: (06 49 40) 34 72 20 02

aus West: (040) 34 72 20 02

08

